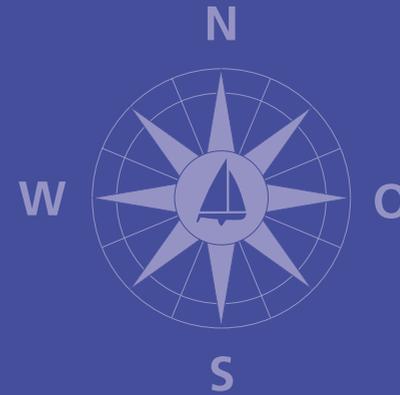




+
51° 58' N, 7° 38' O



AUF KURS GEHEN | Studiengänge an der Fachhochschule Münster

AUF KURS GEHEN

Studiengänge an der Fachhochschule Münster

INHALT

Vorwort der Präsidentin der Fachhochschule Münster	3
Die Fachhochschule Münster	5
Die Abschlüsse Bachelor und Master	7
Duale Studiengänge	9
Berufliche Lehrerbildung	10
Studieren ohne Hochschulreife	12
Wichtige Begriffe rund um die Studienbewerbung	13
Das Studienangebot im Überblick	19
Bachelorstudiengänge	19
Masterstudiengänge	103
Das Schulnetzwerk	156
Online-Self-Assessment »Wegweiser – meine Studienwahl«	156
Bewerbung um einen Studienplatz	156
Studienfinanzierung	158
International Office	158
Kontaktadressen	160

IMPRESSUM

Ihre Ansprechpartner an der
Fachhochschule Münster

Service Office für Studierende
Hüfferstraße 27 · 48149 Münster
Erdgeschoss

Tel. +49 (0)251 83-64 700
Fax: +49 (0)251 83-64 707
serviceoffice@fh-muenster.de
www.fh-muenster.de/serviceoffice

Gestaltung

Nieschlag + Wentrup, Münster

Herausgegeben von der
Fachhochschule Münster

Dezernat Studium und Akademisches
Hüfferstraße 27 · 48149 Münster

Die Fachhochschule
Münster im Netz
www.fh-muenster.de

Stand

Dezember 2011



DEN EIGENEN WEG FINDEN

Schön, dass Sie sich für ein Studium an der Fachhochschule Münster – einer der größten und forschungsstärksten Hochschulen in Deutschland – interessieren!

Die Broschüre gibt Ihnen erste Einblicke in die vielfältigen Studienmöglichkeiten an unserer Hochschule. Kurz und prägnant finden Sie hier Informationen zu Schwerpunkten, Aufbau und Ansprechpartnern von mehr als 60 Studiengängen. Ganz gleich, ob Sie ein Talent für Gestaltung oder Technik mitbringen oder sich für Wirtschaft, Gesundheit oder Soziales interessieren – an der Fachhochschule Münster können Sie den Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben legen.

Ich möchte Sie dazu ermuntern, für Ihre Studienwahl weiteres Infomaterial, Beratungsangebote und die Internetseiten der Hochschule zu nutzen. Insbesondere unser Online-Selbsttest »Wegweiser – Meine Studienwahl« kann Ihnen wichtige Impulse für die Zukunftsplanung geben. Vielleicht denken Sie über ein Auslandssemester nach? Das International Office kennt die Förderprogramme und hat Tipps zur Vorbereitung. Sie brauchen finanzielle Unterstützung? Möglicherweise kommt ein Stipendium oder BAföG in Frage.

Während des Hochschultags und der FIT-Tage sind Sie jedes Jahr eingeladen, sich ein Bild von unseren Laboren und Hörsälen zu machen. Einen ersten Eindruck von den Studieninhalten bekommen Sie in Schnuppervorlesungen, Workshops und Orientierungspraktika. Diese Angebote können Ihnen helfen, Schritt für Schritt herauszufinden, welcher Weg der richtige für Sie ist.

Das gesamte Team wünscht viel Erfolg bei Ihrer Studienwahl!

Prof. Dr. Ute von Lojewski · Präsidentin der Fachhochschule Münster



Fit für große Aufgaben?

Wir sind auf allen Karrierestufen für Sie da.

krüper

Universitätsbuchhandlung und Fachmedien-Spezialisten in Münster
Frauenstraße 42 | Bäckerstraße 2 | Hüfferstraße 75 | Mensa am Ring

DIE FACHHOCHSCHULE MÜNSTER IN ZAHLEN

Was 1971 als Zusammenschluss von staatlichen und privaten Bau- und Ingenieur-
schulen entstanden ist, hat sich längst zu einer modernen, leistungsstarken und
kundenorientierten Hochschule entwickelt. Mit rund 10.000 Studierenden zählt sie
mittlerweile zu den größten Fachhochschulen des Landes.

FAKTEN

Fachbereiche: 12	Interdisziplinäre Einrichtungen: 2
Studiengänge: rund 60	Studierende: 9.800
Professorinnen und Professoren: 235	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 642
davon Honorarprofessuren: 5	
davon Stiftungsprofessuren: 4	
Standorte in Münster: 3	Standorte in Steinfurt: 3

12 FACHBEREICHE

Architektur
Bauingenieurwesen
Chemieingenieurwesen
Design
Elektrotechnik und Informatik
Energie · Gebäude · Umwelt
Maschinenbau
Oecotrophologie · Facility Management
Pflege und Gesundheit
Physikalische Technik
Sozialwesen
Wirtschaft

2 INTERDISZIPLINÄRE

EINRICHTUNGEN

Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL)
Institut für Technische Betriebswirtschaft (ITB)

WARUM AN EINER FACHHOCHSCHULE STUDIEREN?

Die englische Übersetzung macht es schon deutlich: Fachhochschulen sind Universities of Applied Sciences. Das heißt, eine FH ist eine Hochschule mit anwendungsorientierten Studiengängen. Das Angebot ist breit gefächert. Es gibt natur-, sozial-, wirtschaftswissenschaftliche, technische und künstlerische Studiengänge. Auf wissenschaftlicher Grundlage stellt ein FH-Studium von Anfang an einen Praxisbezug her. Das erste Fachpraktikum findet meist schon vor Beginn des Studiums statt, um frühzeitig Arbeitsluft zu schnuppern. An der Fachhochschule Münster sorgt darüber hinaus die Transferagentur erfolgreich für eine Verbindung der Hochschule z. B. zur Wirtschaft und zu Forschungseinrichtungen.

UND WARUM AN DER FACHHOCHSCHULE MÜNSTER?

Münster ist, wenn selbst Bankdirektoren und Regierungspräsidenten mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren. Münster ist, wenn aus einem alten Hafengelände eine angesagte Szene entsteht. Münster ist, wenn Studierende vor dem Geologischen Museum Kunstrasen ausrollen und sich dort zum Erzählen, Lernen und Feiern treffen. Über 50.000 Studierende prägen die Stadt. Beliebte Treffpunkte: am Aasee, am Kanal, auf dem Markt, auf dem Send, im Café, bei einer Fahrradtour. Fehlt noch was? Ach ja: der Hörsaal der Fachhochschule ...!

In Steinfurt trifft Hightech auf die Idylle einer Kleinstadt. Hier prägen Spitzenlabore der technischen Fachbereiche genauso den Alltag wie die Konzerte im Bagno und der Apfelstrudel im Straßencafé um die Ecke. Modernste Lasertechnologie, Chemieingenieurwesen, Maschinenbau und der zukunftsweisende Umweltstudiengang machen den Steinfurter Campus zu einem überregionalen Zentrum der Lehre und Forschung in den Ingenieurwissenschaften. Natürlich gibt es auch hier das studentische Leben: Mensa, WGs und Wohnheime – es ist eben eine richtige Campus-Hochschule. Wer auf die Großstadt nicht verzichten will, zückt am besten sein Semesterticket. Das ist für Bahn und Bus des Öffentlichen Personennahverkehrs in ganz NRW und sogar bis ins niederländische Enschede gültig.

Viele Unternehmen im Münsterland schätzen die Fachhochschule Münster als starken Partner für gemeinsame Forschungsprojekte. Um in der Region noch besser vertreten zu sein, hat die Hochschule in den vergangenen Jahren zwei neue Studienorte gegründet. Der Studienort Ahlen/Beckum/Oelde liegt im Kreis Warendorf. Die Gegend ist bekannt für Reitsport und Pferdezucht, aber auch die Maschinenbau-Branche ist international gut aufgestellt. Deshalb werden hier Module des dualen Bachelorstudiengangs Maschinenbau gelehrt. Am Studienort Coesfeld im westlichen Münsterland ist das Kompetenzzentrum für Geschäftsprozessmanagement der Fachhochschule Münster angesiedelt. In enger Zusammenarbeit mit den Firmen der Region finden dort vor allem Seminare aus den Bereichen Logistik und Facility Management statt.

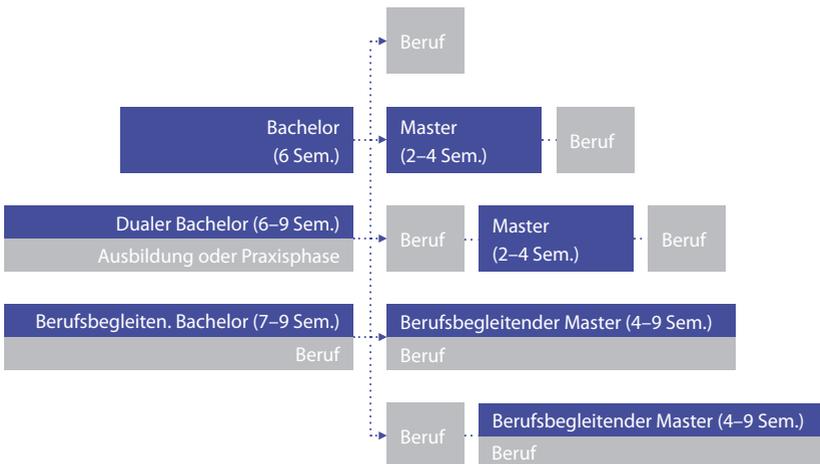
DIE ABSCHLÜSSE BACHELOR UND MASTER

WAS IST EIN BACHELOR?

Mit dem Bachelorabschluss kann man nach einem an der Fachhochschule Münster meist sechssemestrigen Studium in den Beruf einsteigen. Bachelorstudiengänge vermitteln wissenschaftliche Grundlagen, Methodenkompetenzen, berufsfeldbezogene Qualifikationen und so genannte »Schlüsselkompetenzen« (fach- und berufsübergreifende Qualifikationen, Einstellungen, Wissenselemente, Strategien). Je nach Fachrichtung wird ein Bachelor of Arts (B. A.), ein Bachelor of Science (B. Sc.) oder in den Ingenieurwissenschaften der Titel Bachelor of Engineering (B. Eng). verliehen.

WAS IST EIN MASTER?

Masterstudiengänge führen zu einer Vertiefung der Kenntnisse und Kompetenzen im Anschluss an einen Bachelorstudiengang. Das Masterstudium dauert in der Regel zwei Jahre und muss zeitlich nicht direkt an ein Bachelorstudium anschließen.



Beim Zugang zum Master legen die Hochschulen besondere Anforderungen fest, wie z. B. eine Durchschnittsnote, besondere Vorerfahrungen, erfolgreiche Teilnahme an einer Eignungsfeststellungsprüfung o. ä. Als Abschlussbezeichnungen gibt es – analog zu den Bezeichnungen der Bachelor-Abschlüsse (s. o.) – den Master of Arts (M. A.), den Master of Science (M. Sc.) oder den Master of Engineering (M. Eng).

WAS SIND KONSEKUTIVE MASTERSTUDIENGÄNGE?

»Konsekutiv« bedeutet, dass Bachelor- und Masterstudiengänge inhaltlich aufeinander aufbauen. Der Bachelor ist dabei als erster »berufsbefähigender« Abschluss eine notwendige Qualifikation, um zum Masterstudiengang zugelassen zu werden. Nach Vorgabe der Prüfungsordnung kann ein konsekutiver Master den Bachelorstudiengang fachlich fortführen und vertiefen oder – soweit der fachliche Zusammenhang gewährt bleibt – fachübergreifend erweitern.

WARUM ERSETZEN DIESE STUDIENGÄNGE DIE TRADITIONELLEN DIPLOM- UND MAGISTERABSCHLÜSSE?

Im Rahmen des »Bologna-Prozesses« haben 46 europäische Länder vereinbart, bis zum Jahr 2010 ihre Hochschulsysteme anzugleichen und diese zu einem europäischen Hochschulraum zusammenzuführen. Dies setzt voraus, dass die Studienabschlüsse in Qualität und Struktur vergleichbar sind. Bachelor und Master sind bereits international gängige und anerkannte Abschlüsse und werden daher kurz- bis mittelfristig in Europa zum Standard werden. An der Fachhochschule Münster vereinbarten die Lehreinheiten und die Hochschulleitung bereits im Jahr 2005 einen Plan zur »Ausgestaltung und Qualitätssicherung des Studienangebotes im Rahmen des Bologna-Prozesses«. Die Umstellung ist inzwischen abgeschlossen, alle Studiengänge werden in modularisierter Struktur mit Bachelor- oder Masterabschluss angeboten.

WAS SIND DIE VORTEILE DER NEUEN STUDIENGÄNGE?

Die Vorteile liegen in einer klareren Strukturierung des Studiums, einer intensiven Betreuung und einer stärkeren Vorbereitung auf die Berufspraxis von Beginn an. Eine Differenzierung der Abschlüsse nach Hochschultyp erfolgt nicht mehr. Für die Zulassung zum Promotionsstudium gelten für Fachhochschulabsolventen die gleichen Voraussetzungen wie für die Absolventen der Universitäten. Zu der Möglichkeit, überall in Europa studieren zu können, kommt außerdem die Gültigkeit der BAföG-Förderung für Auslandssemester.

DUALE STUDIENGÄNGE AN DER FACHHOCHSCHULE MÜNSTER

WAS IST EIN DUALES STUDIUM?

Ein duales Studium kombiniert Wissenschaft und Berufspraxis. Die Studierenden sammeln Erfahrungen im Betrieb, in dem sie eine Ausbildung / ein Praktikum absolvieren oder berufstätig sind. Zudem absolvieren sie ein zeitlich darauf abgestimmtes Studium und erlangen so den Bachelor-Abschluss.

FÜR WEN IST EIN DUALES STUDIUM INTERESSANT?

Ein duales Studium eignet sich für alle, die während des Studiums praktische Erfahrung in einem Unternehmen sammeln wollen. Wer bereit ist, sein Studium zügig und intensiv zu absolvieren und auch in der vorlesungsfreien Zeit zu arbeiten, für den ist eine solche Kombination optimal.

WELCHE VORTEILE BIETEN DUALE STUDIENGÄNGE?

Kürzere Ausbildungszeit: Im Vergleich zu einer Ausbildung und einem darauffolgenden Studium ist das duale Studium deutlich kürzer

Zwei Abschlüsse: Ausbildungsintegrierte Studiengänge schließen mit zwei Qualifikationen ab: dem international anerkannten Bachelor-Hochschulabschluss und dem Kammerabschluss des jeweiligen Ausbildungsberufs.

Berufliche Perspektiven: Bereits während des Studiums sammeln die Studierenden praktische Erfahrungen im Betrieb. Das qualifiziert sie gegenüber Mitbewerbern mit einem herkömmlichen Studium deutlich besser und bietet ihnen einen entscheidenden Vorteil bei der Bewerbung um einen festen Arbeitsplatz. Viele Betriebe übernehmen die Absolventen aufgrund dieser hochwertigen Ausbildung.

Vergütung: Die Studierenden der dualen Studiengänge erhalten meist während der gesamten Studienzzeit eine Vergütung durch das Unternehmen.

WIE BEWERBE ICH MICH FÜR EIN DUALES STUDIUM?

Studieninteressierte wenden sich direkt an die Unternehmen, die ein duales Studium unterstützen, und bewerben sich dort um einen Ausbildungsplatz. Die Bewerbungsfrist legt jedes Unternehmen selbst fest. Eine frühzeitige Bewerbung, möglichst ein Jahr vor Studienbeginn, ist ratsam.

Unternehmen, die Ausbildungsplätze anbieten, finden Sie auch auf den Internetseiten einiger Fachbereiche. Sie können sich dort in eine Interessentenliste eintragen und werden dann per E-Mail über neue Firmenangebote informiert.

Wer Interesse an einem praxisintegrierten Studiengang hat oder berufstätig ist, bewirbt sich direkt bei der Fachhochschule Münster.

Alle Informationen unter: www.fh-muenster.de/duales-studium

BERUFLICHE LEHRERBILDUNG AN DER FH MÜNSTER

Das Institut für berufliche Lehrerbildung an der Fachhochschule Münster bietet gemeinsam mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster ein gestuftes Studium für das Lehramt an Berufskollegs an.

Im Rahmen des Studiengangs werden eine berufliche Fachrichtung und ein allgemeinbildendes Fach studiert.

Durch die Beteiligung der Fachhochschule wird der Berufs- und Praxisbezug des Studiums betont. Betriebliche und schulische Praxisstudien ermöglichen eine zielgerichtete Ausbildung mit hohem Praxisbezug.

Zugangsvoraussetzung für alle Studiengänge ist die allgemeine Hochschulreife (Fachhochschulreife genügt nicht). Der Studienbeginn im ersten Fachsemester ist nur zum Wintersemester möglich.

Für das Lehramt an Berufskollegs ist eine fachpraktische Tätigkeit von zwölf Monaten Dauer nachzuweisen. Der überwiegende Teil der fachpraktischen Tätigkeit (also mindestens sechs Monate und ein Tag) soll vor Abschluss des Studiums geleistet werden. Berufsausbildungen bzw. Zeiten früherer Berufstätigkeit können angerechnet werden. Die fachpraktische Tätigkeit erfüllt die Aufgabe, die künftigen Lehrerinnen und Lehrer an Berufskollegs mit der Arbeitswelt der Schülerinnen und Schüler vertraut zu machen. Bei der Kombination eines allgemeinbildenden Unterrichtsfaches mit einer beruflichen Fachrichtung soll sich die Tätigkeit an der beruflichen Fachrichtung orientieren.

ES WERDEN FOLGENDE STUDIENFÄCHER ANGEBOTEN:

BERUFLICHE FACHRICHTUNGEN (STUDIUM AN DER FH)

Bautechnik

Elektrotechnik

Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft (mit NC)

Gesundheitswissenschaft/Pflege (mit NC)

Informatik/Informationstechnik

Maschinenbautechnik

Mediendesign und Designtechnik (Eignungsprüfung)

ALLGEMEINBILDENDE UNTERRICHTSFÄCHER (STUDIUM AN DER UNI)

Biologie (mit NC)

Chemie (mit NC)

Deutsch (mit NC)

Englisch (mit NC)

Französisch (mit NC)

Mathematik (mit NC)

Musik (Eignungsprüfung) (mit NC)

Niederländisch (mit NC)

Pädagogik (mit NC)

Physik (mit NC)

Religionslehre (ev. oder kath.) (mit NC)

Spanisch (mit NC)

Sport (Eignungsprüfung) (mit NC)

Wirtschaftslehre/Politik (mit NC)

Einmal monatlich finden Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte statt (Anmeldung nicht erforderlich). Ort, Termine und weitere Informationen unter: www.fh-muenster.de/ibl

STUDIEREN OHNE HOCHSCHULREIFE

Unter bestimmten Voraussetzungen kann man auch ohne Fachhochschulreife oder Abitur ein Studium beginnen.

ES GIBT DREI MÖGLICHKEITEN FÜR DEN HOCHSCHULZUGANG:

1. Meisterinnen, Meister und vergleichbar Qualifizierte haben den freien Zugang zum Hochschulstudium. Die Studienaufnahme ist in jedem Studiengang möglich.
2. So genannte fachtreue Bewerber können einen der beruflichen Ausbildung und Tätigkeit fachlich entsprechenden Studiengang aufnehmen.

Voraussetzungen sind hier eine abgeschlossene, mindestens zweijährige anerkannte Berufsausbildung und eine in der Regel mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit im erlernten Ausbildungsberuf oder in einem der Ausbildung fachlich entsprechenden Beruf.

3. So genannte nicht fachtreue Bewerber können auch einen Studiengang aufnehmen, der nicht ihrer beruflichen Ausbildung und Tätigkeit entspricht.

Voraussetzungen sind hier eine abgeschlossene, mindestens zweijährige anerkannte Berufsausbildung und eine in der Regel mindestens dreijährige berufliche Tätigkeit auch außerhalb des erlernten Ausbildungsberufs. Als Berufstätigkeit gilt auch, wenn man selbstständig einen Familienhaushalt mit mindestens einer erziehungs- oder pflegebedürftigen Person führt. In zulassungsbeschränkten Studiengängen müssen diese Bewerber eine Zugangsprüfung ablegen, in zulassungsfreien Studiengängen können sie an der Fachhochschule Münster zwischen einer Zugangsprüfung und einem zweisemestrigen Probestudium wählen. Nach erfolgreichem Probestudium werden die Bewerber endgültig eingeschrieben.

Weitere Informationen: www.fh-muenster.de/hochschulzugang

WICHTIGE BEGRIFFE RUND UM DIE STUDIENBEWERBUNG

ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG: KEINE

Die Zahl der Studienplätze ist nicht begrenzt; jeder, der die Hochschulreife hat und alle weiteren studiengangspezifischen Anforderungen erfüllt, erhält einen Studienplatz. Die Note oder Wartezeit spielen hier erst mal keine Rolle. Es ist jedoch möglich, dass eine sogenannte Feststellungsprüfung bestanden werden muss. Ob ein Fach zulassungsfrei oder mit einem NC belegt ist, steht erst im April jeden Jahres fest. Bitte schauen Sie dann noch einmal auf unsere Internetseiten: www.fh-muenster.de/studienangebot

ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG: NC (NUMERUS CLAUSUS)

Studiengänge mit großer Nachfrage haben ein Auswahlverfahren, um die Studienplätze auf die Bewerber zu verteilen. Alle Bewerber werden nach der Note ihrer Hochschulzugangsberechtigung (Abitur etc.) und Wartezeit bewertet. Es wird eine Rangliste erstellt und alle Bewerber erhalten der Reihe nach einen Studienplatz, bis alle Plätze vergeben sind. Bei einigen Studiengängen kann der Ranglistenplatz außerdem mithilfe weiterer Auswahlkriterien verbessert werden. Der Bewerber, der den letzten freien Studienplatz erhält, bestimmt mit seiner Durchschnittsnote oder seiner Wartezeit den NC.

Die Fächer, die mit einem NC belegt werden, stehen endgültig erst im April fest. Bitte schauen Sie dann noch einmal auf unsere Internetseiten: www.fh-muenster.de/studienangebot. Unabhängig vom NC müssen alle sonstigen Voraussetzungen für den gewünschten Studiengang erfüllt sein, wie etwa Vorpraktika oder eine Eignungsprüfung, um sich einschreiben zu können.

FESTSTELLUNGSPRÜFUNG

Einige Studiengänge erfordern eine besondere persönliche Eignung oder Vorbildung, die der Bewerber in der dazugehörigen Feststellungsprüfung. Typisch sind z. B. eine künstlerische Eignung für das Design-Studium oder sprachliche Vorkenntnisse für einen internationalen Studiengang. Der jeweilige Fachbereich führt diese Prüfung durch. Bitte wenden Sie sich direkt an das jeweilige Prüfungsamt im Fachbereich, um die Anmeldefristen und weitere Voraussetzungen zu erfahren. Die Termine für die Prüfungen liegen oft deutlich vor den Anmeldefristen für die Einschreibungen. Sie können sich für diese Studiengänge nur bewerben, wenn Sie die Prüfung erfolgreich abgelegt haben.

VORPRAKTIKUM / BERUFSTÄTIGKEIT

Viele Studiengänge verlangen ein Vorpraktikum oder eine Berufstätigkeit. Die Fachbereiche bzw. Institute prüfen gegebenenfalls, ob ein Praktikum »einschlägig« ist, also auch genügend mit dem späteren Studienfach zu tun hat. Bei Fragen können Sie sich dort erkundigen. Für die Studienplatzbewerbung benötigen Sie ein Praktikumszeugnis, aus dem der Praktikumsumfang und der Inhalt hervorgehen, und gegebenenfalls ein schriftliches »Okay« des Fachbereichs.

FACHBEREICH

An Hochschulen bezeichnet Fachbereich eine Gruppe zusammengehörender Wissenschaften oder eine Abteilung mit mehreren Wissenschaftsgebieten als Lehr- und Verwaltungseinheit. Zu ihr gehören Lehrende und Lernende sowie das zugeordnete wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Personal. Der Fachbereich ist für die Organisation von Forschung, Lehre und Studium seines Wissenschaftsbereichs zuständig.

SEMESTERBEITRAG

Nach Aufhebung der Studienbeitragspflicht in NRW (500 Euro pro Semester) müssen Studierende nun noch den sogenannten Semesterbeitrag zahlen. Jeder Student muss bei der Einschreibung und bei der Rückmeldung einen Beitrag für Aufgaben des Studentenwerks und der Studierendenschaft zahlen. Der Semesterbeitrag beträgt ca. 210,- Euro. In diesem Betrag ist u. a. das NRW-Semesterticket enthalten. Mit diesem Ticket können Sie kostenlos zuschlagfreie Busse, Straßen-, Stadt- und U-Bahnen sowie die Züge des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) in ganz NRW nutzen.

TEILNEHMERBEITRÄGE UND MATERIALBEZUGSGEBÜHREN

In weiterbildenden Masterstudiengängen oder in Studiengängen, die von Franchisepartnern in Kooperation mit der Fachhochschule Münster durchgeführt werden, fallen Teilnehmerbeiträge an. Sie liegen in der Regel zwischen 1.000 und 3.000 Euro pro Semester. In »Verbundstudiengängen«, die Fernlehrenteile enthalten, müssen in der Regel so genannte Materialbezugsgebühren gezahlt werden. Diese richten sich nach dem Umfang des Lehrmaterials.

MODUL

Jeder Studiengang besteht aus verschiedenen Lehrveranstaltungen, die thematisch zu Lehreinheiten, sogenannten Modulen, zusammengefasst werden und für die jeweils eine Note vergeben wird. Innerhalb eines Moduls können verschiedene Arten von Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Seminar, Übung etc.) kombiniert werden und sich ergänzen. Module erstrecken sich in der Regel über ein, manchmal auch zwei Semester. Die Prüfungsordnung eines jeden Studiengangs regelt, wie viele und welche Module Sie absolvieren müssen, welchen Umfang (Semesterwochenstunden) diese haben, durch welche Leistungen sie abgeschlossen werden (Klausur, mündliche Prüfung etc.) und wie viele Leistungspunkte/Credit Points mit ihnen verbunden sind.

DAS STUDIENANGEBOT

Um sich einfacher und schneller in der Studiengangsübersicht informieren zu können, sind die Studiengänge zum einen in alphabetischer Reihenfolge, zum anderen aber auch nach Bachelor- und Masterabschluss und Fachgebieten sortiert. Dadurch bedingt sind einige interdisziplinäre Studiengänge mehrfach aufgeführt.

TECHNIK

BACHELOR	SEITE
Bauen im Bestand	22
Bauingenieurwesen	24
Bautechnik – Lehramt an Berufskollegs	26
Chemieingenieurwesen	34
Elektrotechnik	40
Elektrotechnik (dualer Studiengang)	42
Elektrotechnik – Lehramt an Berufskollegs	44
Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik	46
Informatik	54
Informatik (dualer Studiengang)	56
Informatik/Informationstechnik – Lehramt an Berufskollegs	58
Maschinenbau	60
Maschinenbau (dualer Studiengang)	62
Maschinenbauinformatik	64
Maschinenbautechnik – Lehramt an Berufskollegs	66
Physikalische Technik (Biomedizinische Technik, Lasertechnik)	74
Technische Orthopädie	80
Technische Orthopädie (dualer Studiengang)	82
Total Facility Management	86
Wirtschaftsinformatik	88
Wirtschaftsingenieurwesen – Fachrichtung Chemietechnik	90
Wirtschaftsingenieurwesen – Fachrichtung Elektrotechnik	92
Wirtschaftsingenieurwesen – Fachrichtung Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik	94
Wirtschaftsingenieurwesen – Fachrichtung Maschinenbau	96
Wirtschaftsingenieurwesen – Fachrichtung Physikalische Technologien	98
Wirtschaftsingenieurwesen (Verbundstudiengang – ausbildungs- und berufsbegleitend)	100

MASTER	SEITE
Bauingenieurwesen	110
Biomedizinische Technik	114
Chemical Engineering	116
Informationstechnik	124
Internationales Facility Management	126
Logistik	134
Maschinenbau	136
Netzingenieur Versorgungswirtschaft	140
Photonics	142
Technische Betriebswirtschaft (weiterbildend)	146
Technisches Management in der Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik	148
Wirtschaftsingenieurwesen	150
Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend)	152

WIRTSCHAFT

BACHELOR	SEITE
Betriebswirtschaft	30
Betriebswirtschaft (dualer Studiengang)	32
Deutsch-Lateinamerikanischer Studiengang Betriebswirtschaft (CALA)	36
European Business Programme	50
Wirtschaftsinformatik	88
Wirtschaftsingenieurwesen – Fachrichtung Chemietechnik	90
Wirtschaftsingenieurwesen – Fachrichtung Elektrotechnik	92
Wirtschaftsingenieurwesen – Fachrichtung Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik	94
Wirtschaftsingenieurwesen – Fachrichtung Maschinenbau	96
Wirtschaftsingenieurwesen – Fachrichtung Physikalische Technologien	98
Wirtschaftsingenieurwesen (Verbundstudiengang – ausbildungs- und berufsbegleitend)	100

MASTER	SEITE
Accounting and Finance	104
Auditing, Finance and Taxation	108
International Management	128
International Supply Chain Management	130
Logistik	134
Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft	138
Technische Betriebswirtschaft (weiterbildend)	146
Wirtschaftsingenieurwesen	150
Wirtschaftsingenieurwesen (weiterbildend)	152

GESTALTUNG

BACHELOR	SEITE
Architektur	20
Design	38
Mediendesign und Designtechnik – Lehramt an Berufskollegs	68

MASTER	SEITE
Architektur	106
Design – Information und Kommunikation	120

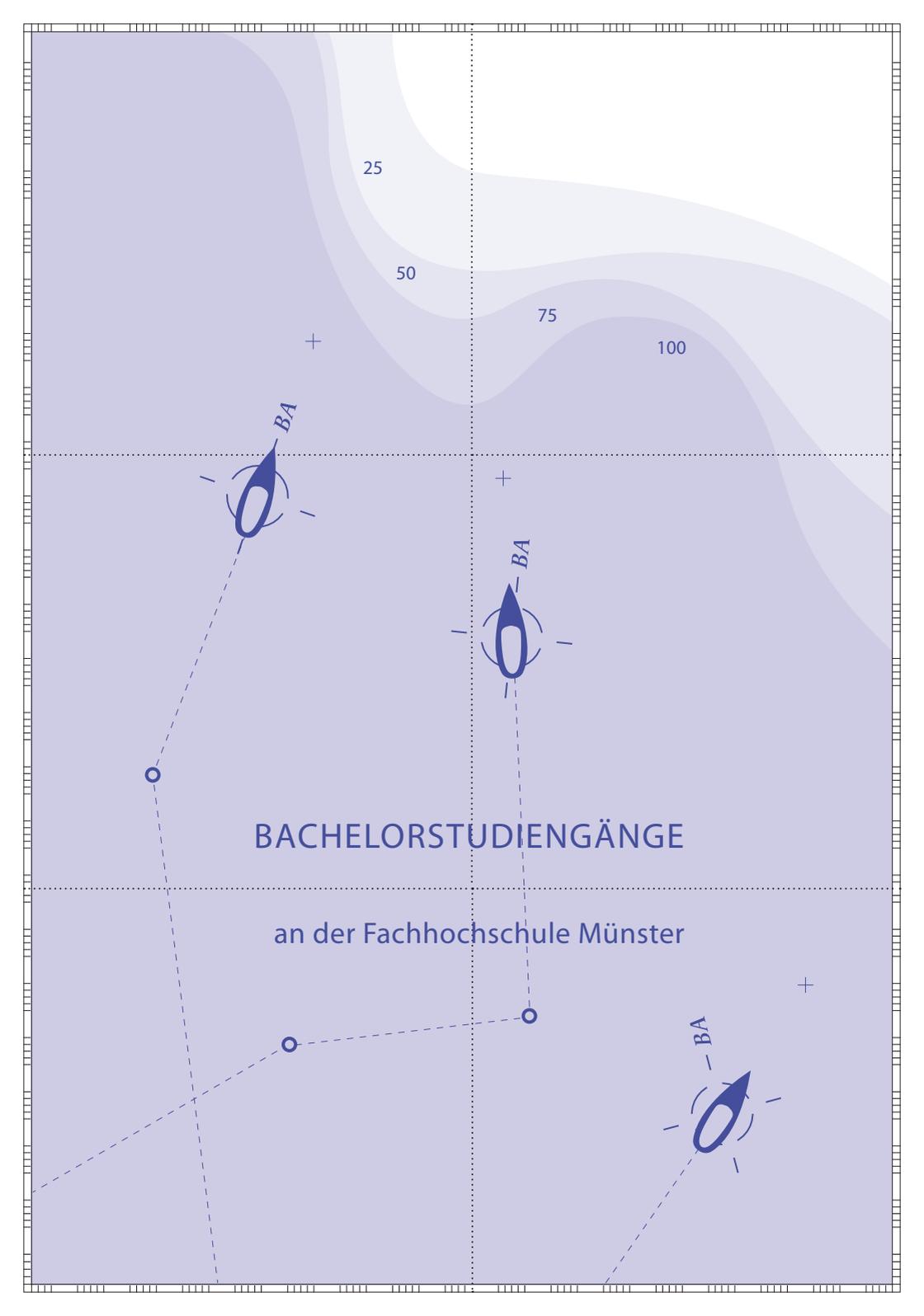
GESUNDHEIT UND SOZIALES

BACHELOR	SEITE
Berufspädagogik im Gesundheitswesen	28
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft – Lehramt an Berufskollegs	48
Gesundheitswissenschaft/Pflege – Lehramt an Berufskollegs	52
Oecotrophologie	70
Pflege- und Gesundheitsmanagement	72
Soziale Arbeit	76
Soziale Arbeit – Fernstudiengang BASA-online	78
Therapie- und Gesundheitsmanagement (dualer Studiengang)	84

MASTER	SEITE
Bildung im Gesundheitswesen – Schwerpunkt Berufspädagogik Pflege	112
Clinical Casework (weiterbildend)	118
Ernährung und Gesundheit	122
Jugendhilfe – Konzeptionsentwicklung und Organisationsgestaltung	132
Sozialmanagement (weiterbildend)	144

LEHRERBILDUNG

BACHELOR	SEITE
Bautechnik – Lehramt an Berufskollegs	26
Elektrotechnik – Lehramt an Berufskollegs	44
Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft – Lehramt an Berufskollegs	48
Gesundheitswissenschaft/Pflege – Lehramt an Berufskollegs	52
Informatik/Informationstechnik – Lehramt an Berufskollegs	58
Maschinenbautechnik – Lehramt an Berufskollegs	66
Mediendesign und Designtechnik – Lehramt an Berufskollegs	68



A contour map showing the distribution of Bachelor Study Programs (BA) at the Fachhochschule Münster. The map features a grid of dashed lines and a background of shaded regions representing different levels of program density. The density is indicated by contour lines labeled 25, 50, 75, and 100. Three specific BA programs are highlighted with blue icons, each consisting of a blue oval with a white center and a blue arrow pointing upwards, surrounded by four short blue dashes. The icons are labeled 'BA' and are positioned at various points on the map. The text 'BACHELORSTUDIENGÄNGE' and 'an der Fachhochschule Münster' is centered on the map.

BACHELORSTUDIENGÄNGE

an der Fachhochschule Münster

Fachbereich	Architektur
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Frist: bitte auf der Webseite erkundigen
Vorpraktikum	3 Monate
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb5

ZIELE

Sie erschaffen Gebäude, arbeiten kreativ und multimedial und verfügen über methodische Kenntnisse – Architekten sind heute echte Generalisten. Schließlich gehören zu ihrem Tätigkeitsfeld auch die Fähigkeiten, Informationen zu sammeln, Probleme zu erkennen, deren Lösung zu entwickeln und zu kommunizieren sowie komplexe Projekte zu steuern. All diese Kompetenzen vermittelt das Bachelorstudium Architektur seinen Studierenden.

Als Absolventin oder Absolvent können Sie dann entweder direkt in die Praxis einsteigen, zum Beispiel in der Gebäudeplanung, Projektentwicklung und -steuerung, Bauleitung, im Facility Management oder in gestalterischen Berufsfeldern. Das anwendungsorientierte Studium hat Sie bestens darauf vorbereitet. Oder Sie vertiefen Ihr Wissen in einem Masterstudium und haben anschließend die Möglichkeit, den geschützten Berufstitel des Architekten zu tragen und selbstständig zu arbeiten.

PERSÖNLICH UND DIREKT STUDIEREN

Das Bachelorstudium Architektur konzentriert sich auf grundlegendes Fachwissen und Methodenkompetenz in den Kernbereichen des Bauwesens: Welche Faktoren machen zum Beispiel ein Gebäude nachhaltig sicher und stabil? Die Module Materialtechnologie, Tragwerkslehre oder Baukonstruktion geben Ihnen im ersten Studienjahr eine Antwort.

Gleichzeitig lernen Sie die so genannte »Toolbox« kennen. Diese Werkzeuge helfen Ihnen dabei, den komplexen Prozess eines Entwurfes – einem der zentralen Themen Ihres Studiums – zu verstehen. Bereits ab dem ersten Semester finden diese »Tools« Anwendung: Beginnend mit einfachen räumlichen Übungen in den »Design Basics« über den Entwurf einzelner Gebäude bis hin zur Planung einer Stadt.

Im weiteren Verlauf des Studiums kommen darüber hinaus wichtige Lehrinhalte aus dem breiten Spektrum der Architektur vom Baumanagement bis hin zur Architekturgeschichte hinzu.

Eine Besonderheit ist dabei, dass die Lehre in kleinen Gruppen direkt vom Professor erfolgt. Diese persönliche Betreuung ermöglicht ein besonderes »Meister-Schüler-Verhältnis«. Erfahrene Studierende unterstützen Sie darüber hinaus als Tutoren in den verschiedenen Lehrgebieten.

Das gesamte Studium bietet Ihnen viele Freiheiten und Wahlmöglichkeiten. Es gibt nicht nur den einen Weg zum Ziel. Durch ein spannendes Spektrum an Lehrenden lernen Sie unterschiedliche Herangehensweisen kennen und können so eine persönliche Haltung zur Architektur entwickeln.

KREATIVES UMFELD

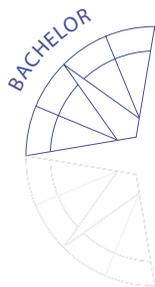
Der Fachbereich Architektur ist Teil des Leonardo-Campus, auf dem sich auch die Kunstakademie und der Fachbereich Design befinden. Hier stehen Ihnen Studios und Werkstätten, ein modernes Fotoatelier und eine fachspezifische Bibliothek für die Umsetzung Ihrer Ideen offen. Nutzen Sie die besondere Atmosphäre dieses kreativen Umfeldes für Ihre Arbeit.

INTERNATIONALITÄT

Während Ihres Studiums lernen Sie die Architektur aus vielen Blickwinkeln kennen: Ausländische Gastprofessoren sind im Bachelor- und Masterstudium regelmäßig in die Lehre in Münster einbezogen. Bereits im ersten Semester werden Seminare wahlweise in Englisch angeboten. Weitere Fremdsprachen gehören zum Wahlprogramm.

HOHE STANDARDS

Auf der Grundlage langer Tradition und der anerkannten Qualität seiner Ausbildung hat der Fachbereich als erste Architekturfakultät in Deutschland ein gestuftes Bachelor-/Masterstudium auf internationalem Niveau entsprechend der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie und den UIA/UNESCO-Standards eingeführt. Das Programm sichert über ein Netzwerk mit den bedeutendsten europäischen Architekturfakultäten den international hohen Standard. Die Qualität dieser Ausbildung spiegeln auch die Spitzenpositionen in den Rankings wider. Der Fachbereich zählt zu den besten Deutschlands und genießt auch international einen hervorragenden Ruf.



Fachbereich	Bauingenieurwesen in Kooperation mit der HBZ-Akademie Bauhandwerk
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	2.690 Euro pro Semester (monatl. Ratenzahlung möglich)
Semesterbeitrag	inkl.
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	13 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	Ausbildungsvertrag mit der HBZ-Akademie Bauhandwerk
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb6

DAS MÜNSTERANER MODELL – VON BEIDEM DAS BESTE

Der Studiengang »Bauen im Bestand« wurde gemeinsam vom Fachbereich Bauingenieurwesen der Fachhochschule Münster und dem Bildungszentrum der Handwerkskammer entwickelt.

Die Fachhochschule hat die wissenschaftliche Leitung, nimmt die Prüfungen ab und sichert die Qualität der Ausbildung. Ein Hochschullehrer der Fachhochschule ist jeweils verantwortlich für die Lehre in mehreren Bachelormodulen. Die modern ausgestatteten Labore der Fachhochschule bieten alle Möglichkeiten der praktischen Ausbildung. Allen Studierenden steht dort auch die Bibliothek zur Verfügung.

Das Bildungszentrum der Handwerkskammer Münster (HBZ) ist eines der größten und modernsten in der Bundesrepublik. Mit seinem Demonstrationszentrum Bau und Energie verfügt es über einen Lernort, der seines Gleichen sucht: Bautechnik und Gebäudeausrüstung »zum Anfassen« und bauphysikalische Messtechnik auf wissenschaftlichem Niveau geben Einblick in das Funktionieren von Gebäuden aus 1830 bis hin zu Passivhäusern. Den Ausbau der Infrastruktur um ein Fachwerk-Kompetenzzentrum werden die Studierenden unmittelbar miterleben.

Selbstverständlich erhalten Sie einen persönlichen Zugang zum HBZ-Intranetforum, über das Sie aktuelle Informationen erhalten und untereinander kommunizieren, aber auch selbstorganisiert multimediale Lerneinheiten nutzen können.

Die Anzahl der Studierenden ist auf 25 pro Semester begrenzt - das garantiert ein angenehmes Lernklima, einen persönlichen Kontakt zwischen Lehrenden und Lernenden sowie kurze Wege.

LEHRPLAN

Die Einzigartigkeit des Studiengangs »Bauen im Bestand« liegt in der Kombination von Theorie und Praxis: Neben der fundierten theoretischen Ausbildung werden die Studierenden von Anfang an auch in die Umsetzung praktischer Aufgaben eingebunden.

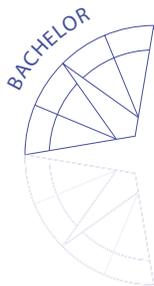
Der fachliche Fokus dieses Studiengangs liegt im Bereich der Ingenieurwissenschaften auf folgenden Schwerpunkten:

- › Bauphysik
- › Baukonstruktion
- › Sanierung
- › Denkmalpflege

Dazu gehören alle für den Lebenszyklus von Immobilien relevanten Tätigkeiten: vom Erfassen der Bausubstanz über die Entwicklung spezieller, objektbezogener Sanierungskonzeptionen und der Ausschreibung denkmalpflegerischer Instandsetzungsarbeiten bis hin zur Bauaufsicht und Bauabnahme sowie dem Dokumentieren und Archivieren der Projektergebnisse.

Doch macht Fachwissen allein noch keinen guten Baumanager aus. Darum steht neben den Ingenieurwissenschaften auch die Vermittlung folgender sozialer Kompetenzen auf dem Lehrplan:

- › selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- › Mitarbeiterführung
- › Konfliktmanagement
- › Teamfähigkeit
- › Flexibilität



Fachbereich	Bauingenieurwesen
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	13 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb6

ZIELE

Dass Tunnel durch Gebirge führen, Gebäude sicher und robust Wind und Wetter trotzen oder Städte nicht in Abwasser und Abfall versinken, ist der Verdienst von Bauingenieurinnen und Bauingenieuren. Sie planen, konstruieren und berechnen, bauen und unterhalten in Zusammenarbeit mit anderen technischen Disziplinen Ingenieurbauwerke aller Art.

Der Bachelorstudiengang Bauingenieurwesen vermittelt Ihnen das dazu notwendige Wissen über die Theorie hinaus: Sie lernen anwendungsorientiert mit hohem Praxisbezug, etwa durch die vielen Exkursionen. Nach Ihrem Abschluss arbeiten Sie in der Industrie, in Ingenieurbüros und Behörden oder selbstständig in der eigenen Firma.

Mit dem Master, den Sie im Anschluss an den Bachelor zum Beispiel nebenberuflich studieren können, haben Sie Gelegenheit, sich neben dem Job weiterzubilden und Ihr Profil zu schärfen.

STUDIUM IN DREI PHASEN

Das Bachelorstudium Bauingenieurwesen besteht aus drei Phasen: In den ersten zwei Semestern vermittelt man Ihnen die für den weiteren Verlauf des Studiums nötigen naturwissenschaftlichen Grundlagen, zum Beispiel in der Technischen Mechanik, Mathematik, Bauchemie und Bauphysik.

Darauf aufbauend schließt sich in den Semestern drei und vier ein Fachstudium mit ersten Spezialisierungen an, in dem ingenieurwissenschaftliches Basiswissen auf dem Lehrplan steht.

VERTIEFUNGSMÖGLICHKEITEN

Im Vertiefungsstudium in den letzten beiden Semestern werden Sie schließlich zu Fachexpertinnen und -experten ausgebildet: Die Lehrinhalte und integrierte achtwöchige Praxisphase sowie Ihre Bachelorarbeit sind dort ganz auf Ihre Stärken und Interessen ausgerichtet.

Zum Beispiel im Bereich Baubetrieb: Welche Faktoren beeinflussen etwa Ausführung und Wirtschaftlichkeit eines Bauvorhabens? Was macht gutes Management, eine ausgewogene Kosten- und Leistungsrechnung oder die beste Fertigungsmethode aus?

Das Planen, Gestalten und Dimensionieren von Straßenanlagen und Verkehrssystemen bilden neben der Konzeption von modernen Schienenverkehrsbauwerken die Inhalte der Vertiefungsrichtung Verkehrswesen. Ein Lehrschwerpunkt liegt dort zum Beispiel im Bereich aktueller Berechnungs- und Simulationssoftware, dem Projektmanagement oder der Sanierung.

Im Schwerpunkt Wasser- und Abfallwirtschaft spezialisieren Sie sich auf die Konzeption, Planung, Bau und Betrieb von Bauwerken und maschinentechnischen Einrichtungen in Wasserbau, Siedlungswasserwirtschaft und Abfallwirtschaft. Themen sind dort etwa Gewässer-Renaturierung, Kläranlagen, Hochwasserschutz oder Recyclinganlagen.

In der Vertiefungsrichtung Konstruktiver Ingenieurbau planen und konstruieren Sie Tragwerke für Gebäude jeder Art, Brücken, Tunnel oder andere Infrastrukturbauten. Die Inhalte reichen von der eigentlichen Konstruktion bis hin zu Schall- oder Brandschutz und der Wirtschaftlichkeit des jeweiligen Projektes.

FLEXIBLE STUDIENPLANUNG

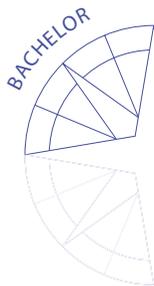
Bereits ab dem dritten Semester ermöglichen Ihnen die vielen Wahlmöglichkeiten und Vertiefungsrichtungen ein hohes Maß an Flexibilität nach Ihren eigenen fachlichen Vorlieben und Stärken.

EXKURSIONEN UND GASTDOZENTEN

Durch die Einbindung von Dozenten aus der Praxis ist sichergestellt, dass Sie fundiertes und in der Anwendung bewährtes Wissen erlangen. Die zahlreichen Exkursionen über das gesamte Studium hinweg bieten Ihnen zudem die Möglichkeit, dieses Know-how praktisch umzusetzen.

ZUVERLÄSSIGE ANSPRECHPARTNER

Am Fachbereich herrscht ein über Jahrzehnte gewachsener demokratischer und respektvoller Umgang zwischen Studierenden und Professoren. Feste Ansprechpartner und klare, verbindliche Angaben sorgen für ein vertrauensvolles Klima.



Fachbereich	Bauingenieurwesen & Institut für Berufliche Lehrerbildung
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	Allgemeine Hochschulreife
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/ibl

ZIELE

Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs haben besondere Ansprüche: Sie erwarten fachbezogene Lehrinhalte, die sie während ihrer Ausbildung weiterbringen. Als Lehrerin oder Lehrer in der beruflichen Bildung benötigen Sie Expertenwissen, das diesen Anforderungen standhält – sowohl inhaltlich als auch pädagogisch und didaktisch. Die Bachelorstudiengänge des Instituts für Berufliche Lehrerbildung (IBL) sind auf genau diese Herausforderungen zugeschnitten. Das kooperative Studium von Fachhochschule und Universität Münster bereitet Sie in verschiedenen Fachrichtungen auf diese Arbeit vor.

Zum Beispiel im Bereich Bautechnik. Dort unterrichten Sie etwa angehende Stahlbetonbauer, Technische Zeichnerinnen, Maurer, Zimmerer oder Fliesenlegerinnen.

Fast alle Absolventinnen und Absolventen entscheiden sich nach ihrem Bachelor für das aufbauende Masterstudium – die Grundbedingung für die Zulassung als Lehrerin oder Lehrer.

BERUFLICHE FACHRICHTUNG: BAUTECHNIK

Im Bachelorstudiengang Bautechnik – Lehramt an Berufskollegs erwerben Sie alle wichtigen Qualifikationen Ihrer Fachrichtung für die spätere Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Durch die enge Kooperation von Fachhochschule und Universität profitieren Sie von der großen Erfahrung der Hochschulen in ihren jeweiligen Fachgebieten. Damit bietet Ihnen der Studiengang eine einzigartige Kombination von pädagogischem und fachspezifischem Wissen.

In den Veranstaltungen der Fachhochschule qualifizieren Sie sich zum Beispiel in Technischer Mechanik, dem Baubetrieb und der Vermessungskunde, vertiefen Ihr mathematisches Know-how und lernen die softwarebasierte Konstruktion mit CAD kennen. Später folgen dann Fächer wie Konstruktiver Ingenieurbau, Baustofflehre und Baukonstruktion oder Geotechnik.

Damit Sie nicht nur über Fachwissen verfügen, sondern es auch zielgerichtet vermitteln können, besuchen Sie am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) und an der Universität didaktische und bildungswissenschaftliche Module. Dort bereitet man Sie insbesondere auf die pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Anforderungen Ihres späteren Berufs vor.

Zwei Praxisphasen geben Ihnen zudem die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Alltag einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung anzuwenden.

ALLGEMEINBILDENDES FACH

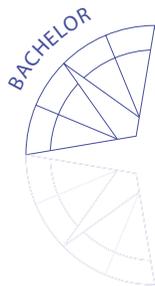
Neben Ihrer beruflichen Fachbildung an der Fachhochschule umfasst der Studiengang auch ein allgemeinbildendes Fach, das Sie an der Universität Münster studieren. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf den Internetseiten des IBL.

KONSEKUTIVER STUDIENGANG

Die Lehramtsausbildung umfasst zwei konsekutive, das heißt aufeinander aufbauende Studienphasen: Die Grundlage für ein auf das Lehramt ausgerichtetes Studium ist zunächst der hier beschriebene sechssemestrige Bachelorstudiengang. Nach diesem ersten Hochschulabschluss ist es zwar möglich, ins Berufsleben einzutreten, zum Beispiel in der Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen. Als Lehrerin oder Lehrer an einer Schule können Sie allerdings noch nicht arbeiten. Dazu ist die Fortsetzung Ihres Studiums im viersemestrigen Masterstudiengang nötig. Erst danach können Sie das Staatsexamen ablegen und über ein Referendariat in den Schuldienst eintreten.

QUEREINSTEIGER

Suchen Sie als Meisterin oder Meister eine berufliche Neuorientierung? Oder haben Sie Ihre Fähigkeiten bereits durch langjährige Praxiserfahrung unter Beweis gestellt? Dann können Sie auch ohne Abitur den Bachelorstudiengang aufnehmen. Welche Möglichkeiten bestehen, erfahren Sie auf unseren Internetseiten: www.fh-muenster.de/hochschulzugang



BERUFSPÄDAGOGIK IM GESUNDHEITSWESEN (BACHELOR OF ARTS)

Fachbereich	Pflege und Gesundheit
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	Abgeschlossene 3-jährige Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, in der Kindergesundheits- und Kinderkrankenpflege, in der Altenpflege oder in der Entbindungspflege.
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb12

ZIELE

Die Pflege von Menschen erfordert viel Know-how. Nur mit belastbarem Wissen ist das Personal in der Lage, Kranken, Alten oder Kindern zu helfen. Pflegelehrerinnen und -lehrer sorgen dafür, dass dieses Wissen in der Ausbildung zielgerichtet vermittelt wird. Mit dem Bachelorstudiengang Berufspädagogik im Gesundheitswesen entscheiden Sie sich für den ersten Schritt zur Arbeit in Fachschulen.

Als Absolventin oder Absolvent sind Sie bereits für viele pädagogische Aufgaben in der Gesundheitsbranche qualifiziert. Viel wahrscheinlicher ist es aber, dass Sie im Anschluss das aufbauende Masterstudium beginnen werden, dessen Abschluss gleichzeitig Grundbedingung für die Zulassung als Pflegelehrerin oder -lehrer ist.

Für die Aufnahme des Studiums ist neben der Hochschulzugangsberechtigung eine einschlägige dreijährige Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Kindergesundheits- und Kinderkrankenpflege, in der Altenpflege oder als Hebamme/Entbindungspfleger nötig.

DREI-SÄULEN-MODELL

Der Bachelorstudiengang »Berufspädagogik im Gesundheitswesen« gliedert sich in drei konzeptionelle Säulen:

Im Bereich Berufswissenschaften Pflege und Gesundheit vermittelt man Ihnen un-

ter anderem Wissen aus der Medizin, Sozial- und Pflegewissenschaft. Nah an der beruflichen Praxis erfahren Sie, wie eine optimale Pflege von Kindern und Jugendlichen gestaltet sein sollte, welche Folgen Schmerz haben kann und wie man damit umgeht, oder welche rechtlichen Rahmenbedingungen im Gesundheitswesen gelten.

Methodisch-technische und eher theoretische Aspekte bilden die Säule »Grundlagen ausgewählter Bezugsdisziplinen«. Wie zum Beispiel moderiert man Konflikte? Welche soziologischen oder ethischen Modelle helfen bei der Lösung von praktischen Problemen? Wie lassen sich Pflegeangebote klassifizieren und evaluieren?

Um dieses Wissen zielgerichtet und effizient vermittelt zu können, komplettiert der Bereich »Bildungswissenschaften – Theorie und Praxis« das Studienangebot schließlich um didaktische und pädagogische Inhalte.

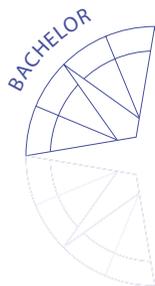
Sowohl das vierte als auch das fünfte Semester enthalten je eine Praxisphase. Im Anschluss stehen Ihnen verschiedene Vertiefungsrichtungen und anwendungsnahe Projekte offen, bevor Sie im sechsten Semester Ihre Bachelorarbeit schreiben.

PRAXISNAH

Der Studiengang zeichnet sich durch einen hohen Theorie- und Praxistransfer aus: Wissen wird dort nicht isoliert und aus der Logik der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen heraus vermittelt, sondern ausgehend von der jeweiligen Handlungssituation interdisziplinär auf die relevanten Wissenszusammenhänge bezogen. Der Studienaufbau selbst fördert den Praxisbezug durch die integrierte Praxisphase und einen kontinuierlichen Austausch mit Einrichtungen des Gesundheitsbereichs über aktuelle Themen und Anforderungen.

AUFBAUENDES MASTERSTUDIUM

Der Bachelorstudiengang bildet die Grundlage für Ihre Arbeit in der Pflegepädagogik. Nach diesem ersten Hochschulabschluss ist es zwar möglich, ins Berufsleben einzutreten, zum Beispiel in der Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen. Als Pflegelehrerin oder -lehrer können Sie allerdings noch nicht arbeiten. Dazu ist die Fortsetzung Ihres Studiums im aufbauenden Masterstudiengang nötig.





BETRIEBSWIRTSCHAFT (BACHELOR OF ARTS)

Fachbereich	Wirtschaft
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester & Sommersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	12 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/bwl

ZIELE

Die Betriebswirtschaftslehre (BWL) trägt einen entscheidenden Hinweis auf das, worauf sie vorbereiten sollte, bereits in ihrem Namen: den Betrieb. Das ist keine Selbstverständlichkeit, denn nicht jedes BWL-Studium ist von Anfang an auf den späteren Aufgabenbereich im Job zugeschnitten – doch das sollte es. Wer später im Rechnungswesen, Einkauf, Vertrieb oder der Beratung Verantwortung trägt, braucht belastbares Wissen. Der Bachelorstudiengang BWL an der Fachhochschule Münster vermittelt es praxisnah und anwendungsorientiert.

Als Absolventin oder Absolvent verfügen Sie nicht allein über die theoretischen Grundlagen, sondern dank des generalistisch angelegten Studiums auch über die Fähigkeit, Zusammenhänge zu erkennen, Ihr Wissen anzuwenden und zu kommunizieren, Projekte zu managen und gleichzeitig den Blick für das Ganze nicht zu verlieren. Das Studium bereitet dabei branchenübergreifend auf die Herausforderungen der Praxis vor.

GENERALISTISCHES STUDIUM MIT MASSVOLLER SPEZIALISIERUNG

Der Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre ist generalistisch aufgebaut. Das heißt: Sie sind nach Ihrem Studium breit aufgestellt und können in vielen Wirtschaftsbereichen tätig werden. Bereits nach den ersten Semestern wissen Sie zum Beispiel, wie Finanzen, Steuern und Wirtschaftsrecht zusammenhängen und welche Managementprozesse nötig sind, um erfolgreich am Markt zu bestehen.

Ab dem dritten Semester beginnt die sogenannte Aufbaustufe. Dort lernen Sie etwa, wie man erfolgreich ein Unternehmen führt, durch eine gute Logistik für eine

reibungslose Produktion sorgt oder mit fundierten Finanzplanungen die Kosten niedrig hält. In Planspielen, in denen Sie in die Rolle eines Unternehmers oder einer Unternehmerin schlüpfen, können Sie Ihre Kenntnisse direkt anwenden.

In den Semestern fünf und sechs, der Erweiterungsstufe, wählen Sie schließlich aus rund 20 Modulen Ihr Spezialisierungsgebiet.

PRAXISNAH

Ihre Professoren kommen aus der Praxis und verfügen über mehrere Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Branchen. Sie kennen die Wirtschaft und deren Anforderungen. Dadurch wird der Übergang vom Studium in ein Unternehmen deutlich erleichtert.

NETZWERKSTARK

Viele Praxisprojekte und -semester sowie Kontakte zu zahlreichen Unternehmen dienen Ihnen dazu, Ihr soziales Netzwerk schon zu Studienzeiten aufzubauen. Auch die Kontakte zu mehr als 9.000 Absolventen und rund 5.000 aktiven Alumni (Ehemaligen) bieten Ihnen viele Anknüpfungspunkte und Hilfestellungen.

INTERNATIONAL

In Zeiten der Globalisierung sollte Ihre Ausbildung so international wie möglich gestaltet sein. Der Fachbereich verfügt über zahlreiche Kooperationen mit ausländischen Hochschulen.

SOZIALE VERANTWORTUNG

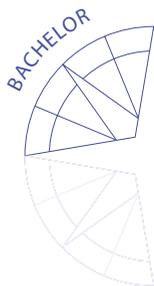
Dem Fachbereich ist es ein wichtiges Anliegen, Sie dafür zu sensibilisieren, dass Unternehmen mit der Gesellschaft verankert sein und dieser dienen müssen. Interessante Diskussionen und Veranstaltungen zu Themen wie Wirtschaftsethik, Nachhaltigkeit oder dem Stakeholder Value Ansatz sind daher fest im Studienverlauf verankert.

SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

Neben dem betriebswirtschaftlichen Know-how erwerben Sie in Ihrem Studium Schlüsselqualifikationen wie Kommunikations-, Moderations- und Präsentationskompetenz. Über neue Formen der sogenannten aktivierenden Lehre werden Sie sich viel Wissen in Teamarbeit mit anderen Studierenden eigenständig aneignen.

LEISTUNGSSTARK

»Wir bilden Qualität«. Diesen Grundsatz lebt der Fachbereich in der täglichen Lehre und Forschung. Ausdruck dessen sind auch die sehr guten Platzierungen, die er in bundesweiten Rankings belegt.



BETRIEBSWIRTSCHAFT (DUALER STUDIENGANG) (BACHELOR OF ARTS)

Fachbereich	Wirtschaft in Kooperation mit der Westfälischen Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Münster (VWA)
Regelstudienzeit	7 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	Der Ausbildungsbetrieb übernimmt in der Regel die Studiengebühren an der VWA.
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife, Ausbil- dungsplatz in einem Unternehmen sowie Ausbildungsvertrag mit der VWA.
Informationen und Kontakt	www.vwa-muenster.de

EIN BILDUNGSGANG - IN DREI ABSCHNITTEN

Die dualen Studiengänge an der VWA Münster gliedern sich in drei Ausbildungsabschnitte: Schon nach drei Semestern schließen die Auszubildenden mit der IHK-Abschlussprüfung ihre kaufmännische Ausbildung ab. Nach dem sechsten Semester folgt dann die Prüfung Betriebswirt/-in (VWA) und nur ein Semester später, also nach insgesamt sieben Semestern, die Qualifikation zum Bachelor of Arts der Fachhochschule Münster.

1. Ausbildungsabschnitt

Neben der praktischen Ausbildung im jeweiligen Unternehmen besuchen die VWA-Studierenden im Rahmen ihres Bachelor-Studiums freitags und samstags Vorlesungen und Übungen an der VWA. Im ersten Ausbildungsjahr verbringen sie darüber hinaus einen Tag in der Woche am Berufskolleg, wo sie in eigenen VWA-Klassen lernen.

Dieser erste Abschnitt des dualen Studiums endet nach drei Semestern mit der kaufmännischen Abschlussprüfung vor der IHK. Ein VWA-Studierender ist somit nach nur eineinhalb Jahren bereits Industriekaufmann/-frau, Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung oder Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel. Im dualen Studiengang Informatik-Betriebswirt/-in VWA beschließen die Teilnehmer den ersten Ausbildungsabschnitt entsprechend als Fachinformatiker/-in, Informatikkaufmann/-frau oder IT-System-Kaufmann/-frau.

2. Ausbildungsabschnitt

Die zweite Ausbildungsphase des dualen VWA-Studiums umfasst ebenfalls drei Semester. Sowohl in der betrieblichen Ausbildung als auch in der Akademie arbeiten die Studierenden nun zunehmend eigenverantwortlich. Neben dem wissenschaftlichen Studium werden sie in praktischen Projekten und Arbeitsgemeinschaften auf spätere Führungsaufgaben vorbereitet.

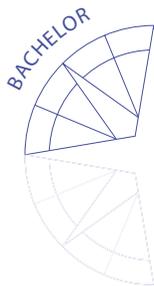
Der zweite Ausbildungsabschnitt endet nach dem sechsten Semester mit der Diplomprüfung zum/zur Betriebswirt/-in (VWA).

3. Ausbildungsabschnitt

Im dritten Abschnitt des dualen VWA-Studiums erwerben die Absolventinnen und Absolventen den akademischen Grad eines Bachelor of Arts. In diesem siebten Semester spezialisieren sie sich schwerpunktmäßig auf internationales Marketing sowie einen weiteren Bereich aus Controlling, Logistik oder Finanzwirtschaft.

Am Ende der Studienzeit wird mit der Bachelor-Thesis eine umfangreiche Abschlussarbeit geschrieben, die ein praktisches Projekt aus dem Ausbildungsbetrieb zum Thema hat. Aus der praxisbezogenen, wissenschaftlichen Bachelor-Arbeit gewinnen die Unternehmen also direkt nutzbare Erkenntnisse.

Damit haben VWA-Absolventen nach nur dreieinhalb Jahren nicht nur einen international geschätzten Hochschulabschluss, sondern auch eine abgeschlossene Berufsausbildung – und somit bereits wertvolle praktische Erfahrung.





Fachbereich	Chemieingenieurwesen
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb1

ZIELE

Wie wird aus Eisenerz Stahl, aus Erdöl Benzin oder aus Abfall Energie? Als Chemieingenieurin oder –ingenieur kennen Sie die Antwort. Denn Ihr Studium hat Ihnen das dazu nötige Wissen in Chemie und Verfahrenstechnik vermittelt. Dieses Know-how hilft bei der Lösung vieler wichtiger Fragen vom Umweltschutz bis zur nachhaltigen Energieversorgung.

Das Bachelorstudium qualifiziert Sie dabei für möglichst viele Einsatzbereiche, zum Beispiel die chemische und pharmazeutische Industrie, die Lebensmittelbranche oder Energiewirtschaft. Dort arbeiten Sie als Produktentwickler, Chemikerin in der Qualitätskontrolle, Laborleiterin oder Projektingenieur.

Viele der Absolventinnen und Absolventen nutzen ihren Bachelorabschluss auch für ein aufbauendes Masterstudium, das ihnen zum Beispiel den Weg in die Forschung und Führungspositionen der Branche eröffnet.

STUDIUM IN ZWEI PHASEN

Der Bachelorstudiengang Chemieingenieurwesen besteht aus zwei Abschnitten. Die ersten drei Semester bilden das Grundlagenstudium. Dort lernen Sie Ihr chemisches, physikalisches, mathematisches und technisches Rüstzeug kennen, das Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums anwenden werden. Zu den Lehrveranstaltungen gehören neben den unterschiedlichen Fachrichtungen der Chemie und anderer Naturwissenschaften aber auch die Betriebswirtschaftslehre, Werkstofftechnik und technisches Englisch.

Mit dem vierten Semester beginnt der zweite Studienabschnitt. Dort haben Sie die Wahl zwischen zwei Vertiefungsrichtungen:

In der Chemischen Verfahrenstechnik lernen Sie die Prozesse kennen, die zum Beispiel aus Erz Stahl oder aus Rohöl Benzin entstehen lassen. Der Schwerpunkt liegt auf den technischen Aspekten der Chemie: Anlagenengineering, Umwelttechnik oder Thermodynamik sind Teil des Lehrplans.

In der Angewandten Chemie geht es um grundlegende chemische Aspekte des Fachgebiets. Sie lernen die Instrumentelle Analytik, Materialwissenschaft, Organische und Makromolekulare Chemie anhand konkreter Probleme und Beispiele kennen: Wie zum Beispiel entstehen Kunststoffe und aus welchen Bausteinen bestehen sie überhaupt?

Im letzten Semester folgt vor der Bachelorarbeit eine zwölfwöchige Praxisphase in einem Betrieb Ihrer Wahl. Dort profitieren Sie von Ihrem in den letzten drei Jahren erworbenen Wissen und lernen oft bereits Ihren zukünftigen Arbeitgeber kennen.

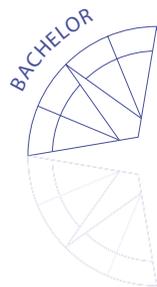
HOHER PRAXISBEZUG UND MODERNE LABORE

Bereits ab dem ersten Semester bietet der Studiengang einen hohen Anteil an Praktika. Mindestens zwei bis drei Mal im Semester wenden Sie Ihr Wissen in der Praxis an. Die modernen Labore auf dem Campus sind dabei wichtige Pfeiler Ihres Studiums.

Die Forschungsstärke des Fachbereichs ermöglicht den Studierenden zudem die Mitarbeit an attraktiven Projekten – zum Beispiel als studentische Hilfskraft, dem ersten Schritt zur eigenen Forscherkarriere.

HERVORRAGENDE BETREUUNG

Tutoren, Wissenschaftliche Mitarbeiter und die Professorinnen und Professoren selbst: Persönliche Ansprechpartner sichern Ihnen eine überdurchschnittliche Betreuungsqualität. Kleine Gruppen, Seminare und ein reichhaltiges Angebot an Vorlesungen sorgen für ein sehr gutes Studierenden-Dozenten-Verhältnis und ermöglichen ein optimales Lernklima.





DEUTSCH-LATEINAMERIKANISCHER STUDIENGANG BETRIEBSWIRTSCHAFT (CALA) (BACHELOR OF ARTS)

Fachbereich	Wirtschaft
Regelstudienzeit	7 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung bis zum 30. April
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	Gute Spanisch- bzw. Portugiesischkenntnisse für deutsche Bewerber und gute Deutsch-Kenntnisse für spanische/portugiesische Muttersprachler.
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/cala

ZIELE

Internationalität kann man nicht lernen, man muss sie leben: Mit dem Deutsch-Lateinamerikanischen Studiengang Betriebswirtschaft (CALA) ist genau das möglich. Insgesamt eineinhalb Jahre verbringen die Studierenden an einer der Partneruniversitäten in Brasilien, Mexiko, Chile, Kolumbien, Costa Rica oder Argentinien. Für das internationale Management benötigt man eben auch ein großes Maß an interkultureller Kompetenz – und die erhält man nicht allein im Hörsaal.

Als Absolventin oder Absolvent des Bachelorstudienganges beherrschen Sie Methoden und Instrumente der Betriebswirtschaft, sprechen sicher mehrere Sprachen, verfügen über kulturelles und regionalspezifisches Expertenwissen und können einen akademischen Doppelabschluss nachweisen. Damit starten Sie beispielsweise als Trainee in Unternehmen aller Branchen, Junior-Consultant in einer Unternehmensberatung oder Assistent des Vorstandes in den internationalen Arbeitsmarkt.

STUDIUM AUF ZWEI KONTINENTEN

Das Studium startet für Sie in Deutschland. Vier Semester studieren Sie zunächst in Münster und absolvieren dabei eine Grund- und eine Aufbaustufe: In der Grundstufe erlangen Sie Schlüsselqualifikationen in der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, belegen Fächer wie Statistik, Management oder Wirtschaftsinformatik, bauen Ihr Spanisch oder Portugiesisch aus und erlangen in Regionalstudien Kenntnisse über politische, geographische und geschichtliche Aspekte Lateinamerikas.

Die folgende Aufbaustufe bereitet Sie optimal auf Ihr Studium in Lateinamerika vor. Sie umfasst neben der Vertiefung Ihrer Fremdsprache und weiteren Regionalstudien Lateinamerikas unter anderem Unternehmensführung oder Internationale Wirtschaftsaspekte. Frei wählbare Aufbaumodule, zum Beispiel Wirtschaftsentgisch, Marketing oder Logistik, ergänzen das Studienangebot.

Im fünften Semester wechseln Sie dann an eine der sieben Partnerhochschulen in Lateinamerika:

- › Argentinien: Universidad del Centro Educativo Latinoamericano, Rosario
- › Brasilien: UNIFAE, Centro Universitário, Curitiba
- › Chile: Universidad Austral de Chile, Valdivia
- › Costa Rica: Universidad Nacional de Costa Rica, Heredia
- › Kolumbien: Universidad de La Sabana, Bogotá
- › Kolumbien: Universidad Pontificia Bolivariana, Medellín
- › Mexiko: Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey, Campus Ciudad de México und Campus Puebla

Dort wählen Sie aus dem jeweiligen Angebot der Gasthochschule Ihre Erweiterungsmodule.

Die Praxisphase im sechsten Semester verbringen Sie schließlich in einem Unternehmen in Lateinamerika. Dort vertiefen Sie Ihre theoretischen Kenntnisse im Berufsalltag und erfahren, wie spannend es ist, im internationalen Umfeld zu arbeiten. Daran schließt sich ein weiteres Studiensemester an der von Ihnen gewählten Partnerhochschule an.

INTERDISZIPLINÄR: MEHR ALS BWL

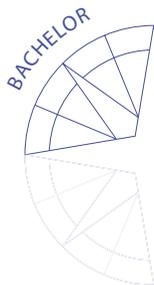
Knapp Dreiviertel Ihres Studiums bestehen aus wirtschaftswissenschaftlichen Inhalten. Eine einzigartige Besonderheit des Studienganges ist die darüber hinausgehende Integration der »Regionalstudien Lateinamerikas«. Mit dem dort vermittelten kulturellen, geographischen, politischen und historischen Wissen und den von Ihnen gewählten Fremdsprachen schärfen Sie Ihr Profil als Expertin oder Experte der Region.

INTERNATIONALER DOPPELABSCHLUSS

Mit dem erfolgreichen Abschluss Ihres Studiums erhalten Sie sowohl den Bachelor of Arts der Fachhochschule Münster als auch den jeweiligen akademischen Grad der lateinamerikanischen Partnerhochschule.

EINZIGARTIGER STUDIENGANG

Der Studiengang ist weltweit der einzige dieser Art und seit über zehn Jahren etabliert. Diese Erfahrung sorgt für routinierte Abläufe und schafft Sicherheit für Ihren Aufenthalt im Ausland. Die aktive Studierendenschaft und das gute Verhältnis zu den Lehrenden werden Ihr Studium auch abseits des Hörsaals bereichern.



Fachbereich	Design
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester & Sommersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung bis zum 15. März für das Wintersemester und bis zum 01. Oktober für das Sommersemester
Vorpraktikum	13 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb7

ZIELE

Denken, Darstellen, Entwerfen und Bearbeiten – gutes Design ist das Ergebnis eines komplexen Arbeitsprozesses. Der Bachelorstudiengang Design der Fachhochschule Münster bildet seine Studierenden daher nach dem grundlagenorientierten Studienbeginn in vier Schwerpunkten für einen erfolgreichen Berufseinstieg aus. Zum Beispiel als Designer in Agenturen, Produktdesigner in der Industrie, Illustrator bei einem Verlag oder als selbstständiger Medien- oder Kommunikationsdesigner.

Designer schaffen Trends, beeinflussen das »Gesicht« eines Produktes, das Image einer Firma oder helfen dabei, einen Gegenstand ergonomischer zu machen. Darüber hinaus sind sie in der Marktforschung, im Marketing oder Produktmanagement als Experte gefragt. Durch viele Praxisprojekte bereitet der Bachelorstudiengang Design von Anfang an auf die Anforderungen im Job vor und lässt gleichermaßen Freiraum für eigene Kreativität.

INTEGRIERTES STUDIUM

Kommunikationsdesign, Illustration, Mediendesign und Produktdesign: Dies sind die vier möglichen Vertiefungsrichtungen im Bachelorstudiengang Design. Im Gegensatz zu anderen Hochschulen entscheiden Sie sich an der Fachhochschule Münster jedoch erst im Laufe des Studiums – meist zwischen dem zweiten und dritten Semester – für Ihr Fachgebiet. Dieses sogenannte »Integrierte Studium« ist bundesweit einzigartig. Der Vorteil: Sie haben mehr Zeit, Ihre eigenen Stärken zu entdecken.

Alle Studierenden starten zunächst gemeinsam in der Gestaltungslehre. Der Studiengang setzt dabei auf ein offenes Konzept. Probieren Sie sich und Ihre Fähigkeiten in Übungen, den Studios und Werkstätten aus – und zwar ohne thematische Beschränkung auf eine Disziplin. Dahinter steht die Überzeugung, dass nur in der praktischen gestalterischen Arbeit die eigenen kreativen Neigungen und Fähigkeiten optimal erkannt werden. Durch die enge Verzahnung der vier Disziplinen behalten Sie immer einen offenen Blick für die unterschiedlichen Arbeitsweisen der Gestaltung.

Je nach persönlicher Neigung und individuellem Interesse können Sie später die eigene Qualifizierung und Schwerpunktsetzung selbst bestimmen und im sechsten Semester in Ihrer Bachelorarbeit perfektionieren.

INTERDISZIPLINÄRE KURSE

In vielen Kursen suchen Sie gemeinsam mit Kommilitonen der anderen Schwerpunkte nach Lösungswegen für eine konkrete Projektaufgabe. Die Lehrenden stehen Ihnen dabei als Berater zur Seite. So arbeiten dann zum Beispiel Mediendesigner mit Kommunikations- und Produktdesignern zusammen, um die verschiedenen Bestandteile einer Ausstellung zu gestalten: vom Plakat über den Katalog bis zum interaktiven Infopoint, der Website und der Ausstellungsarchitektur. Hier kommen die Vorteile des »integrierten« Studienmodells voll zum Tragen.

ENGES BETREUUNGSVERHÄLTNIS

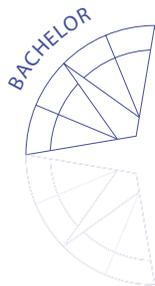
Der Studiengang bietet Ihnen ein gutes und enges Betreuungsverhältnis. Auf eine Lehrkraft kommen weniger als 20 Studierende. Darüber hinaus, haben Sie in unregelmäßigen Abständen Gelegenheit zu Exkursionen und mehrtägigen Studienreisen. Dort lernen Sie nicht nur die Facetten Ihres Faches besser kennen, sondern auch Professorinnen und Professoren sowie andere Studierende.

PRAXISKONTAKTE

Überregionale Industriekooperationen und die reale Umsetzung von Studienarbeiten stellen einen hohen Anwendungsbezug sicher. Gleichzeitig verfügen Sie dadurch bereits während des Studiums über wichtige Kontakte zur Praxis.

KREATIVES UMFELD

Am Standort Leonardo Campus liegt der Fachbereich in direkter Nachbarschaft zur Kunstakademie und dem Fachbereich Architektur. Dieses kreative Umfeld und der moderne Neubau bilden eine hervorragende Basis für Ihre Ideen.



Fachbereich	Elektrotechnik und Informatik
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	13 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb2

ZIELE

Wie baut man eigentlich ein Handy? Kann ich Roboter über das Internet fernsteuern? Wie kann die Lösung der weltweiten Energieprobleme aussehen? Das Bachelorstudium Elektrotechnik vermittelt nicht nur die Antworten auf diese Fragen, es bietet seinen Studierenden auch die Gelegenheit, sich aktiv an deren Lösung zu beteiligen. Der hohe Praxisanteil macht dabei theoretische Inhalte verständlich und erlebbar.

Die anwendungsorientierte Ausbildung und die vielen Vertiefungsmöglichkeiten während des Studiums machen Sie nach Ihrem Abschluss zu gefragten Fachkräften auf dem Arbeitsmarkt. Als Absolventin oder Absolvent haben Sie im Spannungsfeld zwischen Maschinenbau und Elektronik die Chance, Technik von morgen aktiv und kreativ zu gestalten: zum Beispiel als Ingenieurin bei einem großen Handy-Hersteller, als Entwickler in einer Software-Schmiede oder als Vertriebsprofi in der Energiebranche.

GESTUFTES STUDIUM

Das Bachelorstudium Elektrotechnik gliedert sich in zwei Stufen: In den ersten drei Semestern vermittelt man Ihnen zunächst Grundlagen der Physik und Mathematik sowie der Elektrotechnik, Informatik und Elektronik. Anschließend können Sie im Vertiefungsstudium entsprechend Ihren Interessen zwischen vier Schwerpunkten wählen: Automatisierungstechnik, Erneuerbare Energien, Embedded Engineering und Nachrichtentechnik. Automatisierungstechnik ist die Grundlage heutiger industrieller Produktion. Mit Hilfe von Sensoren, Antrieben und intelligenten Steuerungen sorgt sie dafür, dass Produkte kostengünstig und energiesparend hergestellt werden können. In dieser Vertiefungsrichtung befassen Sie sich mit Regelungstechnik und untersuchen Sensoren und Bussysteme. Ganz praxisnah programmieren

Sie selbst die Abläufe einer Modellfabrik und bringen einem Roboter das Erkennen von Gegenständen bei.

Erneuerbare Energien werden mehr und mehr zur tragenden Säule unserer Energieversorgung. Sie lernen hier den Aufbau von Windkraftanlagen kennen und befassen sich mit Energiespeichern. Im Solarlabor untersuchen Sie Solarmodule und Wechselrichter und planen komplette Photovoltaikanlagen. Damit die erzeugte Energie auch beim Kunden ankommt, konzipieren Sie die Energienetze der Zukunft. Möchten Sie an der zukünftigen Energieversorgung mitarbeiten? Dann werden Sie zu einem gesuchten Fachmann in der noch jungen, boomenden Branche.

Embedded Engineering beschäftigt sich mit der Frage, wie Hardware und Software aufeinander abgestimmt eine optimale Lösung für technische Probleme erreichen können. Welcher Chip führt die Software am schnellsten aus? Kennt die Software die CPU, auf der sie laufen soll? Fundierten Kenntnissen in hardwarenahen Fächern wie Bussystemen, Schaltungstechnik und Rechnerarchitektur sind daher genauso Ziel der Ausbildung wie eine professionelle Kenntnis der Softwareentwicklung. Einsetzen können Sie Ihr Wissen in der Automobilindustrie, der Medizintechnik, der Fertigungstechnik oder auch in der Unterhaltungselektronik.

Nachrichtentechnik macht es möglich, dass Menschen über Kontinente hinweg miteinander kommunizieren. Mobilfunk, Internet oder Multimedia-Anwendungen – all diese Themen sind Bestandteil der Vertiefungsrichtung Nachrichtentechnik. Dort lernen Sie den Aufbau heutiger Kommunikationssysteme kennen. Darüber hinaus entwerfen Sie eigene Elektronikschaltungen samt Platinenerstellung, programmieren Mikroprozessoren und untersuchen die Richtwirkung von Antennen.

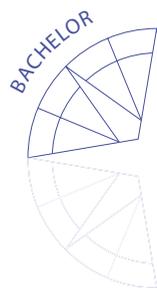
Abgerundet wird der Studiengang durch eine zehnwöchige Praxisphase in einem Unternehmen und die anschließende Bachelorarbeit.

HERVORRAGENDE BERUFSAUSSICHTEN

Mit einem guten Abschluss haben Sie beste Chancen auf einen attraktiven Arbeitsplatz. Als gesuchte Expertin oder Experte in einer wachsenden Branche haben Sie in der Regel die Wahl zwischen einer Reihe von Arbeitsangeboten.

INTERNATIONALITÄT

Möchten Sie einen Teil Ihres Studiums im Ausland absolvieren? Dann können Sie im Rahmen des European Engineering Programme (EEP) ab dem fünften Semester in England, Frankreich, der Schweiz oder Spanien studieren. Damit erhalten Sie zusätzlich zu Ihrem deutschen Bachelor noch den Abschluss der ausländischen Hochschule.



ELEKTROTECHNIK (DUALER STUDIENGANG) (BACHELOR OF SCIENCE)

Fachbereich	Elektrotechnik und Informatik
Regelstudienzeit	8 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	Für die Aufnahme des Studiums benötigen Sie einen Ausbildungsplatz als › Elektroniker/-in für Betriebstechnik, › Elektroniker/-in für Geräte und Systeme › Elektroniker/-in für Energie und Gebäudetechnik.
Ist Ihr Wunschberuf nicht dabei?	Wenden Sie sich bitte an den Fachbereich!
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb1

WIE BEKOMME ICH EINEN AUSBILDUNGS- UND STUDIENPLATZ?

Ähnlich wie bei einer klassischen Ausbildung bewerben Sie sich für den ausbildungsintegrierten Studienplatz bei einem Unternehmen Ihrer Wahl. Fragen Sie gezielt nach Angeboten, die sich mit unserem Studienangebot kombinieren lassen!

Unternehmen, die Ausbildungs-/Studienplätze anbieten, finden Sie auch auf den Internetseiten des Fachbereichs. Sie können sich außerdem in eine Interessentenliste aufnehmen lassen und werden dann über Firmenangebote per Mail informiert. Verwenden Sie dazu das unten angegebene Kontaktformular oder wenden Sie sich an:

Frau Stefanie Schäfer
Tel.: 02551 9-62406
stefanie.schaefer@fh-muenster.de
Kontaktformular: www.fh-muenster.de/fb2/dual/formular.php

Das Unternehmen schließt einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen ab, in dem vereinbart wird, dass Sie über die gesamten vier Jahre eine Ausbildungs- bzw. Praktikantenvergütung erhalten. Das Unternehmen meldet Sie anschließend im Fachbereich Elektrotechnik und Informatik an, so dass dort ein Studienplatz für Sie reserviert wird und Sie sich bei uns einschreiben können.

AUFBAU DES AUSBILDUNGSINTEGRIERTEN STUDIUMS

Sie machen im ersten Jahr eine »ganz normale Ausbildung« im Ausbildungsbetrieb. Grundsätzlich entfällt die Berufsschulpflicht, allerdings wird der Besuch einer Berufsschule empfohlen. Die Berufskollegs, mit denen das Programm abgesprochen ist, bieten einen auf dieses Modell abgestimmten Unterricht an.

Nach diesem Jahr machen Sie die Zwischenprüfung und beginnen anschließend mit dem eigentlichen Studium. In den ersten zwei Fachsemestern steht neben vier Tagen Studium noch ein Tag Berufsschule auf dem Programm; die betriebliche Ausbildung erfolgt jeweils in den Semesterferien.

Am Ende des 3. Fachsemesters legen Sie die Facharbeiterprüfung ab und haben so schon den ersten Abschluss in der Tasche.

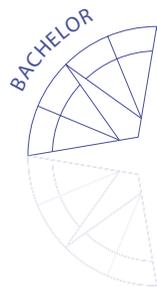
Im weiteren Verlauf des Studiums arbeiten Sie jeweils in den Semesterferien in Ihrem Ausbildungsbetrieb und lernen so bereits die praktischen Aufgabenstellungen eines Ingenieurs kennen.

Das sechste Fachsemester besteht aus Praxisphase und Bachelorarbeit, die ebenfalls im Unternehmen durchgeführt werden. Dort bearbeiten Sie selbstständig eine anspruchsvolle Aufgabe wie Erstellung eines Softwaremoduls, Entwicklung eines Messgerätes, etc.

VORTEILE DES AUSBILDUNGSINTEGRIERTEN STUDIUMS

Während Ihres gesamten Studiums erhalten Sie eine Ausbildungs-/Praktikantenvergütung von Ihrem Unternehmen und können sich so ganz auf das Studium konzentrieren. Dieses ist durch die Kombination aus Facharbeiterausbildung, Studium und Betriebsphasen unschlagbar praxisnah.

Am Ende des Studiums haben Sie sowohl einen Facharbeiterbrief als auch einen Bachelorabschluss in der Tasche. Und in der Regel erhalten Sie auch unmittelbar ein Arbeitsplatzangebot von Ihrem Ausbildungsunternehmen!





ELEKTROTECHNIK – LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS (BACHELOR OF SCIENCE)

Fachbereich	Elektrotechnik und Informatik & Institut für Berufliche Lehrerbildung
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster & Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	allgemeine Hochschulreife
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/ibl

ZIELE

Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs haben besondere Ansprüche: Sie erwarten fachbezogene Lehrinhalte, die sie während ihrer Ausbildung weiterbringen. Als Lehrerin oder Lehrer in der beruflichen Bildung benötigen Sie daher Expertenwissen, das diesen Anforderungen standhält – sowohl inhaltlich als auch pädagogisch und didaktisch. Die Bachelorstudiengänge des Instituts für Berufliche Lehrerbildung (IBL) sind auf genau diese Herausforderungen zugeschnitten. Das kooperative Studium von Fachhochschule und Universität Münster bereitet Sie in verschiedenen Fachrichtungen auf diese Arbeit vor.

Zum Beispiel im Bereich Elektrotechnik. Dort unterrichten Sie etwa angehende Mechanikerinnen, Nachrichtentechniker oder Elektrikerinnen.

Fast alle Absolventinnen und Absolventen entscheiden sich nach ihrem Bachelor für das aufbauende Masterstudium – die Grundbedingung für die Zulassung als Lehrerin oder Lehrer.

BERUFLICHE FACHRICHTUNG: ELEKTROTECHNIK

Im Bachelorstudiengang Elektrotechnik – Lehramt an Berufskollegs erwerben Sie alle wichtigen Qualifikationen Ihrer Fachrichtung für die spätere Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Durch die enge Kooperation von Fachhochschule und Universität profitieren Sie von der großen Erfahrung der Hochschulen in ihren jeweiligen Fachgebieten. Damit bietet Ihnen der Studiengang eine einzigartige Kombination von pädagogischem und fachspezifischem Wissen.

In den Veranstaltungen der Fachhochschule vermittelt man Ihnen dazu Know-how in den Grundgebieten der Elektrotechnik, in der Digitaltechnik sowie der Informatik und baut Ihre mathematischen Fähigkeiten aus.

Ab dem dritten Semester wählen Sie aus drei Vertiefungsrichtungen: In der Automatisierungstechnik erlangen Sie zum Beispiel Kenntnisse in der Analogelektronik oder der Regelungs- und Mikroprozessortechnik. Typische Fächer im Schwerpunkt Nachrichtentechnik sind hingegen Nachrichtenübertragung und -verarbeitung oder rechnergestützter Schaltungsentwurf. Betriebssysteme oder Software Engineering stehen wiederum in der Technischen Informatik auf dem Lehrplan.

Damit Sie nicht nur über Fachwissen verfügen, sondern es auch zielgerichtet vermitteln können, besuchen Sie am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) und an der Universität didaktische und bildungswissenschaftliche Module. Dort bereitet man Sie insbesondere auf die pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Anforderungen Ihres späteren Berufs vor.

Zwei Praxisphasen geben Ihnen zudem die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Alltag einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung anzuwenden.

ALLGEMEINBILDENDES FACH

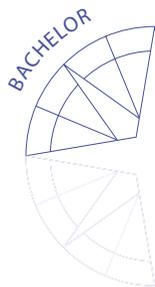
Neben Ihrer beruflichen Fachbildung an der Fachhochschule umfasst der Studiengang auch ein allgemeinbildendes Fach, das Sie an der Universität Münster studieren. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf den Internetseiten des IBL.

KONSEKUTIVER STUDIENGANG

Die Lehramtsausbildung umfasst zwei konsekutive, das heißt aufeinander aufbauende Studienphasen: Die Grundlage für ein auf das Lehramt ausgerichtetes Studium ist zunächst der hier beschriebene sechssemestrige Bachelorstudiengang. Nach diesem ersten Hochschulabschluss ist es zwar möglich, ins Berufsleben einzutreten, zum Beispiel in der Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen. Als Lehrerin oder Lehrer an einer Schule können Sie allerdings noch nicht arbeiten. Dazu ist die Fortsetzung Ihres Studiums im viersemestrigen Masterstudiengang nötig. Erst danach können Sie das Staatsexamen ablegen und über ein Referendariat in den Schuldienst eintreten.

QUEREINSTEIGER

Suchen Sie als Meisterin oder Meister eine berufliche Neuorientierung? Oder haben Sie Ihre Fähigkeiten bereits durch langjährige Praxiserfahrung unter Beweis gestellt? Dann können Sie auch ohne Abitur den Bachelorstudiengang aufnehmen. Welche Möglichkeiten bestehen, erfahren Sie auf unseren Internetseiten: www.fh-muenster.de/hochschulzugang



ENERGIE-, GEBÄUDE- UND UMWELTTECHNIK (BACHELOR OF ENGINEERING)

Fachbereich	Energie · Gebäude · Umwelt
Regelstudienzeit	6 Semester (ohne Praxissemester) 7 Semester (mit Praxissemester)
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	13 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/egu

ZIELE

Der Beruf des Ingenieurs zählt zu den renommiertesten Karrierewegen in unserer Gesellschaft. Die zunehmend stärker vernetzte und globalisierte Arbeitswelt stellt dabei hohe Anforderungen an die Absolventinnen und Absolventen. Fachübergreifend sollen sie Zusammenhänge erkennen, Probleme analysieren und Lösungsstrategien entwickeln. Der Bachelorstudiengang Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik ist daher konsequent interdisziplinär ausgelegt: Umwelttechnische Aufgaben prägen den Studienplan ebenso wie Energiewandlungsprozesse oder Komfortansprüche im Wohngebäude.

Während Ihres Studiums erfahren Sie, wie eine gute Energieversorgung aussehen muss, man einen Gebäudekomplex effizient managen oder durch nachhaltige Abfallwirtschaft die Umwelt schützen kann. Durch die zahlreichen Projektarbeiten und guten Kontakte in die Branche verfügen Sie bereits vor Ihrem Berufseinstieg über praktische Erfahrung. Nach Ihrem Abschluss arbeiten Sie beispielsweise als Technischer Leiter bei einem Energieversorger, Ingenieurin in Forschung und Entwicklung oder Mitarbeiter einer Bundesbehörde.

STUDIUM MIT SCHWERPUNKTEN

Der Bachelor Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik verbindet drei hochaktuelle Fachrichtungen in einem Studiengang. Er gliedert sich in eine fünfsemestrige Studien- und eine Praxisphase im sechsten Semester.

Die ersten zwei Semester bestehen dabei aus Basismodulen der Natur- und Ingeni-

eurwissenschaft: zum Beispiel Mathematik, Physik und Angewandte Chemie oder Konstruktionstechnik, Thermodynamik und Mechanik.

Im dritten Semester wählen Sie dann Ihren Studienschwerpunkt. Dort vertiefen Sie Ihr Wissen fachbezogen und anwendungsorientiert:

In der Studienrichtung Energietechnik erfahren Sie zum Beispiel, was hinter regenerativen Energien steckt oder eine gute Elektrizitätsversorgung ausmacht.

Wie man ein Gebäude und seine Technik optimal plant, sie softwarebasiert steuert und für den reibungslosen Ablauf der vielen Prozesse sorgt, vermittelt man Ihnen in der Vertiefungsrichtung Gebäudetechnik.

Entscheiden Sie sich für den Schwerpunkt Umwelttechnik, stehen wiederum die Wasserversorgung, der Schutz vor Lärm, Abgas und anderen Immissionen, die Abfallwirtschaft oder die Konstruktion von Rohrleitungen auf Ihrem Studienplan.

Die drei Fachrichtungen sind dabei nicht strikt voneinander getrennt. Das Studium bietet zahlreiche interdisziplinäre Schnittstellen zwischen den Schwerpunkten. Zudem besteht im fünften Semester die Möglichkeit, Wahlmodule aus dem gesamten Angebot der Hochschule auszusuchen und sich auch fachfremde Disziplinen anrechnen zu lassen: etwa im Fachbereich Wirtschaft, Maschinenbau oder Architektur.

An die Studienphase schließt sich im sechsten Semester dann die Praxisphase an. Dort arbeiten Sie vor dem Verfassen Ihrer Bachelorarbeit für mehrere Wochen in einem Betrieb.

PRAXISBEZUG

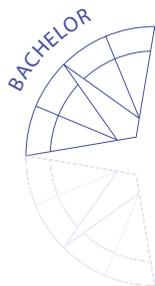
Viele Exkursionen und Praktika stellen sicher, dass Sie die Anwendung ihres Wissens nicht aus dem Blick verlieren. Zahlreiche hervorragende Kontakte in die Praxis sorgen zudem dafür, dass Sie schon früh die Möglichkeit haben, an anspruchsvollen Forschungsprojekten mitzuarbeiten.

SERVICEORIENTIERUNG

Der Fachbereich legt großen Wert auf die Betreuung seiner Studierenden. Die hohe Serviceorientierung, das etablierte Tutorenprogramm und ein seit rund 25 Jahren bestehendes Alumninetzwerk sorgen dafür, dass Sie nicht nur bestens informiert, sondern auch Teil einer lebendigen Gemeinschaft auf dem Steinfurter Campus sind.

BUNDESWEIT EINZIGARTIG

Die Verbindung der drei Fachrichtungen Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik in einem Studiengang ist bundesweit einzigartig. Keine andere Hochschule bietet diese Kombination als eigenständiges Studium an.





ERNÄHRUNGS- UND HAUSWIRTSCHAFTSWISSENSCHAFT – LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS (BACHELOR OF SCIENCE)

Fachbereich	Oecotrophologie & Institut für Berufliche Lehrerbildung
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	allgemeine Hochschulreife
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/ibl

ZIELE

Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs haben besondere Ansprüche: Sie erwarten fachbezogene Lehrinhalte, die sie während ihrer Ausbildung weiterbringen. Als Lehrerin oder Lehrer in der beruflichen Bildung benötigen Sie Expertenwissen, das diesen Anforderungen standhält – sowohl inhaltlich als auch pädagogisch und didaktisch. Die Bachelorstudiengänge des Instituts für Berufliche Lehrerbildung (IBL) sind auf genau diese Herausforderungen zugeschnitten. Das kooperative Studium von Fachhochschule und Universität Münster bereitet Sie in verschiedenen Fachrichtungen auf diese Arbeit vor.

Zum Beispiel im Bereich Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften. Dort unterrichten Sie etwa angehende Köchinnen, Hauswirtschaftler oder Bäcker.

Fast alle Absolventinnen und Absolventen entscheiden sich nach ihrem Bachelor für das aufbauende Masterstudium – die Grundbedingung für die Zulassung als Lehrerin oder Lehrer.

BERUFLICHE FACHRICHTUNG: ERNÄHRUNGS- UND HAUSWIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Im Bachelorstudiengang Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften – Lehramt an Berufskollegs erwerben Sie alle wichtigen Qualifikationen Ihrer Fachrichtung für die spätere Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Durch die enge Kooperation von Fachhochschule und Universität profitieren Sie von der großen Erfahrung der Hochschulen in ihren jeweiligen Fachgebieten. Damit bietet Ihnen der Studiengang eine einzigartige Kombination von pädagogischem und fachspezifischem Wissen.

Im Rahmen der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaften erlangen Sie Grundlagen in der Psychologie und den angewandten Sozialwissenschaften, der Chemie und Biochemie, der Ernährungs- und Lebensmittellehre sowie der Betriebswirtschaft. Sie erlangen Kompetenzen im Betrieblichen Gesundheitsschutz, vertiefen Ihre Fachkenntnisse in der Lebensmitteltechnologie und in der Lebensmittelhygiene. Diese Pflichtmodule haben bereits einen starken Bezug zur Berufspraxis.

Im 5. und 6. Studiensemester können Sie aus den Modulkatalogen »H« (Profil Hauswirtschaft) und »E« (Profil Ernährung) jeweils 2 Module frei wählen. Dies ermöglicht eine Vertiefung z.B in die Themen Schulverpflegung, Ernährungsökologie, Labortechniken für Lehrer, Markt- und Medienkommunikation, Technik und Umwelt oder Personalmanagement.

Damit Sie nicht nur über Fachwissen verfügen, sondern es auch zielgerichtet vermitteln können, besuchen Sie am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) und an der Universität didaktische und bildungswissenschaftliche Module. Dort bereitet man Sie insbesondere auf die pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Anforderungen Ihres späteren Berufs vor.

Zwei Praxisphasen geben Ihnen zudem die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Alltag einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung anzuwenden.

ALLGEMEINBILDENDES FACH

Neben Ihrer beruflichen Fachbildung an der Fachhochschule umfasst der Studiengang auch ein allgemeinbildendes Fach, das Sie an der Universität Münster studieren. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf den Internetseiten des IBL.

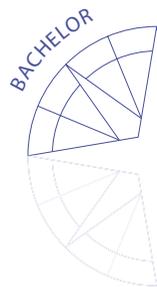
KONSEKUTIVER STUDIENGANG

Die Lehramtsausbildung umfasst zwei konsekutive, das heißt aufeinander aufbauende Studienphasen: Die Grundlage für ein auf das Lehramt ausgerichtetes Studium ist zunächst der hier beschriebene sechssemestrige Bachelorstudiengang. Nach diesem ersten Hochschulabschluss ist es zwar möglich, ins Berufsleben einzutreten, zum Beispiel in der Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen. Als Lehrerin oder Lehrer an einer Schule können Sie allerdings noch nicht arbeiten. Dazu ist die Fortsetzung Ihres Studiums im viersemestrigen Masterstudiengang nötig. Erst danach können Sie das Staatsexamen ablegen und über ein Referendariat in den Schuldienst eintreten.

QUEREINSTEIGER

Suchen Sie als Meisterin oder Meister eine berufliche Neuorientierung? Oder haben Sie Ihre Fähigkeiten bereits durch langjährige Praxiserfahrung unter Beweis gestellt? Dann können Sie auch ohne Abitur den Bachelorstudiengang aufnehmen. Welche Möglichkeiten bestehen, erfahren Sie auf unseren Internetseiten:

www.fh-muenster.de/hochschulzugang





EUROPEAN BUSINESS PROGRAMME (BACHELOR OF ARTS)

Fachbereich	Wirtschaft
Regelstudienzeit	6 Semester (ohne Praxissemester) 7 Semester (mit Praxissemester)
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung bis zum 30. April
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/ebp

ZIELE

Zwei oder drei Auslandssemester mit Doppelabschluss, internationale Praktika und dennoch kurze Studiendauer: Wer einen Job in der internationalen Wirtschaft anstrebt, sollte diese Anforderungen erfüllen. Im European Business Programme (EBP) gehören sie zum festen Studienplan. Der Bachelorstudiengang bietet Ihnen die Möglichkeit einer international orientierten betriebswirtschaftlichen Ausbildung und nebenbei die Vertiefung von ein oder zwei Fremdsprachen. Sie erfahren, was es bedeutet, mit Menschen aus verschiedenen Ländern an betriebswirtschaftlichen Fragestellungen im Team zu arbeiten und international mobil zu sein.

Nach dem Studium finden Sie in Unternehmen aller Branchen einen attraktiven Berufseinstieg: zum Beispiel als Produktmanagerin, Personaler, Wirtschaftsprüferassistentin oder Junior Consultant. Sie haben aber auch die akademische Basis für ein anschließendes Masterstudium geschaffen, das Ihnen weitere Möglichkeiten eröffnen kann.

IN DREI STUFEN ZUM DOPPELABSCHLUSS

Insgesamt acht Partnerhochschulen in sechs europäischen Ländern stehen Ihnen für Ihren Doppelabschluss neben dem Bachelor in Münster zur Auswahl. Sie entscheiden zwischen Frankreich, Großbritannien, Irland, Polen, Spanien oder der Türkei. Das Studium gliedert sich in drei Abschnitte: Grund-, Aufbau- und Erweiterungsstufe. Der Studienverlauf ist dabei von der Wahl der ausländischen Hochschule abhängig.

Die zweisemestrige Grundstufe absolvieren Sie gemeinsam in Münster. Dort vermittelt man Ihnen die theoretischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaft: Managementprozesse, Volks- und Betriebswirtschaftslehre, Statistik, Mathematik und EDV. Auch Ihre erste und zweite Fremdsprache ist Teil des Studienplans.

Die Aufbaustufe vertieft Ihr Wissen vor allem um funktionsübergreifende und internationale Inhalte, zum Beispiel strategisches Management, internationale BWL, interkulturelles Management oder das europäische Wirtschaftssystem. Je nach gewählter Partnerhochschule umfasst die Stufe zwei oder drei Semester und findet im Ausland (»Sandwich-Modell«) oder ebenfalls in Münster (»Konsekutiv-Modell«) statt.

In der Erweiterungsstufe erlangen Sie schließlich Expertenwissen nach Ihrer Wahl: etwa strategisches Marketing, Logistik oder Rechnungswesen. Falls Sie bereits in der Ausbaustufe im Ausland studiert haben (»Sandwich-Modell«), kommen Sie nun nach Münster zurück. Für alle anderen geht es jetzt an die Partneruniversität (»Konsekutiv-Modell«).

Einen genauen Überblick über die Studienverlaufspläne und die Partnerhochschulen erhalten Sie online auf den Seiten des EBP.

INTERNATIONALE PRAKTIKA

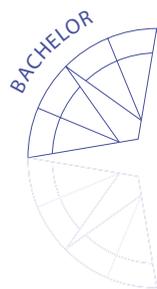
Während Ihres Studiums haben Sie die Gelegenheit, bei namhaften Unternehmen Praktika zu absolvieren. In einigen Fällen ist auch ein Praxissemester im In- und Ausland möglich.

ZUVERLÄSSIGES NETZWERK

Auf Ihrem Weg zum internationalen Doppelabschluss bietet Ihnen das European Business Programme dank über 30 Jahren Erfahrung und internationalen Partnerschaften Sicherheit und Zuverlässigkeit – sowohl in Münster, als auch im Ausland. Die Studienbedingungen sind mit relativ kleinen Gruppen optimal. Auch über den Hörsaal hinaus sind die Studierenden eng miteinander vernetzt.

SPITZENPLÄTZE IN DEN RANKINGS

Dass das besondere Konzept des Studienganges ein erfolgreiches ist, belegen neben der hohen Studienerfolgsquote – über 90 Prozent der Studierenden machen Ihren Abschluss in der Regelstudienzeit – auch die Spitzenplätze in den renommierten Rankings: fünf von fünf Sternen im CHE Employability Ranking, Spitzenplätze in der Wirtschaftswoche und in der Zeit.





GESUNDHEITSWISSENSCHAFT/PFLEGE – LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS (BACHELOR OF SCIENCE)

Fachbereich	Pflege und Gesundheit & Institut für Berufliche Lehrerbildung
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	allgemeine Hochschulreife
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/ibl

ZIELE

Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs haben besondere Ansprüche: Sie erwarten fachbezogene Lehrinhalte, die sie während ihrer Ausbildung weiterbringen. Als Lehrerin oder Lehrer in der beruflichen Bildung benötigen Sie Expertenwissen, das diesen Anforderungen standhält – sowohl inhaltlich als auch pädagogisch und didaktisch. Die Bachelorstudiengänge des Instituts für Berufliche Lehrerbildung (IBL) sind auf genau diese Herausforderungen zugeschnitten. Das kooperative Studium von Fachhochschule und Universität Münster bereitet Sie in verschiedenen Fachrichtungen auf diese Arbeit vor.

Zum Beispiel im Bereich Gesundheit / Pflege. Dort unterrichten Sie etwa angehende Arzthelferinnen, Pharmazeutisch-Technische Assistentinnen und Sozialhelferinnen.

Fast alle Absolventinnen und Absolventen entscheiden sich nach ihrem Bachelor für das aufbauende Masterstudium – die Grundbedingung für die Zulassung als Lehrerin oder Lehrer.

BERUFLICHE FACHRICHTUNG: GESUNDHEITSWISSENSCHAFT / PFLEGE

Im Bachelorstudiengang Gesundheitswissenschaft / Pflege – Lehramt an Berufskollegs erwerben Sie alle wichtigen Qualifikationen Ihrer Fachrichtung für die spätere Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Durch die enge Kooperation von FH und Universität profitieren Sie von der großen Erfahrung der Hochschulen

in ihren jeweiligen Fachgebieten. Damit bietet Ihnen der Studiengang eine einzigartige Kombination von pädagogischem und fachspezifischem Wissen.

Damit Sie nicht nur über Fachwissen verfügen, sondern es auch zielgerichtet vermitteln können, besuchen Sie am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) und an der Universität didaktische und bildungswissenschaftliche Module. Dort bereitet man Sie insbesondere auf die pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Anforderungen Ihres späteren Berufs vor.

Zwei Praxisphasen geben Ihnen zudem die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Alltag einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung anzuwenden.

ALLGEMEINBILDENDES FACH

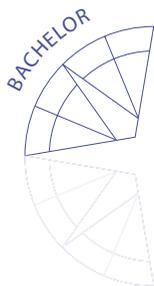
Neben Ihrer beruflichen Fachbildung an der Fachhochschule umfasst der Studiengang auch ein allgemeinbildendes Fach, das Sie an der Universität Münster studieren. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf den Internetseiten des IBL.

KONSEKUTIVER STUDIENGANG

Die Lehramtsausbildung umfasst zwei konsekutive, das heißt aufeinander aufbauende Studienphasen: Die Grundlage für ein auf das Lehramt ausgerichtetes Studium ist zunächst der hier beschriebene sechssemestrige Bachelorstudiengang. Nach diesem ersten Hochschulabschluss ist es zwar möglich, ins Berufsleben einzutreten, zum Beispiel in der Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen. Als Lehrerin oder Lehrer an einer Schule können Sie allerdings noch nicht arbeiten. Dazu ist die Fortsetzung Ihres Studiums im viersemestrigen Masterstudiengang nötig. Erst danach können Sie das Staatsexamen ablegen und über ein Referendariat in den Schuldienst eintreten.

QUEREINSTEIGER

Suchen Sie als Meisterin oder Meister eine berufliche Neuorientierung? Oder haben Sie Ihre Fähigkeiten bereits durch langjährige Praxiserfahrung unter Beweis gestellt? Dann können Sie auch ohne Abitur den Bachelorstudiengang aufnehmen. Welche Möglichkeiten bestehen, erfahren Sie auf unseren Internetseiten: www.fh-muenster.de/hochschulzugang



Fachbereich	Elektrotechnik und Informatik
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	13 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb2

ZIELE

Computer sind heute fester Bestandteil unserer Gesellschaft. Moderne Software sorgt dafür, dass an der Börse Aktien gehandelt werden können, ein mittelständisches Unternehmen die eigenen Kosten kalkulieren kann, die Eltern mit ihrer Tochter im Auslandssemester per Video chatten können oder das neueste Spiel auf der Konsole noch realer wirkt. Im Bachelorstudiengang Informatik lernen Sie, was hinter der Fassade steckt. Das Studium vermittelt Ihnen das Wissen, mit dem Sie vom Konsumenten zum Gestalter von Technik werden.

Fundiert und praxisnah lernen Sie die Grundlagen und Anwendungen der Informatik kennen und haben später die Möglichkeit, in einer echten Wachstumsbranche zu arbeiten: erschaffen Sie als Entwickler neue virtuelle Welten, betreuen als Administrator das Netzwerk einer Bank oder begleiten als IT-Beraterin ein Unternehmen bei der Einführung einer neuen Softwarelösung.

STRUKTURIERTES STUDIUM

Das Studium ist in zwei Phasen aufgeteilt: In den ersten drei Semestern lernen Sie zunächst Grundlagen der Informatik, Mathematik oder Algorithmen und Datenstrukturen kennen. Dabei werden auch die Programmiersprachen C und Java vermittelt, die Sie in konkreten Softwareprojekten anwenden. Bereits am Anfang des Studiums arbeiten Sie eigenständig in Teams und lernen theoretische Inhalte anwendungsorientiert kennen. Dazu gehört auch die Möglichkeit, betriebswirtschaftliches Know-how zu erlangen und damit den modernen Anforderungen des Arbeitsmarktes von Anfang an gerecht zu werden.

Ab dem vierten Semester folgen Vorlesungen und Seminare, die Ihr Fachwissen vertiefen. Einen Schwerpunkt bilden die Software orientierten Fächer wie Höhere Programmierkonzepte, Objektorientierte Systeme, Software Engineering, Betriebssysteme und Datenbanken. Moderne Verfahren für die Erzeugung und Verarbeitung von Bildern und Filmen lernen Sie in der Veranstaltung Computergrafik. Die Kommunikation zwischen Computern behandeln die Fächer Rechnernetze und Netzwerkprogrammierung. Aktuelle Fragen zur IT-Sicherheit im Internet können Sie im Fach Netzwerk- und Datensicherheit am praktischen Beispiel bearbeiten. Zusätzlich erwartet Sie ein umfangreiches Wahlangebot.

PRAXISNAHE AUSBILDUNG

Zusätzlich zu den klassischen Praktika finden in verschiedenen Veranstaltungen auch Projektpraktika statt. Ihre Projektgruppe übernimmt dabei die Rolle eines Auftragnehmers für ein Entwicklungsprojekt, das kann zum Beispiel die Programmierung eines Computerspiels sein. Im Team erstellen Sie eine detaillierte Zeit- und Ressourcenplanung und entwickeln auf dieser Grundlage selbstständig ein komplexes Softwareprodukt.

Darüber hinaus steht im sechsten und letzten Semester eine eigene Praxisphase auf dem Lehrplan: Dank hervorragender Kontakte des Fachbereichs in die Industrie und Wirtschaft verfassen Sie Ihre Bachelorarbeit üblicherweise im Unternehmen. Nicht selten finden Sie auf diesem Wege auch gleich Ihren ersten Arbeitgeber.

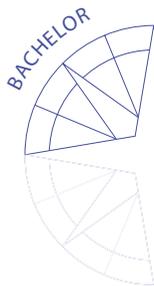
Optional können Sie den Bachelorgrad in Informatik auch ausbildungsbegleitend in einem dualen Studium erlangen. Weitere Informationen zu diesem Punkt erhalten Sie auf den folgenden Seiten.

EXZELLENTEN BERUFSAUSSICHTEN

Als Absolventin oder Absolvent haben Sie beste Chancen auf einen attraktiven Arbeitsplatz. Auch in Zukunft ist weiter mit einem Fachkräftemangel zu rechnen: Mit einem guten Abschluss sind Sie gesuchte Expertinnen und Experten in einer wachsenden Branche und haben in der Regel die Wahl zwischen einer Reihe von Angeboten.

MODERNER STUDIENGANG

Der Bachelorstudiengang Informatik an der Fachhochschule Münster entspricht modernsten Standards: Zeitgemäße Inhalte, projektbezogenes Arbeiten, durchdachter Studienaufbau, überschaubare Lerngruppen, gut ausgestattete Labore und hoher Anwendungsbezug sorgen für eine hervorragende Ausbildung.



Fachbereich	Elektrotechnik und Informatik
Regelstudienzeit	8 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	Für die Aufnahme des Studiums benötigen Sie einen Ausbildungsplatz als Fachinformatiker/-in Anwendungsentwicklung oder als Fachinformatiker/in Systemintegration
Ist Ihr Wunschberuf nicht dabei?	Wenden Sie sich bitte an den Fachbereich!
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb2

WIE BEKOMME ICH EINEN AUSBILDUNGS- UND STUDIENPLATZ?

Ähnlich wie bei einer klassischen Ausbildung bewerben Sie sich für den ausbildungsintegrierten Studienplatz bei einem Unternehmen Ihrer Wahl. Fragen Sie gezielt nach Angeboten, die sich mit unserem Studienangebot kombinieren lassen!

Unternehmen, die Ausbildungs-/Studienplätze anbieten, finden Sie auch auf den Internetseiten des Fachbereichs. Sie können sich außerdem in eine Interessentenliste aufnehmen lassen und werden dann über Firmenangebote per Mail informiert. Verwenden Sie dazu das unten angegebene Kontaktformular oder wenden Sie sich an:

Frau Stefanie Schäfer
Tel.: 02551 9-62406
stefanie.schaefer@fh-muenster.de
Kontaktformular: www.fh-muenster.de/fb2/dual/formular.php

Das Unternehmen schließt einen Ausbildungsvertrag mit Ihnen ab, in dem vereinbart wird, dass Sie über die gesamten vier Jahre eine Ausbildungs- bzw. Praktikantenvergütung erhalten. Das Unternehmen meldet Sie anschließend im Fachbereich Elektrotechnik und Informatik an, so dass dort ein Studienplatz für Sie reserviert wird und Sie sich bei uns einschreiben können.

AUFBAU DES AUSBILDUNGSINTEGRIERTEN STUDIUMS

Sie machen im ersten Jahr eine »ganz normale Ausbildung« im Ausbildungsbetrieb. Grundsätzlich entfällt die Berufsschulpflicht, allerdings wird der Besuch einer Berufsschule empfohlen. Die Berufskollegs, mit denen das Programm abgesprochen ist, bieten einen auf dieses Modell abgestimmten Unterricht an.

Nach diesem Jahr machen Sie die Zwischenprüfung und beginnen anschließend mit dem eigentlichen Studium. In den ersten zwei Fachsemestern steht neben vier Tagen Studium noch ein Tag Berufsschule auf dem Programm; die betriebliche Ausbildung erfolgt jeweils in den Semesterferien.

Am Ende des 3. Fachsemesters legen Sie dann die Facharbeiterprüfung ab und haben so schon den ersten Abschluss in der Tasche.

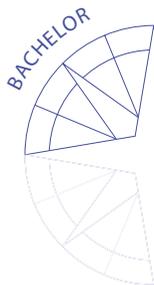
Im weiteren Verlauf des Studiums arbeiten Sie jeweils in den Semesterferien in Ihrem Ausbildungsbetrieb und lernen so die praktischen Aufgabenstellungen eines Ingenieurs kennen.

Das sechste Fachsemester besteht aus Praxisphase und Bachelorarbeit, die ebenfalls im Unternehmen durchgeführt werden. Dort bearbeiten Sie selbstständig eine anspruchsvolle Aufgabe wie Erstellung eines Softwaremoduls, Entwicklung eines Messgerätes, etc.

VORTEILE DES AUSBILDUNGSINTEGRIERTEN STUDIUMS

Während Ihres gesamten Studiums erhalten Sie eine Ausbildungs-/Praktikantenvergütung von Ihrem Unternehmen und können sich so ganz auf das Studium konzentrieren. Dieses ist durch die Kombination aus Facharbeiterausbildung, Studium und Betriebsphasen unschlagbar praxisnah.

Am Ende des Studiums haben Sie sowohl einen Facharbeiterbrief als auch einen Bachelorabschluss in der Tasche. Und in der Regel erhalten Sie auch unmittelbar ein Arbeitsplatzangebot von Ihrem Ausbildungsunternehmen!





INFORMATIK/INFORMATIONSTECHNIK – LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS (BACHELOR OF SCIENCE)

Fachbereich	Elektrotechnik und Informatik & Institut für Berufliche Lehrerbildung
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster & Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	allgemeine Hochschulreife
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/ibl

ZIELE

Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs haben besondere Ansprüche: Sie erwarten fachbezogene Lehrinhalte, die sie während ihrer Ausbildung weiterbringen. Als Lehrerin oder Lehrer in der beruflichen Bildung benötigen Sie Expertenwissen, das diesen Anforderungen standhält – sowohl inhaltlich als auch pädagogisch und didaktisch. Die Bachelorstudiengänge des Instituts für Berufliche Lehrerbildung (IBL) sind auf genau diese Herausforderungen zugeschnitten. Das kooperative Studium von Fachhochschule und Universität Münster bereitet Sie in verschiedenen Fachrichtungen auf diese Arbeit vor.

Zum Beispiel im Bereich Informatik/Informationstechnik. Dort unterrichten Sie etwa angehende Informatikkaufleute, IT-Systemkauffrauen oder Fachinformatiker.

Fast alle Absolventinnen und Absolventen entscheiden sich nach ihrem Bachelor für das aufbauende Masterstudium – die Grundbedingung für die Zulassung als Lehrerin oder Lehrer.

BERUFLICHE FACHRICHTUNG: INFORMATIK / INFORMATIONSTECHNIK

Im Bachelorstudiengang Informatik/Informationstechnik-Lehramt an Berufskollegs erwerben Sie alle wichtigen Qualifikationen Ihrer Fachrichtung für die spätere Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Durch die enge Kooperation von Fachhochschule und Universität profitieren Sie von der großen Erfahrung der Hochschulen in ihren jeweiligen Fachgebieten. Damit bietet Ihnen der Studiengang eine einzigartige Kombination von pädagogischem und fachspezifischem Wissen.

In den Veranstaltungen der Fachhochschule erlangen Sie zunächst Know-how in der Informatik, erweitern Ihr mathematisches Wissen und üben sich im Umgang mit Datenbanken. Ab dem dritten Semester belegen Sie Vertiefungs- und Wahlmodule: zum Beispiel Mikroprozessortechnik, Softwareentwicklung, Betriebssysteme, Datenstrukturen, Kommunikationssysteme oder Netzwerkprogrammierung.

Damit Sie nicht nur über Fachwissen verfügen, sondern es auch zielgerichtet vermitteln können, besuchen Sie am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) und an der Universität didaktische und bildungswissenschaftliche Module. Dort bereitet man Sie insbesondere auf die pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Anforderungen Ihres späteren Berufs vor.

Zwei Praxisphasen geben Ihnen zudem die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Alltag einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung anzuwenden.

ALLGEMEINBILDENDES FACH

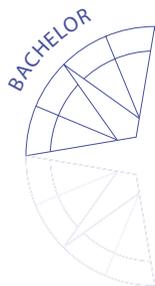
Neben Ihrer beruflichen Fachbildung an der Fachhochschule umfasst der Studiengang auch ein allgemeinbildendes Fach, das Sie an der Universität Münster studieren. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf den Internetseiten des IBL.

KONSEKUTIVER STUDIENGANG

Die Lehramtsausbildung umfasst zwei konsekutive, das heißt aufeinander aufbauende Studienphasen: Die Grundlage für ein auf das Lehramt ausgerichtetes Studium ist zunächst der hier beschriebene sechssemestrige Bachelorstudiengang. Nach diesem ersten Hochschulabschluss ist es zwar möglich, ins Berufsleben einzutreten, zum Beispiel in der Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen. Als Lehrerin oder Lehrer an einer Schule können Sie allerdings noch nicht arbeiten. Dazu ist die Fortsetzung Ihres Studiums im viersemestrigen Masterstudiengang nötig. Erst danach können Sie das Staatsexamen ablegen und über ein Referendariat in den Schuldienst eintreten.

QUEREINSTEIGER

Suchen Sie als Meisterin oder Meister eine berufliche Neuorientierung? Oder haben Sie Ihre Fähigkeiten bereits durch langjährige Praxiserfahrung unter Beweis gestellt? Dann können Sie auch ohne Abitur den Bachelorstudiengang aufnehmen. Welche Möglichkeiten bestehen, erfahren Sie auf unseren Internetseiten: www.fh-muenster.de/hochschulzugang



Fachbereich	Maschinenbau
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	13 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/maschinenbau

ZIELE

Kaum eine Branche genießt weltweit einen so guten Ruf wie der deutsche Maschinenbau. Rund die Hälfte aller Exporterlöse unseres Landes stammt aus dem Verkauf von Maschinen. Diesen Erfolg und den damit verbundenen Wohlstand verdanken wir Ingenieurinnen und Ingenieuren. Mit dem Bachelorstudienengang Maschinenbau haben Sie die Chance, dazuzugehören. Das Studium vermittelt Ihnen neben rein konstruktiven Aspekten auch Know-how im Bereich der Werkstofftechnik, der Strömungs- und Wärmelehre oder der Simulationstechnik.

Ihre zukünftigen Arbeitgeber stammen neben dem klassischen Maschinenbau zum Beispiel aus der Fahrzeugbranche oder der chemischen Industrie. Dort setzen Sie ihr Know-how als Ingenieur oder Ingenieurin im Konstruktionsbereich, dem Vertrieb oder Produktmanagement ein und beeinflussen aktiv die technische Entwicklung in einer der Topbranchen unseres Landes.

MODULARES STUDIUM

Anwendungsbezogen und zudem technisch am Puls der Zeit: Das sind Stichworte, die den Bachelorstudienengang Maschinenbau an der Fachhochschule Münster kennzeichnen. Durch den modularen Aufbau haben Sie große Flexibilität bei der Planung Ihres Studiums und die Chance, Ihre Stärken ganz gezielt zu fördern.

In den Grundlagenmodulen erlangen Sie zunächst mathematisch-naturwissenschaftliches und technisches Basiswissen. Damit sind Sie als zukünftige Ingenieurin oder zukünftiger Ingenieur in der Lage, sich in jedes Spezialgebiet Ihres späteren Berufslebens einzuarbeiten.

Die ingenieurwissenschaftlichen Module vermitteln hingegen stärker anwendungsorientierte Inhalte. Dort lernen Sie die praktische Seite des Maschinenbaus kennen: etwa die Konstruktion eines Motors oder die Eigenschaften der dafür notwendigen Werkstoffe.

In den Wahlpflichtmodulen haben Sie die Möglichkeit, individuell aus einer ganzen Reihe von Themen auszuwählen und sich so fachlich zu profilieren. Das Angebot reicht vom Qualitätsmanagement über die Wärme-, Mess- oder Digitaltechnik bis hin zum Wirtschaftsrecht.

Die sogenannten Integrationsmodule bieten ab dem dritten Semester fachübergreifende Inhalte. Dort schulen Sie beispielsweise Ihre Sprachkenntnisse, verbessern Ihre Präsentationsfähigkeiten oder erlernen Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre.

Im abschließenden sechsten Semester wenden Sie Ihr Know-how in Praxismodulen an. In Projektarbeiten und kleinen Gruppen mit maximal vier Teilnehmern entwerfen Sie zum Beispiel eine Turbine, verbessern die Leistungsfähigkeit einer Pumpe oder bauen einen Roboter. Eine zwölfwöchige Praxisphase in der Industrie folgt. Den Abschluss bildet die Bachelorarbeit.

Übrigens: Optional können Sie den Bachelor Maschinenbau auch berufsbegleitend in einem dualen Studium erlangen. (siehe folgende Seite)

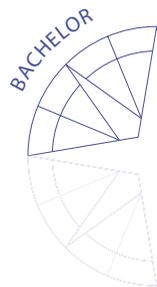
GUTE PRAXISKONTAKTE DURCH HOHEN FORSCHUNGSBEZUG

Durch die hohe Forschungsaktivität verfügt der Fachbereich über zahlreiche Praxiskontakte in die Industrie. Das florierende und erfolgreiche mittelständische Umfeld im Münsterland bietet schon während des Studiums attraktive Möglichkeiten, theoretisches Wissen im Betrieb anzuwenden. Bereits vor Ihrer Bachelorarbeit können Sie so an aktuellen Forschungsthemen mitarbeiten und Problemen eigenständig auf den Grund gehen.

BESTE BETREUUNG UND MODERNE AUSSTATTUNG

Nur mit zeitgemäßer Ausstattung lassen sich die Studieninhalte des Maschinenbaus angemessen vermitteln. Die moderne Laborausstattung auf dem Steinfurter Campus, etwa mit Rasterelektronenmikroskopen, Rapid Prototyping und modernster Fertigungstechnik, entspricht dem neuesten Stand der Technik und liegt weit über dem Durchschnitt.

Verlässliche Ansprechpartner und ein unkompliziertes Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden sichern Ihnen eine gute Betreuung von der ersten Vorlesung bis zu Ihrem Studienabschluss.



MASCHINENBAU (DUALER STUDIENGANG) (BACHELOR OF ENGINEERING)

Fachbereich	Maschinenbau
Regelstudienzeit	9 Semester
Studienort	Region Ahlen / Beckum / Oelde sowie Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	13 Wochen. Das Praktikum entfällt, wenn im Rahmen des dualen Bachelorstudiengangs Maschinenbau eine betriebliche Ausbildung im Bereich Maschinenbau absolviert wird.
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/maschinenbau

BERUFLICHE PRAXIS UND STUDIEREN

Die Fachhochschule Münster bietet Auszubildenden und Berufstätigen die Möglichkeit, parallel zu Ausbildung oder Beruf ein Maschinenbaustudium zu absolvieren. Durch diese Kombination erhalten Auszubildende eine wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Ausbildung mit hervorragenden Berufsaussichten. Berufstätigen bietet das duale Studium an einer modernen Hochschule neue Perspektiven und Karrierechancen.

STUDIENSTANDORTE

Das Studium dauert neun Semester und findet an zwei Werktagen in der Woche statt. Einen Tag davon verbringen die Studierenden an der Fachhochschule in Steinfurt. Der zweite Studientag findet samstags in Ahlen/Beckum/Oelde statt. An den anderen vier Werktagen sind Sie im Unternehmen tätig oder Sie besuchen das Berufskolleg.

STUDIENINHALTE

Im Rahmen der Grundlagenmodule werden die mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Grundlagen gelehrt und geübt. Mit diesem Wissen haben die Absolventinnen und Absolventen ein breites und fundiertes Maschinenbauwissen.

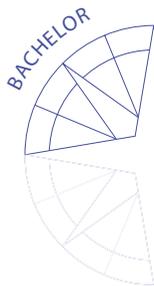
In den Ingenieurangwendungsmodulen stehen anwendungsbezogene Inhalte im Vordergrund. So wird ein breites Feld der praktischen Seite des Maschinenbaus vermittelt.

Die Wahlpflichtmodule bieten die Möglichkeit, aus einer ganzen Reihe von Themen auszuwählen und so eine fachliche Profilierung vorzunehmen.

In den Integrationsmodulen werden übergreifende Fähigkeiten wie z. B. Sprachen, Kommunikation und Betriebswirtschaftslehre vermittelt. Den Abschluss bildet zum Ende des neunten Semesters die Bachelorarbeit.

BILDUNGSKONZEPT FÜR DIE ZUKUNFT

Aufgrund der veränderten Arbeitswelt mit steigenden Qualifikationsanforderungen an die Berufstätigen spielen duale Studiengänge eine immer größere Rolle. Mit dem dualen Maschinenbaustudium trägt die Fachhochschule Münster dem wachsenden Bedarf an hochqualifizierten Ingenieuren Rechnung. Die enge Verzahnung von Theorie und Praxis macht das duale Maschinenbaustudium zu einem zukunftsorientierten Ausbildungsprogramm.



Fachbereich	Maschinenbau
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	13 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/maschinenbau

ZIELE

Zur Steuerung moderner Maschinen und der Abläufe, in die sie eingebunden sind, benötigt man komplexe Software und Menschen, die wissen, wie man sie programmiert, betreut und weiterentwickelt. Der Bachelorstudiengang Maschinenbauinformatik bildet diese Expertinnen und Experten aus. Die Studieninhalte sind so gewählt, dass Sie sich als Absolventin und Absolvent sicher auf beiden Fachgebieten bewegen und Brücken zwischen ihnen bauen können.

Die Arbeit an der Schnittstelle zweier mächtiger Disziplinen erfordert auch ein gutes Stück Kommunikationsfähigkeit. Das praxisnahe Studium und frühe Einbindung in betriebliche Abläufe helfen Ihnen, die Anforderungen im Berufsalltag erfolgreich zu meistern. In Industrie und Ingenieurbüros macht Sie das zu wertvollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit guten Chancen auf eine Führungslaufbahn.

STUDIUM IN MODULEN

Der Bachelor Maschinenbauinformatik besteht aus rund 60 Prozent Maschinenbau und etwa 40 Prozent Informatik. Die tatsächliche »Mischung« haben Sie dabei selbst in der Hand. Sie wählen Ihre Fächer aus einem umfangreichen Modulkatalog, der unterschiedliche Rubriken umfasst:

In den Grundlagenmodulen erlangen Sie zunächst das mathematisch-naturwissenschaftliche und technische Basiswissen. Damit sind Sie als zukünftige Ingenieurin oder zukünftiger Ingenieur in der Lage, sich in jedes Spezialgebiet Ihres späteren Berufslebens einzuarbeiten.

Die ingenieurwissenschaftlichen Module vermitteln hingegen stärker anwendungs-

orientierte Inhalte. Dort lernen Sie ein breites Feld der praktischen Seite des Maschinenbaus kennen: etwa die Konstruktion eines Motors oder die Eigenschaften der dafür notwendigen Werkstoffe.

Mit den Informatikmodulen folgt im zweiten Semester der zweite Schwerpunkt Ihres Studiums. Wie zum Beispiel steuert man die Elektronik in einem modernen Auto, was steckt hinter der Klimaautomatik in einem Flugzeug oder warum ist eine Fließbandanlage in der Lage, fehlerhafte Bauteile selbstständig auszusortieren?

Die sogenannten Integrationsmodule bieten ab dem dritten Semester fachübergreifende Inhalte. Dort schulen Sie beispielsweise Ihre Sprachkenntnisse, verbessern Ihre Präsentationsfähigkeiten oder erlernen Grundkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre.

Im abschließenden sechsten Semester wenden Sie Ihr Know-how in Praxismodulen an. Das Semester beginnt mit einer zwölfwöchigen Praxisphase, die Sie in der Regel in der Industrie verbringen. Den Abschluss bildet die Bachelorarbeit.

GUTE PRAXISKONTAKTE DURCH HOHEN FORSCHUNGSBEZUG

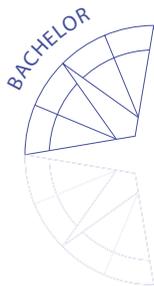
Durch die hohe Forschungsaktivität verfügt der Fachbereich über zahlreiche Praxiskontakte in die Industrie. Das florierende und erfolgreiche mittelständische Umfeld im Münsterland bietet zudem schon während des Studiums attraktive Möglichkeiten, theoretisches Wissen im Betrieb anzuwenden.

BESTE BETREUUNG UND MODERNE AUSSTATTUNG

Nur mit zeitgemäßer Ausstattung lassen sich die Studieninhalte des Maschinenbaus angemessen vermitteln. Die moderne Laborausstattung auf dem Steinfurter Campus, etwa mit Rasterelektronenmikroskopen, Rapid Prototyping und modernster Fertigungstechnik, entspricht dem neuesten Stand der Technik und liegt weit über dem Durchschnitt.

JUNGE DISZIPLIN

Die Fachhochschule Münster ist eine der wenigen Hochschulen, die den noch jungen und modernen Studiengang Maschinenbauinformatik anbieten. Dabei kann sie auf ihre große Erfahrung in den Teildisziplinen Maschinenbau und Informatik zurückgreifen.





MASCHINENBAUTECHNIK – LEHRAMT AN BERUFSSKOLLEGS (BACHELOR OF SCIENCE)

Fachbereich	Maschinenbau & Institut für Berufliche Lehrerbildung
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster & Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	allgemeine Hochschulreife
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/ibl

ZIELE

Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs haben besondere Ansprüche: Sie erwarten fachbezogene Lehrinhalte, die sie während ihrer Ausbildung weiterbringen. Als Lehrerin oder Lehrer in der beruflichen Bildung benötigen Sie Expertenwissen, das diesen Anforderungen standhält – sowohl inhaltlich als auch pädagogisch und didaktisch. Die Bachelorstudiengänge des Instituts für Berufliche Lehrerbildung (IBL) sind auf genau diese Herausforderungen zugeschnitten. Das kooperative Studium von Fachhochschule und Universität Münster bereitet Sie in verschiedenen Fachrichtungen auf diese Arbeit vor.

Zum Beispiel im Bereich Maschinenbautechnik. Dort unterrichten Sie etwa angehende KFZ-, Werkzeug- oder Feinwerkmechaniker sowie Metallbauerinnen und Mechatroniker.

Fast alle Absolventinnen und Absolventen entscheiden sich nach ihrem Bachelor für das aufbauende Masterstudium – die Grundbedingung für die Zulassung als Lehrerin oder Lehrer.

BERUFLICHE FACHRICHTUNG: MASCHINENBAUTECHNIK

Im Bachelorstudiengang Maschinenbautechnik – Lehramt an Berufskollegs erwerben Sie alle wichtigen Qualifikationen Ihrer Fachrichtung für die spätere Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Durch die enge Kooperation von FH und Universität profitieren Sie von der großen Erfahrung der Hochschulen in ihren jeweiligen Fachgebieten. Damit bietet Ihnen der Studiengang eine einzigartige Kombination von pädagogischem und fachspezifischem Wissen.

In den Veranstaltungen der Fachhochschule vermittelt man Ihnen beispielsweise Grundlagen der Konstruktion und Technischen Mechanik sowie vertiefende Kenntnisse in der Mathematik und Physik. Ab dem vierten Semester folgen dann Steuerungstechnik, Thermodynamik, Hydraulik, Fertigungsverfahren oder Fügetechnik.

Damit Sie nicht nur über Fachwissen verfügen, sondern es auch zielgerichtet vermitteln können, besuchen Sie am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) und an der Universität didaktische und bildungswissenschaftliche Module. Dort bereitet man Sie insbesondere auf die pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Anforderungen Ihres späteren Berufs vor.

Zwei Praxisphasen geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Alltag einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung anzuwenden.

ALLGEMEINBILDENDES FACH

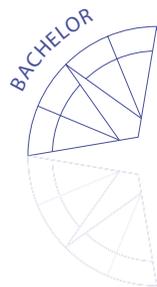
Neben Ihrer beruflichen Fachbildung an der Fachhochschule umfasst der Studiengang auch ein allgemeinbildendes Fach, das Sie an der Universität Münster studieren. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf den Internetseiten des IBL.

KONSEKUTIVER STUDIENGANG

Die Lehramtsausbildung umfasst zwei konsekutive, das heißt aufeinander aufbauende Studienphasen: Die Grundlage für ein auf das Lehramt ausgerichtetes Studium ist zunächst der hier beschriebene sechssemestrige Bachelorstudiengang. Nach diesem ersten Hochschulabschluss ist es zwar möglich, ins Berufsleben einzutreten, zum Beispiel in der Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen. Als Lehrerin oder Lehrer an einer Schule können Sie allerdings noch nicht arbeiten. Dazu ist die Fortsetzung Ihres Studiums im viersemestrigen Masterstudiengang nötig. Erst danach können Sie das Staatsexamen ablegen und über ein Referendariat in den Schuldienst eintreten.

QUEREINSTEIGER

Suchen Sie als Meisterin oder Meister eine berufliche Neuorientierung? Oder haben Sie Ihre Fähigkeiten bereits durch langjährige Praxiserfahrung unter Beweis gestellt? Dann können Sie auch ohne Abitur den Bachelorstudiengang aufnehmen. Welche Möglichkeiten bestehen, erfahren Sie auf unseren Internetseiten: www.fh-muenster.de/hochschulzugang





MEDIENDESIGN UND DESIGNTECHNIK – LEHRAMT AN BERUFSKOLLEGS (BACHELOR OF ARTS)

Fachbereich	Design & Institut für Berufliche Lehrerbildung
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung bis zum 15. März
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	allgemeine Hochschulreife
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/ibl

ZIELE

Schülerinnen und Schüler an Berufskollegs haben besondere Ansprüche: Sie erwarten fachbezogene Lehrinhalte, die sie während ihrer Ausbildung weiterbringen. Als Lehrerin oder Lehrer in der beruflichen Bildung benötigen Sie Expertenwissen, das diesen Anforderungen standhält – sowohl inhaltlich als auch pädagogisch und didaktisch. Die Bachelorstudiengänge des Instituts für Berufliche Lehrerbildung (IBL) sind auf genau diese Herausforderungen zugeschnitten. Das kooperative Studium von Fachhochschule und Universität Münster bereitet Sie in verschiedenen Fachrichtungen auf diese Arbeit vor.

Zum Beispiel im Bereich Mediendesign und Designtechnik. Dort unterrichten Sie etwa angehende Mediengestalterinnen, Gestalter für visuelles Marketing oder Technische Produktdesigner.

Fast alle Absolventinnen und Absolventen entscheiden sich nach ihrem Bachelor für das aufbauende Masterstudium – die Grundbedingung für die Zulassung als Lehrerin oder Lehrer.

BERUFLICHE FACHRICHTUNG: MEDIENDESIGN UND DESIGNTECHNIK

Im Bachelorstudiengang Mediendesign und Designtechnik – Lehramt an Berufskollegs erwerben Sie alle wichtigen Qualifikationen Ihrer Fachrichtung für die spätere Bildungsarbeit mit Jugendlichen und Erwachsenen. Durch die enge Kooperation von FH und Universität profitieren Sie von der großen Erfahrung der Hochschulen in ihren jeweiligen Fachgebieten. Damit bietet Ihnen der Studiengang eine einzigartige Kombination von pädagogischem und fachspezifischem Wissen.

Für das Lehramt an Berufskollegs bietet der Fachbereich Design, Fachhochschule Münster, die berufliche Fachrichtung »Mediendesign und Designtechnik« an. Hier erwerben die Studierenden fachliche, gestalterische und methodische Kompetenzen, die sich an einer Gesellschaft im Wandel mit sich ständig verändernden Inhalten und Technologien orientieren. Basierend auf den lehramtsspezifischen Anforderungen und den Bedarfen der gestalterischen Berufe wurde das konsekutive Studienangebot des Bachelor- und Masterstudiengangs konzipiert.

Damit Sie nicht nur über Fachwissen verfügen, sondern es auch zielgerichtet vermitteln können, besuchen Sie am Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) und an der Universität didaktische und bildungswissenschaftliche Module. Dort bereitet man Sie insbesondere auf die pädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Anforderungen Ihres späteren Berufs vor.

Zwei Praxisphasen geben Ihnen die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten im Alltag einer Schule oder anderen Bildungseinrichtung anzuwenden.

ALLGEMEINBILDENDES FACH

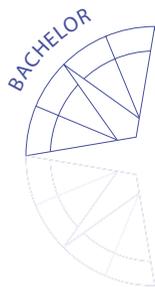
Neben Ihrer beruflichen Fachbildung an der Fachhochschule umfasst der Studiengang auch ein allgemeinbildendes Fach, das Sie an der Universität Münster studieren. Eine aktuelle Übersicht finden Sie auf den Internetseiten des IBL.

KONSEKUTIVER STUDIENGANG

Die Lehramtsausbildung umfasst zwei konsekutive, das heißt aufeinander aufbauende Studienphasen: Die Grundlage für ein auf das Lehramt ausgerichtetes Studium ist zunächst der hier beschriebene sechssemestrige Bachelorstudiengang. Nach diesem ersten Hochschulabschluss ist es zwar möglich, ins Berufsleben einzutreten, zum Beispiel in der Fort- und Weiterbildung von Erwachsenen. Als Lehrerin oder Lehrer an einer Schule können Sie allerdings noch nicht arbeiten. Dazu ist die Fortsetzung Ihres Studiums im viersemestrigen Masterstudiengang nötig. Erst danach können Sie das Staatsexamen ablegen und über ein Referendariat in den Schuldienst eintreten.

QUEREINSTEIGER

Suchen Sie als Meisterin oder Meister eine berufliche Neuorientierung? Oder haben Sie Ihre Fähigkeiten bereits durch langjährige Praxiserfahrung unter Beweis gestellt? Dann können Sie auch ohne Abitur den Bachelorstudiengang aufnehmen. Welche Möglichkeiten bestehen, erfahren Sie auf unseren Internetseiten: www.fh-muenster.de/hochschulzugang



Fachbereich	Oecotrophologie · Facility Management
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	8 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb8

ZIELE

Haus, Ernährung, Wissenschaft – die Übersetzung der Wortbestandteile von Oecotrophologie deutet es schon an: Das interdisziplinäre Studium vereint betriebs- und sozialwissenschaftliche mit technischen, natur- und ernährungswissenschaftlichen Inhalten.

Als Absolventin oder Absolvent kennen Sie die Antworten auf wichtige gesellschaftliche Fragen: Was ist eine gesunde Ernährung? Wie lässt sich die Qualität der Lebensmittel garantieren und kontrollieren? Welche Dienstleistungen erleichtern unseren Alltag?

Mit diesem Wissen sind Sie in der Lage, in ganz unterschiedlichen Berufsfeldern zur Verbesserung der Lebensqualität jedes Einzelnen beizutragen: beispielsweise als Produktentwicklerin oder Qualitätsbeauftragter in der Lebensmittelindustrie, als selbstständiger Ernährungsberater, Dozentin in der Erwachsenenbildung, Fachjournalist oder als Managerin eines Catering Unternehmens.

INTERDISZIPLINÄRER STUDIENGANG

Der Bachelorstudiengang Oecotrophologie gliedert sich in ein zweisemestriges Basisstudium, ein darauf aufbauendes Schwerpunktstudium sowie eine abschließende Praxisphase im sechsten Semester.

In den ersten beiden Semestern vermittelt man Ihnen naturwissenschaftlich-technische, sozialwissenschaftliche und wirtschaftswissenschaftliche Fachinhalte. Zudem erhalten Sie hier bereits eine breit aufgestellte Einführung in ernährungswissenschaftliche Themen.

Im Anschluss wählen Sie aus drei Studienschwerpunkten: In der Vertiefungsrichtung

tung Beratung und Dienstleistungsmanagement erfahren Sie zum Beispiel, wie ein Unternehmen den Gesundheitsschutz seiner Belegschaft gewährleistet, die Qualität seiner Dienstleistungen sicherstellt oder durch gutes Personalmanagement die Fähigkeiten der Mitarbeiter optimal nutzt und fördert.

Was bedeutet »gesunde Ernährung« für unterschiedliche Menschen, welchen Einfluss hat Nahrung auf unseren Körper und was macht ein Bioprodukt aus? Dies sind einige der Themen des Schwerpunktes Ernährung und Gesundheit.

Die Fachrichtung Lebensmittelwirtschaft vermittelt Ihnen wiederum, was ein erfolgreiches Produkt im Markt ausmacht, welche rechtlichen Auflagen dabei eine Rolle spielen, wie im Unternehmen Lebensmittel sicher produziert werden und wie man herausfindet, was den Konsumenten überhaupt schmeckt.

Mit fortschreitendem Studienverlauf steigt gleichzeitig auch Ihre Freiheit bei der Gestaltung Ihrer ganz individuellen Studieninhalte. Zahlreiche Wahlmodule bieten Ihnen ein attraktives Angebot. Über die gewählte Vertiefungsrichtung hinaus haben Sie so die Chance, wertvolle Qualifikationen zu sammeln: zum Beispiel in den Bereichen »Marketing«, »Sport und Ernährung« oder »Technik und Umwelt«.

Im sechsten Semester beginnt eine 15-wöchige Praxisphase in einem Betrieb. Die guten Praxiskontakte des Fachbereichs zahlen sich dort besonders aus. Im Anschluss folgt Ihre Bachelorarbeit.

STUDIUM GENERALE

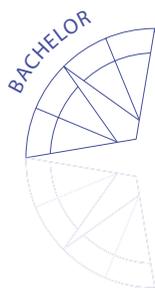
Studienbegleitend bieten sich Ihnen im sogenannten »Studium Generale« eine Reihe kleinerer Veranstaltungen, die Sie ohne Notendruck gemäß Ihren Neigungen belegen können. Zum Beispiel Welthandelsgut Kaffee, Interkulturelle Kommunikation, Wissenschaftliches Schreiben, Kochkulturen, Literaturrecherche, Messtechnik in der Lebensmitteltechnologie und berufsfeldorientierte Themen. Auf diese Weise trainieren Sie auch Ihre »Soft Skills« und erhöhen damit Ihre Chancen auf Ihren Wunscharbeitsplatz.

MODERNE LABORE

Die hochmoderne und großzügige Laborausstattung sorgt für eine hohe Qualität bei der praktischen Anwendung Ihres Wissens: zum Beispiel in der Testküche mit angeschlossenem Sensoriklabor.

INTERNATIONALITÄT

Der Fachbereich ist in ein lebendiges Netz europäischer Hochschulpartnerschaften eingebunden. Ihnen bietet sich damit die Chance, Studien- und Praxissemester im Ausland zu verbringen. Zudem haben Sie auch in Münster Gelegenheit, Ihr internationales Profil durch englischsprachige Module zu schärfen.



Fachbereich	Pflege und Gesundheit
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	Abgeschlossene 3-jährige Berufsausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, in der Kindergesundheits- und Kinderkrankenpflege, in der Altenpflege oder in der Entbindungspflege.
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb12

ZIELE

Damit unser Gesundheitswesen reibungslos und sicher funktioniert, braucht man Menschen, die die vielen unterschiedlichen Aufgaben und Akteure zuverlässig steuern. Der Bachelorstudiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement bildet diese Expertinnen und Experten aus – interdisziplinär und mit hohem Praxisbezug.

Als Absolventin oder Absolvent starten Sie im mittleren Management zum Beispiel in Krankenhäusern, Verbänden oder Krankenkassen in Ihre Karriere. Sie arbeiten in der Stationsleitung, als Berater oder als Qualitätsbeauftragte in der Heil- und Hilfsmittelindustrie. Dort helfen Sie bei der Lösung der Probleme, die unser Gesundheitssystem herausfordern und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung unserer Gesellschaft.

Für die Aufnahme des Studiums ist neben der Hochschulzugangsberechtigung eine einschlägige dreijährige Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege, der Kindergesundheits- und Kinderkrankenpflege, in der Altenpflege oder als Hebamme/Entbindungspfleger nötig.

HANDLUNGSSTRATEGIEN ERWERBEN UND ENTWICKELN

Der Bachelorstudiengang Pflege- und Gesundheitsmanagement integriert interdisziplinäres Wissen in vier thematischen Strängen. Dort haben Sie die Wahl zwischen einer Vielzahl von Modulen:

In der Informations- und Wissensverarbeitung vermittelt man Ihnen neben methodischen und technischen Grundlagen zum Beispiel, wie man EDV-basierte Umfragen erstellt oder statistische Daten erfasst und auswertet. Aber auch die Evaluation von Gesundheitsleistungen oder die systematische Strukturierung von wissenschaftlicher Arbeit sind Teil des Angebots.

Im Bereich Personalentwicklung und Personalführung erlangen Sie Fähigkeiten im Konfliktmanagement, der Kommunikation oder Psychologie und sind damit in der Lage, Ihre zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu leiten und zu organisieren – und zwar auf Basis des sozialen Handelns.

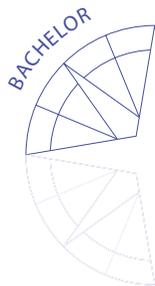
Ökonomische und juristische Aspekte stehen in der Rubrik Management von Einrichtungen des Gesundheitswesens im Mittelpunkt. Dort erfahren Sie, wie man Qualität sichert, welche Anforderungen das Arbeits- und Gesundheitsrecht im Job an Sie stellt oder wie Modelle der Betriebswirtschaftslehre dabei helfen, Prozesse effizient zu steuern.

Der Umgang mit Patientinnen und Patienten hingegen deckt der Bereich Pflegerische Versorgung spezifischer Zielgruppen ab: Medizinische Aspekte sind ebenso Teil des Studienplans wie Pflegemodelle und –theorien, das Casemanagement sowie die Arbeit mit psychisch oder chronisch Kranken.

Das fünfte Semester startet mit einer Praxisphase. Im Anschluss stehen Ihnen verschiedene Vertiefungsrichtungen und anwendungsnahe Projekte offen, bevor Sie im sechsten Semester Ihre Bachelorarbeit schreiben.

VERNETZUNG VON THEORIE UND PRAXIS

Der Studiengang zeichnet sich durch einen hohen Theorie- und Praxistransfer aus: Wissen wird dort nicht isoliert und aus der Logik der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen heraus vermittelt, sondern ausgehend von der jeweiligen Handlungssituation interdisziplinär auf die relevanten Wissenszusammenhänge bezogen. Der Studienaufbau selbst fördert den Praxisbezug mit integrierter Praxisphase und einem kontinuierlichen Austausch mit Einrichtungen des Gesundheitsbereichs über aktuelle Themen und Anforderungen.





PHYSIKALISCHE TECHNIK (BIOMEDIZINISCHE TECHNIK, LASERTECHNIK) (BACHELOR OF SCIENCE)

Fachbereich	Physikalische Technik
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb11

ZIELE

Eine CD hören oder einen Film mit dem Beamer schauen – ohne die Physikalische Technik wäre das nicht möglich. Darüber hinaus sorgt sie zum Beispiel dafür, dass die Herz-Lungenmaschine im OP-Saal zuverlässig funktioniert oder Tumore mit Nano- und Gentechnologie frühzeitig aufgespürt werden können. Der Bachelorstudiengang Physikalische Technik mit den beiden Studienrichtungen Lasertechnik und Biomedizinische Technik vermittelt dieses Know-how nicht nur im Hörsaal, sondern auch in bestens ausgestatteten Laboren und mit guten Kontakten zur Industrie und in die Praxis.

Als Studentin oder Student haben Sie die Chance, noch während des Studiums selbstständig an modernen Geräten zu arbeiten und Ihr Wissen in Experimenten anzuwenden. Nach Ihrem Abschluss arbeiten Sie beispielsweise als Ingenieur bei einem Chiphersteller, entwerfen als Konstrukteur moderne Medizingeräte oder forschen in der Entwicklungsabteilung eines Leuchtmittelherstellers.

STUDIENRICHTUNG LASERTECHNIK

Die ersten Semester in der Studienrichtung Lasertechnik vermitteln natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundlagen: Mathematik, Physik und Chemie oder Mechanik, Konstruktionstechnik und Informatik sind typische Fächer in der Anfangsphase Ihres Studiums.

Später folgen immer mehr fachspezifische Vertiefungen: Dort konstruieren sie zum Beispiel einen Laser, optimieren seine Leistungsfähigkeit durch Ihr Wissen in der Technischen Optik und lernen in der Sensortechnik einen seiner vielen Anwendungsbereiche kennen.

Das sechste und letzte Semester umfasst neben Ihrer Abschlussarbeit eine Praxisphase, die Sie in einem Unternehmen oder einer Forschungseinrichtung absolvieren.

STUDIENRICHTUNG BIOMEDIZINISCHE TECHNIK

Auch in der Studienrichtung Biomedizinische Technik starten Sie mit Fächern wie Physik, Chemie, Informatik oder Mathematik. Aber auch Grundlagen der Humanbiologie, der Elektrotechnik und des Maschinenbaus sind bereits Teil des Lehrplans.

Ab dem dritten Semester kommen die sogenannten Fachmodule hinzu. Dort vermittelt man Ihnen, wie physikalische und chemische Einflüsse auf den menschlichen Körper wirken und was dies zum Beispiel für die Konstruktion eines Computertomographen bedeutet.

Das Studium schließt im sechsten Semester mit einer externen Praxisphase in der Wirtschaft oder einer Klinik und der Bachelorarbeit ab. So können Sie noch als Studentin oder Student Kontakte zu möglichen zukünftigen Arbeitgebern knüpfen und erste Berufserfahrungen auf dem Gebiet der Biomedizintechnik erwerben.

MODERNE AUSSTATTUNG

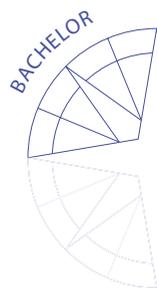
Der Fachbereich verfügt über eine große Anzahl modernster Labore. Die Ausstattung entspricht dabei hohen Ansprüchen: Elektronen- und Rastersondenmikroskope, ein Roboter-Screening-System oder ein Laserscanning-Mikroskop bieten die besten Voraussetzungen für die praktische Anwendung Ihres Know-hows.

FORSCHUNGSSTÄRKE

Die hohe Forschungsaktivität des Fachbereichs ermöglicht Ihnen die Mitarbeit in anspruchsvollen Projekten – viele davon übrigens in Kooperation mit Partnern aus Industrie und Wirtschaft. Mit dem Laserzentrum, dem EUREGIO Biotech-Center und dem Zentrum für Medizintechnik verfügt der Fachbereich zudem über eigene Forschungseinrichtungen auf dem Campus.

MEHR ALS TECHNIK

Zusätzlich zu den fachspezifischen Inhalten haben Sie die Möglichkeit, Ihr Profil in den Modulen »Technische Fremdsprachen« und »Grundlagen der Betriebswirtschaft« interdisziplinär abzurunden und um auf dem Arbeitsmarkt gefragte Qualifikationen zu ergänzen.



Fachbereich	Sozialwesen
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester & Sommersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	13 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb10

ZIELE

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter sind wichtige Stützen unserer Gesellschaft: Sie helfen Menschen bei der Bewältigung ihrer Lebensaufgaben und der Verbesserung ihrer Lebensbedingungen. Der Bachelorstudiengang Soziale Arbeit bietet die für diese anspruchsvolle Aufgabe nötige wissenschaftliche Ausbildung.

Ob im Jugendamt, in der Schule, einer Beratungsstelle oder in kirchlichen Einrichtungen: Als Absolventin oder Absolvent haben Sie nach Ihrem Abschluss die Chance, Menschen bei der Lösung ihrer Probleme zu unterstützen. Dort arbeiten Sie beispielsweise mit verhaltensauffälligen Jugendlichen, beraten Eltern beim Umgang mit ihren Kindern, begleiten Haftentlassene auf dem Weg zurück in die Gesellschaft oder erleichtern den Alltag psychisch Kranker. Aber auch abseits des sozialen Sektors, etwa in Personalabteilungen oder im Beschwerdemanagement von Unternehmen, sind Ihre Fähigkeiten gefragt.

STRUKTURIERTES STUDIUM IN MODULEN

Der Bachelorstudiengang Soziale Arbeit besteht aus vier Studienelementen. Jeder dieser Bereiche umfasst eine Vielzahl von Lehrmodulen und ermöglicht Ihnen viele Freiheiten bei Ihrer individuellen Studienplanung. Zudem ist der Studiengang zunächst nicht auf spezifische Arbeitsfelder ausgerichtet, sondern orientiert sich generalistisch.

Im Studienelement »Grundlagen« vermittelt man Ihnen arbeitsfeldübergreifende Inhalte aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen: beispielsweise der Erziehungswissenschaft, Psychologie, Ökonomie und den Rechtswissenschaften.

Typische Module im anschließenden »Vertiefungsstudium« sind etwa Medien- und Kulturpädagogik, Kinder- und Jugendhilfe oder Sozialstaat und Armut. Dort erarbeiten Sie am Beispiel eines Themenschwerpunktes, einer aktuellen Problemstellung für die Soziale Arbeit oder aber einer wichtigen Handlungskompetenz interdisziplinäre Zusammenhänge. Welchen Einfluss hat zum Beispiel eine Drogensucht auf das Familienleben des Abhängigen? Gibt es einen Zusammenhang zwischen Erziehung und Jugendkriminalität?

Von Anfang an begleitet Sie dabei das Studienelement »berufspraktische Studien«. Es besteht aus zwei Teilen: Das mehrmonatige Praktikum bietet Ihnen einen tiefen Einblick in die Praxis – und ein Mentoring-System unterstützt Sie dabei, ihre Studiums- und Praxiserfahrungen kontinuierlich zu analysieren, zu reflektieren und mit Ihrer individuellen beruflichen Planung zu verschränken.

Das vierte Studienelement ist das »Projektstudium«. Dort untersuchen und evaluieren Sie Entwicklungs- und Forschungsaufgaben in einem Praxis- oder Theorieprojekt. Zum Beispiel eine statistische Erhebung in einer Beratungsstelle, die Entwicklung eines neuen Handlungsansatzes in der Jugendhilfe oder ein besseres Konzept zur Suchtprävention.

Mit dem Schwester-Studiengang BASA-online bietet sich Ihnen übrigens die Chance, den Bachelorstudiengang Soziale Arbeit internetbasiert auch neben dem Beruf zu studieren.

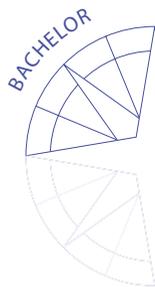
GENERALISTISCHES STUDIUM MIT VERTIEFUNGSMÖGLICHKEITEN

Das Studium vermittelt zunächst berufliche Kompetenzen für alle Felder der Sozialen Arbeit. Das Lehrangebot ist daher nicht auf spezifische Bereiche ausgerichtet, sondern auf arbeitsfeldübergreifendes Wissen und Kompetenzen angelegt.

Im weiteren Verlauf des Studiums haben die Studierenden verschiedene Optionen: Sie können die generalistische Ausbildung fortsetzen oder im Vertiefungsstudium durch eine Spezialisierung ihren eigenen Schwerpunkt herausarbeiten. Zum Beispiel in der Kinder- und Jugendhilfe, der Arbeit mit Familien, im Bereich Gesundheit oder der Resozialisierung von Haftentlassenen.

STAATLICH ANERKANNTE BERUFSQUALIFIKATION

Als Absolventin und Absolvent erhalten Sie mit dem Bachelor-Zeugnis gleichzeitig die staatliche Anerkennung als Sozialarbeiterin oder Sozialarbeiter. Der Abschluss ermöglicht damit zum Beispiel die Einstellung in den gehobenen Dienst der öffentlichen Verwaltung und natürlich den Zugang zum anschließenden Masterstudium.





SOZIALE ARBEIT – FERNSTUDIENGANG BASA-ONLINE (BACHELOR OF ARTS)

Fachbereich	Sozialwesen
Regelstudienzeit	8 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Sommersemester
Studiengebühren	Gebühren in Höhe von 65 Euro pro Online-Modul. (höchstens drei Online-Module pro Semester = maximal 195 Euro im Studienhalbjahr)
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung bis zum 15. Dezember
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
Es sind insgesamt drei Jahre einschlägige Berufserfahrung bis zum Zeitpunkt des Bewerbungsschlusses nachzuweisen. Ein Stundennachweis über mindestens 20 Wochenstunden regelmäßiger Arbeitszeit ist zu erbringen. Eine einschlägige berufliche Tätigkeit im Umfang von mindestens 15 Wochenstunden während des Studiums ist obligatorisch. Ein souveräner Umgang mit den neuen Medien (z. B. Dateien verfassen, konvertieren und verwalten können, Übung bei der Recherche im Internet, PC-Kommunikation in Foren, (Voice-)Chats). Ein privater, leistungsfähiger Computer mit schnellem Internetzugang ist erforderlich.	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb10

ZIELE

Adressaten des berufsbegleitenden Fernstudiengangs BASA sind Personen, die im sozialen Bereich tätig sind und eine höhere Qualifikation und/oder eine neue Berufstätigkeit im Feld der Sozialen Arbeit anstreben. Der Studiengang eröffnet für im Sozialbereich Tätige mit einschlägigen Berufsabschlüssen oder einer entsprechenden mehrjährigen Berufstätigkeit eine gezielte Weiterqualifikation. Mit dem Bachelor-Abschluss erwerben die Studierenden gleichzeitig die staatliche Anerkennung als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge bzw. Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter.

STUDIENAUFWAND

Das Studium erfolgt berufsbegleitend. Eine einschlägige berufliche Tätigkeit im Umfang von mindestens 15 Wochenstunden während des Studiums ist obligatorisch, da sich dem Studium kein Anerkennungsjahr anschließt. Die Inhalte des auf drei Jahre angelegten Bachelor-Studiums sind auf einen Zeitraum von vier Jahren verteilt. Der Studienaufwand beträgt ca. 25 Stunden in der Woche.

STUDIENORGANISATION

Die Studieninhalte sind gemäß dem didaktischen Ansatz des »blended-learning«, das heißt einer Verschränkung von internetbasiertem Selbststudium (ca. 75 Prozent) und einem kommunikativ angelegten Präsenzstudium (ca. 25 Prozent), angelegt.

Die 17 virtuellen Online-Seminare finden auf folgenden zwei Grundlagen einer multimedialen Lernplattform statt:

- › Studienmaterialien (Wissenschaftliche Texte, Aufgaben etc.)
- › Kommunikationswerkzeuge (Foren, Chatrooms, Email etc.).

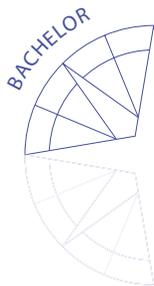
Die Studierenden bearbeiten die Inhalte der Online-Module und die damit verbundenen Aufgaben überwiegend im Selbststudium und in kleinen Gruppen, die sich kontinuierlich austauschen. Dabei werden sie von den Lehrenden des Fachbereichs Sozialwesen via Internet betreut. Das virtuelle Lernen wird somit durch persönliche Kontakte unterstützt.

Für den Einstieg in den BASA-online Studiengang werden Kenntnisse über allgemeine Computerbedienung, Textverarbeitung, Dateiverwaltung, Arbeit mit unterschiedlichen Dateiformaten sowie Internet- und Email-Nutzung vorausgesetzt.

In acht Präsenzmodulen werden Kompetenzen und Inhalte vermittelt, die auf praktische Übungen, intensive Reflexion und direkte Kommunikation gestützt werden müssen und daher für ein Fernstudium weniger geeignet sind.

Die Studierenden absolvieren diese Module in spezifischen Seminaren am Hochschulort, die an jeweils drei zusammenhängenden Werktagen dreimal pro Semester angeboten werden. Diese drei Präsenztage beginnen am ersten Tag um 10.00 Uhr, an den folgenden Tagen um 9.00 Uhr und enden jeweils um 17.00 Uhr, bzw. am letzten Tag um 16.00 Uhr.

Pro Semester sind in der Regel drei Online-Module und ein Präsenz-Modul zu studieren. Das Studium beinhaltet zwei Projektarbeiten (Theorieprojekt und Praxisprojekt) sowie die Bachelorarbeit.



Fachbereich	Physikalische Technik
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	Abgeschlossene Berufsausbildung (Gesellenprüfung) im entsprechenden Fachgebiet wie zum Beispiel als Orthopädiemechanikerin/Orthopädiemechanikerin, Orthopädienschuhmacher/Orthopädienschuhmacherin oder vergleichbare Qualifikationen.
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb11

ZIELE

High-Tech zum Wohle des Patienten: Die Technische Orthopädie sorgt mit modernsten Prothesen zum Beispiel dafür, dass Menschen mit einer körperlichen Behinderung wieder laufen oder greifen können. Die Ingenieurinnen und Ingenieure leisten mit ihrer Arbeit einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation der Betroffenen. Sie geben ihnen durch ihre anspruchsvollen, hochkomplexen Entwicklungen ein Stück Alltag und Normalität zurück.

Ausgebildet werden diese Expertinnen und Experten im Bachelorstudiengang Technische Orthopädie. Als Studentin oder Student lernen Sie an der Schnittstelle zwischen Medizin und Ingenieurwesen, wie man »intelligente« Prothesen konstruiert und haben durch die guten Kontakte zum Universitätsklinikum bereits im Studium die Möglichkeit, Ihre Erkenntnisse in der Praxis anzuwenden. Nach Ihrem Abschluss starten Sie etwa als Entwicklungsingenieurin, Biomechaniker oder Projektmanager in die Arbeitswelt.

Zur Aufnahme des Studiums benötigen Sie eine abgeschlossene Berufsausbildung im Fachgebiet.

VIERGLIEDRIGES STUDIUM

Der Bachelorstudiengang Technische Orthopädie deckt vier das Studium strukturierende Themengebiete ab:

In den »Mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen« bauen Sie zunächst Ihre Fähigkeiten in der Mathematik und Physik aus, lernen die Biologie des Menschen kennen und erfahren, welche mechanischen Kräfte in unserem Körper wirken.

Welche Technologien nötig sind, um die Bewegungsabläufe dieses Körpers im Ernstfall zu unterstützen, vermittelt Ihnen das Themenfeld »Ingenieurwissenschaftliche Grundlagen«: Technische Mechanik, Informatik und Elektrotechnik, Konstruktion oder Analog- und Digitaltechnik sind dort Teil des Studienplans.

Beide Bereiche absolvieren Sie innerhalb der ersten Semester.

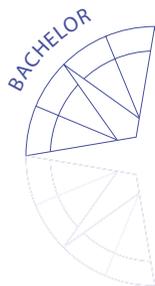
Im Anschluss haben Sie in der »Vertiefungsphase« die Möglichkeit, eigene Schwerpunkte zu setzen: Die Angebote reichen von der Messtechnik, über Orthopädie-schuhtechnik, Orthetik und Prothetik, bis zum Medizinproduktrecht oder dem Gesundheitswesen. Wählen Sie aus dem vielseitigen Angebot!

Parallel bietet Ihnen der vierte Bereich »Fachübergreifende Angebote« die Chance, interdisziplinäre Qualifikationen zu erlangen: beispielsweise in der Chemie oder Betriebswirtschaftslehre. Im Modul »Technisches Englisch« können Sie zudem Ihre Fremdsprachenkenntnisse berufsbezogen vertiefen – und sie gemeinsam mit Ihrem gesamten Fachwissen in einem Unternehmensplanspiel anwenden.

Übrigens: Falls Sie nicht über die geforderte Berufsausbildung verfügen sollten, können Sie im »Dualen Studium« den Bachelor Technische Orthopädie auch ausbildungsintegriert erlangen.

STANDORTVORTEIL

Die räumliche Nähe zwischen Fachhochschule Münster – Standort Steinfurt – und der bundesweit einzigen Klinik für Technische Orthopädie und Rehabilitation an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster gestattet in einzigartiger Weise, ingenieurwissenschaftlich-technisches Wissen mit medizinisch-klinischer Kompetenz zu bündeln. Damit bietet dieser Studiengang die Chance zu einer auch auf europäischer Ebene herausragenden Zusammenführung von Handwerk, ingenieurwissenschaftlich anwendungsorientierter Technik und Medizin zu einem neuen innovativen Kompetenzfeld. Als Studentin oder Student profitieren Sie unmittelbar von diesem Standortfaktor.



Fachbereich	Physikalische Technik
Regelstudienzeit	8 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	Nachweis eines Ausbildungsverhältnisses in der Technischen Orthopädie.
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb11

ZIELE

Der duale Studiengang technische Orthopädie verbindet eine anerkannte Ausbildung zum/zur Orthopädietechniker/in oder zum/zur Orthopädienschuhtechniker/in mit einem Hochschulstudium.

Der duale Bachelorstudiengang bietet Interessierten die Möglichkeit ihre Gesamtausbildungszeit auf acht Semester bzw. vier Jahre zu verkürzen. Das wird u. a. durch die enge Verzahnung von beruflicher Ausbildung und Studium sowie Abstimmung der Lehrinhalte zwischen Berufskolleg und Fachhochschule realisiert.

STUDIENVERLAUF

Die ersten 14 Monate sind die Studierenden an vier Tagen pro Woche im Betrieb. An einem Tag findet Unterricht am Berufskolleg statt (z. Zt.: Max-Born-BK, Recklinghausen und BK Essen Mitte). Dort werden zusätzlich Praktika und Übungen in enger Abstimmung mit den Lehrenden der Hochschule durchgeführt. Die Arbeiten finden sowohl für die berufliche Ausbildung als auch im Studium Anerkennung. Dadurch reduziert sich der Studienaufwand im 3.–5. Semester um die Kreditpunkte, die bereits in diesen Veranstaltungen erworben wurden.

Ab dem 3. Semester besuchen die Studierenden die Vorlesung-en und Praktika der Hochschule in Steinfurt. In der vorlesungsfreien Zeit absolvieren sie die verbleibenden zehn Ausbildungsmonate im Betrieb und legen nach circa drei Jahren ihre Gesellenprüfung ab. Das duale Studium endet mit der Bachelorarbeit nach acht Semestern.

ABSCHLÜSSE

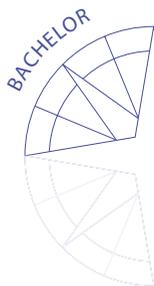
Der duale Bachelorstudiengang Technische Orthopädie schließt mit zwei Qualifikationen in einer Ausbildung ab: dem international anerkannten Bachelorabschluss (Bachelor of Engineering, B. Eng.) und dem Ausbildungsabschluss (Gesellenbrief).

BERUFSPERSPEKTIVEN

Während des Studiums sammeln die Studierenden praktische Erfahrungen im Unternehmen. Viele Betriebe übernehmen ihre Absolventen, da sie praxisorientiert und leistungsbereit sind. Darüber hinaus sind sie bereits in den Betrieb integriert. Ihre fachliche Kompetenz ist nicht nur in orthopädischen Unternehmen gefragt, sondern überall dort, wo es auf das Zusammenwirken von menschlichem Körper und Technik ankommt.

BERUFSFELDER

Zurzeit gibt es noch keine Absolventen des dualen Bachelor-Studiengangs Technische Orthopädie, sodass auf die Erfahrungen des Vollzeitstudiengangs Technische Orthopädie zurück gegriffen wird. Die bisherigen Absolventinnen und Absolventen dieses Vollzeitstudiengangs fanden zum großen Teil unmittelbar nach, teilweise sogar noch vor Abschluss des Studiums eine Anstellung in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Produktmanagement, Vertrieb und Lehre.





THERAPIE- UND GESUNDHEITSMANAGEMENT (DUALER STUDIENGANG) (BACHELOR OF SCIENCE)

Fachbereich	Pflege und Gesundheit
Regelstudienzeit	8 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Bewerbung	› an der Schule für Logopädie 1. Oktober bis 30. November des Vorjahres › an der Schule für Physiotherapie 1. Juni bis 15. November des Vorjahres
Weitere Zugangsvoraussetzungen	Nachweis eines Ausbildungsverhältnisses mit einer der kooperierenden Fachschulen. Die Vergabe der Ausbildungsplätze nehmen die Schule für Logopädie und die Schule für Physiotherapie vor.
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb12

ZIELE

Ein erfolgreiches Management im Gesundheitswesen erfordert mehr als betriebswirtschaftliches Kalkül. Das gilt auch für die Logopädie oder Physiotherapie. Nur mit exzellentem Fachwissen können Sie Prozesse optimal leiten und Ihren Patienten zielgerichtet helfen. Der Bachelorstudiengang Therapie- und Gesundheitsmanagement kombiniert beide Welten.

Als Absolventin oder Absolvent sind Sie in der Lage, die Bedürfnisse der Menschen mit Bedingungen der Organisation erfolgreich zu verschränken. Mit diesem Know-how arbeiten Sie zum Beispiel in der Leitung einer Therapieabteilung im Krankenhaus oder machen sich mit Ihrer eigenen Praxis selbstständig.

Das Studium ist ausbildungsbegleitend: In Kooperation mit den Fachschulen für Logopädie und Physiotherapie des Universitätsklinikums Münster erlangen Sie so neben dem akademischen Grad auch die staatliche Anerkennung als Logopäde oder Physiotherapeutin. Das Bewerbungsverfahren übernimmt die jeweilige Schule, mit Zusage des Ausbildungsplatzes erhalten Sie automatisch auch einen Studienplatz an der Fachhochschule Münster.

DUALES STUDIUM

Im Bachelorstudiengang Therapie- und Gesundheitsmanagement studieren Sie dual an zwei Lernorten:

In der Fachhochschule vermittelt man Ihnen anwendungsorientiert wissenschaftliches Rüstzeug. In den ersten Semestern erfahren Sie zum Beispiel, wie Sie durch eine geschickte Gesprächsführung Ihr Team führen und mit Know-how in der Psychologie eine gute Kommunikationsbasis mit Ihren Klientinnen und Klienten schaffen. Gleichzeitig lernen Sie rechtliche und wirtschaftliche Aspekte im Gesundheitswesen kennen, von denen Sie gerade als Selbstständige oder Abteilungsleiter profitieren werden. Später folgen neben medizinischen Grundlagen auch Module zur Führung einer Praxis oder Einrichtung, Datenanalyse, Evaluation oder zum Qualitätsmanagement. Damit sind Sie in der Lage, Ihre eigenen Leistungen und die Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stetig zu analysieren und zu verbessern.

Parallel dazu besuchen Sie je nach gewähltem Schwerpunkt die Fachschule für Logopädie oder Physiotherapie des Universitätsklinikums Münster. Dort vermittelt man Ihnen maßgeschneidertes Wissen für Ihre Fachrichtung: zum Beispiel in der Diagnostik und Behandlung. Theorie und Praxis sind dabei immer eng miteinander verzahnt – nutzen Sie dort die Chance, Ihre Fähigkeiten anzuwenden!

Im siebten und achten Semester bietet sich Ihnen schließlich vor dem Abschluss die Gelegenheit, in Projekten und Wahlvertiefungen Ihr Know-how weiter auszubauen und sich zu spezialisieren.

EIN STUDIUM – ZWEI ABSCHLÜSSE

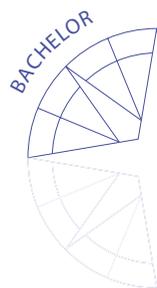
Durch die Kombination einer klassischen Ausbildung mit einem wissenschaftlichen Studium schärfen Sie Ihr Profil als Expertin oder Experte Ihres Schwerpunktes – und zwar Schwarz auf Weiß. Denn als Absolventin oder Absolvent erlangen Sie zwei Abschlüsse: den akademischen Grad »Bachelor of Science« und die staatliche Anerkennung als Therapeutin oder Therapeut.

BUNDESWEIT EINZIGARTIGER STUDIENGANG

Der von Grund auf gemeinsam von Universitätsklinikum und Fachhochschule aufgebaute Studiengang geht deutlich über Angebote anderer Hochschulen hinaus, die meist nur lose mit der praktischen Arbeit in Krankenhäusern verknüpft sind. Das Modell ist damit bundesweit einzigartig.

BEISPIELGEBENDER MODELLSTUDIENGANG

Das Gesundheitsministerium des Landes NRW hat den dualen Bachelorstudiengang als beispielgebenden Modellstudiengang ausgezeichnet. Er ist Vorreiter und Vorbild für die weitere Professionalisierung und Akademisierung von Berufen im Gesundheitswesen.



Fachbereich	Oecotrophologie · Facility Management
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster & Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung bis zum 15. Juli
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb8

ZIELE

Wie lässt sich der Energieverbrauch eines Gebäudes verringern? Was muss unternommen werden, damit sich die Mitarbeiter in ihrem Büro wohlfühlen? Wie lassen sich Betriebskosten über Jahrzehnte kalkulieren? Für die Beantwortung dieser Fragen benötigen Facility Manager über Expertenwissen in ganz unterschiedlichen Disziplinen: Betriebswirtschaftliche Inhalte gehören daher ebenso zum Studienplan, wie ingenieur- und sozialwissenschaftliche Themen. Im Bachelorstudiengang Total Facility Management erlangen Sie das Know-how aus insgesamt fünf unterschiedlichen Disziplinen von Architektur bis Wirtschaft.

Das Studium legt den Grundstein für Ihre Karriere in Ingenieurbüros, Beratungsunternehmen, bei Dienstleistern oder in der Immobilienbranche. Dort betreuen Sie als Manager wichtige Kunden, unterstützen als Berater eine Firma bei der Neugestaltung ihrer Büros oder sind als Objektmanagerin für einen ganzen Gebäudekomplex verantwortlich.

DREI KERNBEREICHE – EIN STUDIUM

Der Bachelorstudiengang Total Facility Management startet mit dem Aufbau eines fundierten Grundlagenwissens. Im ersten Semester vermittelt man Ihnen daher zunächst Know-how aus den Bereichen der Betriebswirtschaft oder Sozial- und Naturwissenschaft.

Ab dem zweiten Semester erwerben Sie Fachkompetenzen in drei Kernbereichen: infrastrukturelles, technisches und kaufmännisches Facility Management.

Dort erfahren Sie, wie man ein Bauprojekt managt, ein Gebäude mit moderner Technik ausstattet, wie Sie leistungsfähige Software für Ihre Ideen nutzen können oder erfolgreich ein Unternehmen führen. Ergänzende Fächer wie Immobilienrecht und Marketing runden Ihr Qualifikationsprofil ab. In den Modulen technisches Englisch und Business Englisch haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fremdsprachenkenntnisse berufsbezogen zu vertiefen.

Eine weitere Säule Ihres Studiums bilden die sogenannten Integrationsmodule. In Praxisprojekten, Fallstudien und Exkursionen erwerben Sie anhand konkreter Beispiele anwendungsorientiertes Wissen. Gleichzeitig haben Sie dort die Gelegenheit, Ihr eigenes Können und Know-how in der Praxis zu testen. Zum Beispiel beim Bau eines großen Bürokomplexes oder der Planung eines Hochhauses.

Im sechsten Semester folgt eine elfwöchige Praxisphase in einem Unternehmen Ihrer Wahl. Dort erfahren Sie, wie spannend es ist, als Facility Managerin oder Manager in einem Team mit ganz unterschiedlichen Experten zusammenzuarbeiten und gemeinsam Lösungen zu finden.

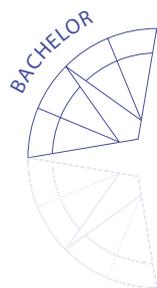
Ihr theoretisches Wissen und Ihre gesammelte praktische Erfahrung kombinieren Sie schließlich am Ende Ihres Studiums in Ihrer Bachelorarbeit, oftmals in enger Kooperation mit einer Firma aus der Branche.

GANZHEITLICHES STUDIENKONZEPT

»Total« als Namensbestandteil bedeutet, dass es sich um ein interdisziplinäres und fachbereichsübergreifendes Studienkonzept handelt. Durch die Ganzheitlichkeit des vermittelten Wissens des Facility Managements unterscheidet es sich damit deutlich von den oftmals einseitig ausgerichteten Schwerpunktangeboten anderer Hochschulen.

SCHLÜSSELQUALIFIKATIONEN

Über Ihr Fachwissen hinaus erlangen Sie während Ihres Studiums wichtige Schlüsselqualifikationen. Zum Beispiel in der Selbstorganisation, dem Projektmanagement, der Kommunikation und Präsentation oder im Umgang mit Kunden, Partnern und Mitarbeitern.



Fachbereich	Wirtschaft
Bachelortyp	Bachelor of Science
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung bis zum 01. Juni
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/wirtschaftsinformatik

ZIELE

Software-Systeme ermöglichen die Verbesserung von Geschäftsprozessen und die Realisierung neuer Geschäftsmodelle in Unternehmen. Als Wirtschaftsinformatikerin oder -informatiker entwerfen und entwickeln Sie diese Software auf Basis moderner (Web-)Technologien und verstehen gleichzeitig auch ihre betriebswirtschaftliche Logik in der praktischen Anwendung.

Für ein Unternehmen ist dieses Qualifikationsprofil sehr wertvoll. Nach Ihrem Bachelorabschluss finden Sie branchenübergreifend Ihren Einstieg in die Arbeitswelt: etwa als Software-/Web-/Applikations-Entwickler oder Systemanalytiker bei Banken, Versicherungen, Handels-, Energiewirtschafts-, Telekommunikations-, Softwareunternehmen und Internet-Dienstleistern oder als IT-Berater in einer Unternehmensberatung. Auch in klein- und mittelständischen Unternehmen sowie im öffentlichen Dienst sind Wirtschaftsinformatikerinnen oder -informatiker begehrte Mitarbeiter.

STUDIUM

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik gliedert sich in drei Studienjahre. Jeweils zwei Semester bilden eine Grund-, Aufbau- und Erweiterungsstufe.

In Ihrem ersten Studienjahr erlangen Sie grundlegendes informationstechnisches und ökonomisches Know-how. Typische Fächer sind beispielsweise Programmierung und Web-Entwicklung sowie Volks- und Betriebswirtschaftslehre. Zudem erarbeiten Sie sich über unterstützende Module Methoden, die Ihnen das Studium erleichtern sollen – etwa »Studieren lernen« oder »Recherche«.

In der im dritten Semester folgenden Aufbaustufe vertiefen Sie ihr Wissen. Dies versetzt Sie in die Lage, Software-Systeme zu entwerfen und prototypisch umzusetzen. Darüber hinaus werden Sie dazu befähigt, grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu analysieren. Auf Ihrem Studienplan stehen zum Beispiel Software- und Web-Engineering, Datenbanken, Anwendungssysteme, E-Business sowie Rechnungswesen, Betriebliche Geschäftsprozesse und Wirtschaftsrecht oder Betriebliche Anwendungsprozesse. Module, die Ihre englischen Sprachkenntnisse sowie Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten schulen, unterstützen Sie dabei.

In der abschließenden Erweiterungsstufe lernen Sie die anwendungsbezogenen und strategischen Aspekte der Wirtschaftsinformatik in Fächern wie Business Engineering und Business Intelligence sowie Projekt- und IT-Management kennen. Zudem erhalten Sie die Möglichkeit, Vertiefungsrichtungen zu wählen, die Ihren Interessensgebieten entsprechen.

Nach sechs Semestern sind Sie bereit, Ihr Studium mit der Bachelorarbeit zu beenden.

INTEGRIERTE PRAXISPHASEN

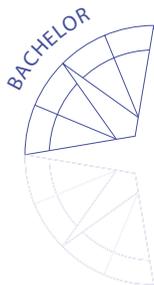
Der Studiengang ist »praxisintegriert« aufgebaut: Zwei Praxisphasen von drei und sechs Monaten sind fester Bestandteil des Studiums. Bereits nach dem vierten Semester gewinnen Sie in einem der zahlreichen Partnerunternehmen des Fachbereichs erste Einblicke in Ihren zukünftigen Arbeitsplatz. Ein zweiter Aufenthalt folgt dann im sechsten Semester.

INTERDISZIPLINÄR

Wirtschaftsinformatik, Informatik, Betriebswirtschaft, Mathematik und andere unterstützende Fachgebiete formt der Studiengang anwendungs- und lösungsorientiert zu einem »Gesamtbild«. Das Bachelorstudium Wirtschaftsinformatik vermittelt dabei Ansätze, Denkweisen und Methoden aller beteiligten Fachgebiete und qualifiziert die Studierenden somit fächerübergreifend.

MODERNE AUSSTATTUNG

Bestens ausgestattete PC-Pools und ein hochmodernes Serversystem mit Hunderten virtueller Maschinen stellen sicher, dass Sie Ihr Wissen mit zeitgemäßer Technologie erwerben und einsetzen können.





WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN – FACHRICHTUNG CHEMIETECHNIK (BACHELOR OF SCIENCE)

Fachbereich	Chemieingenieurwesen & Institut für Technische Betriebswirtschaft
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/itb

ZIELE

Als Führungskraft einer technisch orientierten Firma sollte man neben wirtschaftlichen Fähigkeiten auch ein Verständnis dafür haben, womit das Unternehmen sein Geschäft macht: Eine Projektmanagerin bei einem Mobiltelefonhersteller muss daher über elektrotechnisches Wissen verfügen, ein Kundenberater im Maschinenbau etwas von Konstruktion und der Einkäufer eines Pharmaunternehmens von Chemie verstehen. Denn langfristig unternehmerischer Erfolg setzt generalistisch ausgebildete Führungskräfte voraus, deren bereichsübergreifendes Wissen das Unternehmen zu einem integrierten Management befähigt.

Als Studentin oder Student des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen werden Sie zu diesen Expertinnen und Experten ausgebildet. Ihren Abschluss machen Sie in der Fachrichtung Chemietechnik.

MODULARES STUDIUM: FREIHEIT FÜR IHRE WÜNSCHE

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit der Fachrichtung Chemietechnik besteht aus einem Baukasten verschiedener Module, der Ihnen eine große Freiheit bei der Planung Ihrer akademischen Laufbahn ermöglicht. Sie wählen aus zwei inhaltlichen Linien: Die wirtschaftswissenschaftlichen Bausteine liefert das Institut für Technische Betriebswirtschaft (ITB) auf dem Steinfurter Campus der Fachhochschule, die ingenieurwissenschaftlichen der Fachbereich Chemieingenieurwesen.

Bei der Auswahl der Studieninhalte wurde auf eine solide und angemessen breite mathematische, natur- und ingenieurwissenschaftliche Grundausbildung sowie

eine hinreichende berufsqualifizierende Spezialisierung Wert gelegt.

ABGESTIMMTE LEHRINHALTE

Von Beginn an sind diese beiden Linien miteinander verzahnt. Bereits in den ersten Semestern vermittelt man Ihnen neben Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Controllings auch technische und naturwissenschaftliche Inhalte der gewählten Fachrichtung. Im Bereich Chemietechnik werden Sie mit den Grundlagen chemischer Arbeitsweisen vertraut gemacht. Dazu werden beispielsweise elementare Kenntnisse der organischen und anorganischen Stoffchemie vermittelt sowie grundlegende Zusammenhänge und Konzepte der physikalischen Chemie eingeübt.

Im vierten und fünften Semester bieten Ihnen verschiedene Wahlmodule Vertiefungsmöglichkeiten. Im ITB schärfen Sie Ihr Profil etwa im Personalwesen, internationalen Management oder Patentwesen. Im Bereich Chemietechnik ist eine Schwerpunktsetzung im Bereich Polymertechnologie oder Chemische Verfahrenstechnik möglich. Im vierten und fünften Semester werden dazu jeweils geeignete Wahlpflichtmodule angeboten. Um die Auswahl zu erleichtern, werden die Studierenden zum Ende des dritten Semesters im Rahmen einer Informationsveranstaltung durch die Lehrenden und die Fachbereichsleitung über die Inhalte der Wahlpflichtmodule informiert. In Unternehmensplanspielen, durch Kommunikationstrainings und Projektmanagement-Übungen lernen Sie, wie Sie Ihr Know-how konkret anwenden können. Bereits im Studium erhalten Sie so wichtige Fähigkeiten für Ihren späteren Arbeitsplatz in der Geschäftswelt.

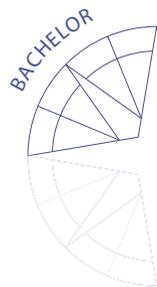
Im letzten Semester wenden Sie Ihr Wissen in einem Praktikum an. Gute Kontakte in die Wirtschaft und Industrie sichern Ihnen dabei einen attraktiven Praxispartner. Auch Ihre Bachelorarbeit verfassen Sie in dieser Zeit.

IM TEAM ARBEITEN

Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure sind Teamplayer. Die Arbeit in kleinen Gruppen hilft nicht nur beim Lernen während des Studiums, sondern führt auch dazu, die eigenen Grenzen immer wieder neu zu stecken. Kreativität und Kommunikation sind wichtige Qualifikationen für Ihre spätere Arbeit an der Schnittstelle zweier großer Disziplinen.

GEFRAGTE DOPPELQUALIFIKATION

Der Studiengang verbindet betriebswirtschaftliches Denken und technische Umsetzung. Als Absolventin oder Absolvent besitzen Sie eine in Industrie und Wirtschaft gefragte Doppelqualifikation und profundes Wissen aus zwei Welten. Sie verfügen damit über eine integrative Kompetenz: Sie sind in der Lage, Brücken zu schlagen und Verknüpfungen zwischen den Disziplinen herzustellen. Dabei verbinden Sie nicht nur Inhalte, sondern auch die unterschiedlichen Teams im Betrieb.





WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN – FACHRICHTUNG ELEKTROTECHNIK (BACHELOR OF SCIENCE)

Fachbereich	Elektrotechnik und Informatik & Institut für Technische Betriebswirtschaft
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/itb

ZIELE

Als Führungskraft einer technisch orientierten Firma sollte man neben wirtschaftlichen Fähigkeiten auch ein Verständnis dafür haben, womit das Unternehmen sein Geschäft macht: Eine Projektmanagerin bei einem Mobiltelefonhersteller muss daher über elektrotechnisches Wissen verfügen, ein Kundenberater im Maschinenbau etwas von Konstruktion und der Einkäufer eines Pharmaunternehmens von Chemie verstehen. Denn langfristig unternehmerischer Erfolg setzt generalistisch ausgebildete Führungskräfte voraus, deren bereichsübergreifendes Wissen das Unternehmen zu einem integrierten Management befähigt.

Als Studentin oder Student des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen werden Sie zu diesen Expertinnen und Experten ausgebildet. Ihren Abschluss machen Sie in der Fachrichtung Elektrotechnik.

MODULARES STUDIUM: FREIHEIT FÜR IHRE WÜNSCHE

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit der Fachrichtung Elektrotechnik besteht aus einem Baukasten verschiedener Module, der Ihnen eine große Freiheit bei der Planung Ihrer akademischen Laufbahn ermöglicht. Sie wählen aus zwei inhaltlichen Linien: Die wirtschaftswissenschaftlichen Bausteine liefert das Institut für Technische Betriebswirtschaft (ITB) auf dem Steinfurter Campus der Fachhochschule, die ingenieurwissenschaftlichen der Fachbereich Elektrotechnik und Informatik.

ABGESTIMMTE LEHRINHALTE

Von Beginn an sind diese beiden Linien miteinander verzahnt. Bereits in den ersten Semestern vermittelt man Ihnen neben Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Controllings auch technische und naturwissenschaftliche Inhalte der gewählten Fachrichtung. In den technischen Modulen werden die Studierenden mit den Grundlagen der Elektrotechnik vertraut gemacht. Dies betrifft sowohl allgemeine elektrotechnische Grundlagen, als auch die Bereiche der Digital- und Mikroprozessoren, der Anlagenelektronik sowie der elektronischen Bauteile. Darüber hinaus wird unterstützendes Wissen zur Mathematik, Informatik, Statistik und Physik vermittelt.

Im vierten und fünften Semester bieten Ihnen verschiedene Wahlmodule Vertiefungsmöglichkeiten. Im ITB schärfen Sie Ihr Profil etwa im Personalwesen, internationalen Management oder Patentwesen. Im Fachbereich Elektrotechnik und Informatik bietet sich den Studierenden die Möglichkeit, zwischen den technischen Vertiefungsrichtungen Automatisierungstechnik, Nachrichtentechnik und Technische Informatik zu wählen.

In Unternehmensplanspielen, durch Kommunikationstrainings und Projektmanagement-Übungen lernen Sie, wie Sie Ihr Know-how konkret anwenden können. Bereits im Studium erhalten Sie auf diese Weise wichtige Fähigkeiten für Ihren späteren Arbeitsplatz in der Geschäftswelt.

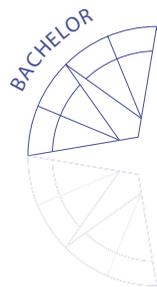
Im letzten Semester wenden Sie Ihr Wissen in einem Praktikum an. Gute Kontakte in die Wirtschaft und Industrie sichern Ihnen dabei einen attraktiven Praxispartner. Auch Ihre Bachelorarbeit verfassen Sie in dieser Zeit.

IM TEAM ARBEITEN

Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure sind Teamplayer. Die Arbeit in kleinen Gruppen hilft nicht nur beim Lernen während des Studiums, sondern führt auch dazu, die eigenen Grenzen immer wieder neu zu stecken. Kreativität und Kommunikation sind wichtige Qualifikationen für Ihre spätere Arbeit an der Schnittstelle zweier großer Disziplinen.

GEFRAGTE DOPPELQUALIFIKATION

Der Studiengang verbindet betriebswirtschaftliches Denken und technische Umsetzung. Als Absolventin oder Absolvent besitzen Sie eine in Industrie und Wirtschaft gefragte Doppelqualifikation und profundes Wissen aus zwei Welten. Sie verfügen damit über eine integrative Kompetenz: Sie sind in der Lage, Brücken zu schlagen und Verknüpfungen zwischen den Disziplinen herzustellen. Dabei verbinden Sie nicht nur Inhalte, sondern auch die unterschiedlichen Teams im Betrieb.



Fachbereich	Energie · Gebäude · Umwelt & Institut für Technische Betriebswirtschaft
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	13 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/itb

ZIELE

Als Führungskraft einer technisch orientierten Firma sollte man neben wirtschaftlichen Fähigkeiten auch ein Verständnis dafür haben, womit das Unternehmen sein Geschäft macht: Eine Projektmanagerin bei einem Mobiltelefonhersteller muss daher über elektrotechnisches Wissen verfügen, ein Kundenberater im Maschinenbau etwas von Konstruktion und der Einkäufer eines Pharmaunternehmens von Chemie verstehen. Denn langfristig unternehmerischer Erfolg setzt generalistisch ausgebildete Führungskräfte voraus, deren bereichsübergreifendes Wissen das Unternehmen zu einem integrierten Management befähigt.

Als Studentin oder Student des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen werden Sie zu diesen Expertinnen und Experten ausgebildet. Ihren Abschluss machen Sie in der Fachrichtung Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik.

MODULARES STUDIUM: FREIHEIT FÜR IHRE WÜNSCHE

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit der Fachrichtung Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik besteht aus einem Baukasten verschiedener Module, der Ihnen eine große Freiheit bei der Planung Ihrer akademischen Laufbahn ermöglicht. Sie wählen aus zwei inhaltlichen Linien: Die wirtschaftswissenschaftlichen Bausteine liefert das Institut für Technische Betriebswirtschaft (ITB) auf dem Steinfurter Campus der Fachhochschule, die ingenieurwissenschaftlichen der Fachbereich Energie · Gebäude · Umwelt.

ABGESTIMMTE LEHRINHALTE

Von Beginn an sind diese beiden Linien miteinander verzahnt. Bereits in den ersten Semestern vermittelt man Ihnen neben Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Controllings auch technische und naturwissenschaftliche Inhalte der gewählten Fachrichtung: zum Beispiel Grundlagen der Messtechnik, Strömungstechnik oder Thermodynamik.

Im vierten und fünften Semester bieten Ihnen verschiedene Wahlmodule Vertiefungsmöglichkeiten. Im ITB schärfen Sie Ihr Profil etwa im Personalwesen, internationalen Management oder Patentwesen. Im Fachbereich EGU bietet sich den Studierenden die Möglichkeit, zwischen den technischen Vertiefungsrichtungen Energietechnik, Gebäudetechnik und Umwelttechnik zu wählen.

In Unternehmensplanspielen, durch Kommunikationstrainings und Projektmanagement-Übungen lernen Sie, wie Sie Ihr Know-how konkret anwenden können. Bereits im Studium erhalten Sie auf diese Weise wichtige Fähigkeiten für Ihren späteren Arbeitsplatz in der Geschäftswelt.

Im letzten Semester wenden Sie Ihr Wissen in einem Praktikum an. Gute Kontakte in die Wirtschaft und Industrie sichern Ihnen dabei einen attraktiven Praxispartner. Auch Ihre Bachelorarbeit verfassen Sie in dieser Zeit.

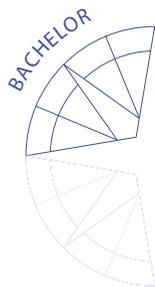
Einen umfangreichen Überblick über die Module finden Sie online auf den Seiten des ITB.

IM TEAM ARBEITEN

Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure sind Teamplayer. Die Arbeit in kleinen Gruppen hilft nicht nur beim Lernen während des Studiums, sondern führt auch dazu, die eigenen Grenzen immer wieder neu zu stecken. Kreativität und Kommunikation sind wichtige Qualifikationen für Ihre spätere Arbeit an der Schnittstelle zweier großer Disziplinen

GEFRAGTE DOPPELQUALIFIKATION

Der Studiengang verbindet betriebswirtschaftliches Denken und technische Umsetzung. Als Absolventin oder Absolvent besitzen Sie eine in Industrie und Wirtschaft gefragte Doppelqualifikation und profundes Wissen aus zwei Welten. Sie verfügen damit über eine integrative Kompetenz: Sie sind in der Lage, Brücken zu schlagen und Verknüpfungen zwischen den Disziplinen herzustellen. Dabei verbinden Sie nicht nur Inhalte, sondern auch die unterschiedlichen Teams im Betrieb.





WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN – FACHRICHTUNG MASCHINENBAU (BACHELOR OF SCIENCE)

Fachbereich	Maschinenbau & Institut für Technische Betriebswirtschaft
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/itb

ZIELE

Als Führungskraft einer technisch orientierten Firma sollte man neben wirtschaftlichen Fähigkeiten auch ein Verständnis dafür haben, womit das Unternehmen sein Geschäft macht: Eine Projektmanagerin bei einem Mobiltelefonhersteller muss daher über elektrotechnisches Wissen verfügen, ein Kundenberater im Maschinenbau etwas von Konstruktion und der Einkäufer eines Pharmaunternehmens von Chemie verstehen. Denn langfristig unternehmerischer Erfolg setzt generalistisch ausgebildete Führungskräfte voraus, deren bereichsübergreifendes Wissen das Unternehmen zu einem integrierten Management befähigt.

Als Studentin oder Student des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen werden Sie zu diesen Expertinnen und Experten ausgebildet. Ihren Abschluss machen Sie in der Fachrichtung Maschinenbau.

MODULARES STUDIUM: FREIHEIT FÜR IHRE WÜNSCHE

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit der Fachrichtung Maschinenbau besteht aus einem Baukasten verschiedener Module, der Ihnen eine große Freiheit bei der Planung Ihrer akademischen Laufbahn ermöglicht. Sie wählen aus zwei inhaltlichen Linien: Die wirtschaftswissenschaftlichen Bausteine liefert das Institut für Technische Betriebswirtschaft (ITB) auf dem Steinfurter Campus der Fachhochschule, die ingenieurwissenschaftlichen der Fachbereich Maschinenbau.

ABGESTIMMTE LEHRINHALTE

Von Beginn an sind diese beiden Linien miteinander verzahnt. Bereits in den ersten Semestern vermittelt man Ihnen neben Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Controllings auch technische und naturwissenschaftliche Inhalte der gewählten Fachrichtung: zum Beispiel Technische Mechanik, Werkstofftechnik und Elektrotechnik.

Im vierten und fünften Semester bieten Ihnen verschiedene Wahlmodule Vertiefungsmöglichkeiten. Im ITB schärfen Sie Ihr Profil etwa im Personalwesen, internationalen Management oder Patentwesen. Im Fachbereich Maschinenbau bietet sich den Studierenden die Möglichkeit, z. B. zwischen den technischen Vertiefungsrichtungen Qualitätsmanagement, Produktionseinrichtungen, Thermodynamik oder Messtechnik zu wählen.

In Unternehmensplanspielen, durch Kommunikationstrainings und Projektmanagement-Übungen lernen Sie, wie Sie Ihr Know-how konkret anwenden können. Bereits im Studium erhalten Sie auf diese Weise wichtige Fähigkeiten für Ihren späteren Arbeitsplatz in der Geschäftswelt.

Im letzten Semester wenden Sie Ihr Wissen in einem Praktikum an. Gute Kontakte in die Wirtschaft und Industrie sichern Ihnen dabei einen attraktiven Praxispartner. Auch Ihre Bachelorarbeit verfassen Sie in dieser Zeit.

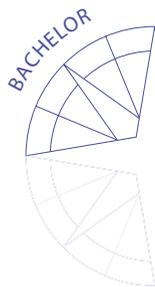
Einen umfangreichen Überblick über die Module finden Sie online auf den Seiten des ITB.

IM TEAM ARBEITEN

Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure sind Teamplayer. Die Arbeit in kleinen Gruppen hilft nicht nur beim Lernen während des Studiums, sondern führt auch dazu, die eigenen Grenzen immer wieder neu zu stecken. Kreativität und Kommunikation sind wichtige Qualifikationen für Ihre spätere Arbeit an der Schnittstelle zweier großer Disziplinen.

GEFRAGTE DOPPELQUALIFIKATION

Der Studiengang verbindet betriebswirtschaftliches Denken und technische Umsetzung. Als Absolventin oder Absolvent besitzen Sie eine in Industrie und Wirtschaft gefragte Doppelqualifikation und profundes Wissen aus zwei Welten. Sie verfügen damit über eine integrative Kompetenz: Sie sind in der Lage, Brücken zu schlagen und Verknüpfungen zwischen den Disziplinen herzustellen. Dabei verbinden Sie nicht nur Inhalte, sondern auch die unterschiedlichen Teams im Betrieb.





WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN – FACHRICHTUNG PHYSIKALISCHE TECHNOLOGIEN (BACHELOR OF SCIENCE)

Fachbereich	Physikalische Technik & Institut für Technische Betriebswirtschaft
Regelstudienzeit	6 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	keine
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/itb

ZIELE

Als Führungskraft einer technisch orientierten Firma sollte man neben wirtschaftlichen Fähigkeiten auch ein Verständnis dafür haben, womit das Unternehmen sein Geschäft macht: Eine Projektmanagerin bei einem Mobiltelefonhersteller muss daher über elektrotechnisches Wissen verfügen, ein Kundenberater im Maschinenbau etwas von Konstruktion und der Einkäufer eines Pharmaunternehmens von Chemie verstehen. Denn langfristig unternehmerischer Erfolg setzt generalistisch ausgebildete Führungskräfte voraus, deren bereichsübergreifendes Wissen das Unternehmen zu einem integrierten Management befähigt.

Als Studentin oder Student des Bachelorstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen werden Sie zu diesen Expertinnen und Experten ausgebildet. Ihren Abschluss machen Sie in der Fachrichtung Physikalische Technologien.

MODULARES STUDIUM: FREIHEIT FÜR IHRE WÜNSCHE

Der Bachelorstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen mit der Fachrichtung Physikalische Technologien besteht aus einem Baukasten verschiedener Module, der Ihnen eine große Freiheit bei der Planung Ihrer akademischen Laufbahn ermöglicht. Sie wählen aus zwei inhaltlichen Linien: Die wirtschaftswissenschaftlichen Bausteine liefert das Institut für Technische Betriebswirtschaft (ITB) auf dem Steinfurter Campus der Fachhochschule, die ingenieurwissenschaftlichen der Fachbereich Physikalische Technik.

ABGESTIMMTE LEHRINHALTE

Von Beginn an sind diese beiden Linien miteinander verzahnt. Bereits in den ersten Semestern vermittelt man Ihnen neben Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Controllings auch technische und naturwissenschaftliche Inhalte der gewählten Fachrichtung: zum Beispiel Technische Mechanik, Konstruktionstechnik/CAD, Werkstoff- und Fertigungstechnik, Elektrotechnik und Analog- und Digitaltechnik.

Im vierten und fünften Semester bieten Ihnen verschiedene Wahlmodule Vertiefungsmöglichkeiten. Im ITB schärfen Sie Ihr Profil etwa im Personalwesen, internationalen Management oder Patentwesen. Im Fachbereich Physikalische Technologien bietet sich den Studierenden die Möglichkeit zwischen den technischen Vertiefungsrichtungen Mechatronik, Opto-Elektronik und Biomedizinische Technik zu wählen.

In Unternehmensplanspielen, durch Kommunikationstrainings und Projektmanagement-Übungen lernen Sie, wie Sie Ihr Know-how konkret anwenden können. Bereits im Studium erhalten Sie auf diese Weise wichtige Fähigkeiten für Ihren späteren Arbeitsplatz in der Geschäftswelt.

Im letzten Semester wenden Sie Ihr Wissen in einem Praktikum an. Gute Kontakte in die Wirtschaft und Industrie sichern Ihnen dabei einen attraktiven Praxispartner. Auch Ihre Bachelorarbeit verfassen Sie in dieser Zeit.

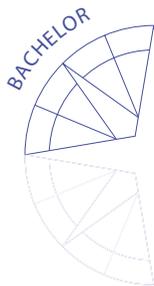
Einen umfangreichen Überblick über die Module finden Sie online auf den Seiten des ITB.

IM TEAM ARBEITEN

Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure sind Teamplayer. Die Arbeit in kleinen Gruppen hilft nicht nur beim Lernen während des Studiums, sondern führt auch dazu, die eigenen Grenzen immer wieder neu zu stecken. Kreativität und Kommunikation sind wichtige Qualifikationen für Ihre spätere Arbeit an der Schnittstelle zweier großer Disziplinen.

GEFRAGTE DOPPELQUALIFIKATION

Der Studiengang verbindet betriebswirtschaftliches Denken und technische Umsetzung. Als Absolventin oder Absolvent besitzen Sie eine in Industrie und Wirtschaft gefragte Doppelqualifikation und profundes Wissen aus zwei Welten. Sie verfügen damit über eine integrative Kompetenz: Sie sind in der Lage, Brücken zu schlagen und Verknüpfungen zwischen den Disziplinen herzustellen. Dabei verbinden Sie nicht nur Inhalte, sondern auch die unterschiedlichen Teams im Betrieb.





WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN (VERBUNDSTUDIENGANG – AUSBILDUNGS- UND BERUFSBEGLEITEND) (BACHELOR OF SCIENCE)

Fachbereich	Institut für Technische Betriebswirtschaft
Regelstudienzeit	9 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	Materialbezugsgebühr in Höhe von 107,31 Euro pro Semester
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	Nachweis einer praktischen Tätigkeit - der Nachweis wird erbracht durch eine einschlägige abgeschlossene Berufsausbildung oder eine mindestens dreijährige einschlägige hauptberufliche Tätigkeit entweder in den Bereichen Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik oder artverwandten Gebieten oder im Bereich der Betriebswirtschaft. Studierende, die im Rahmen der ausbildungsbegleitenden Variante des Verbundstudiengangs das Studium bereits während der Berufsausbildung aufgenommen haben, müssen den Nachweis der praktischen Tätigkeit spätestens bei der Rückmeldung zum 8. Fachsemester erbringen.
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/itb

ZIELE

Industrie und Forschung verlangen heute zunehmend Spezialisten, die sowohl betriebswirtschaftlich als auch technisch kompetent sind. Mangelndes Verständnis auf Seiten der Betriebswirte sowie wenig ausgeprägtes Kostenbewusstsein und fehlender Sinn für Marketing auf Seiten der Ingenieure führen nicht selten zu ineffizienten Betriebsabläufen oder nicht marktgerechten Produkten, die die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens beeinträchtigen.

Wirtschaftsingenieure und -ingenieurinnen sind in der Lage, Betriebs- und Produktionsabläufe sachverständig zu koordinieren und zu optimieren, da sie über Kenntnisse und Fähigkeiten aus beiden Gebieten verfügen. Diese Schnittstellenfunktion gewinnt sowohl innerhalb eines Unternehmens (z.B. zwischen Forschung und Entwicklung, Produktion, Controlling usw.) als auch im Verhältnis zum Kunden, im Marketing oder auch zu Behörden und Institutionen zunehmend an Bedeutung.

ZIELGRUPPE

Der Verbundstudiengang richtet sich sowohl an Auszubildende als auch an Berufstätige, die in Kombination von Selbststudium und Präsenzübungen einen Hochschulabschluss (Bachelor of Science) erwerben möchten.

STUDIEN-ORGANISATION

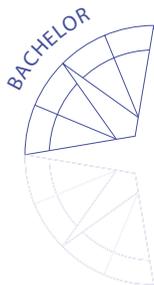
Das Studium beginnt mit einem Einführungstag. Die Präsenzphasen finden in der Regel 14-tägig samstags statt, zudem können Blockveranstaltungen und/oder Prüfungen an jeweils fünf Wochentagen pro Studienhalbjahr stattfinden. Nach Möglichkeit finden während der NRW-Sommerferien keine Präsenzveranstaltungen statt. Den Abschluss des Studiums bilden die Bachelorarbeit und eine mündliche Prüfung, das Kolloquium.

AUFBAU DES STUDIUMS

Neben Selbststudienabschnitten, die etwa 70 Prozent des Studiums ausmachen, finden regelmäßig Präsenzveranstaltungen statt, die ca. 30 Prozent umfassen. Die Studieninhalte, die in traditionellen Studiengängen Gegenstand von Vorlesungen sind, werden im Verbundstudium gänzlich über Selbststudienmedien gelehrt, und zwar überwiegend mittels schriftlicher Lernbriefe. Die Vermittlung von Übungen und Seminaren erfolgt zur einen Hälfte über Lernbriefe, zur anderen Hälfte über Präsenzveranstaltungen. Praktika werden vollständig in Form von Präsenzveranstaltungen angeboten.

KLEINGRUPPEN

Gelernt wird in Gruppen von rund 20 Studierenden. Nach dem Studienplan des Verbundstudiengangs Wirtschaftsingenieurwesen sind neben der Teilnahme an Präsenzveranstaltungen auch Zeiten für die Bearbeitung der Lernbriefe einzuplanen. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist in der Regel Pflicht.



100

75

50

25

+

MA

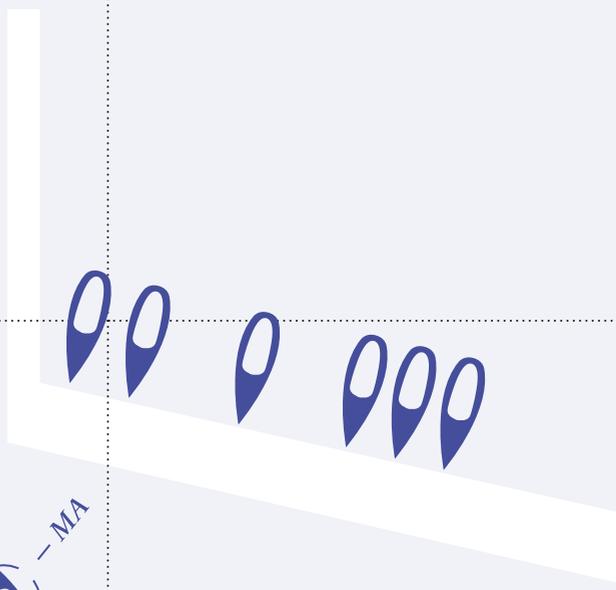


MASTERSTUDIENGÄNGE

an der Fachhochschule Münster

+

MA





Fachbereich	Wirtschaft
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung bis zum 30. Juni
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss der Betriebswirtschaft mit dem ECTS-Grad B oder besser. Ist kein ECTS-Grad für die Gesamtnote ausgewiesen, ist alternativ eine Gesamtdurchschnittsnote von mindestens 2,3 nachzuweisen.	
› Englische Sprachkenntnisse auf B 2 - Niveau.	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/master-accounting-finance

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Das Management von Unternehmen umfasst ein großes Portfolio an Aufgaben und Prozessen, die nur mit belastbarem Expertenwissen zuverlässig gesteuert werden können. Einer der zentralen Bereiche ist dabei die Buchhaltung und das Finanzwesen. Sie sind der Garant für den reibungslos funktionierenden Motor, der ein erfolgreiches Unternehmen antreibt.

Der Studiengang vermittelt die für diese Aufgaben nötigen Kompetenzen und bündelt sie in einem fundierten wissenschaftlichen Angebot. Dort vertiefen und erweitern seine Studierenden die bereits erworbenen finanzwirtschaftlichen Kenntnisse und wenden sie anhand typischer betrieblicher Problemstellungen vernetzt an.

Das Studium richtet sich an Absolventinnen und Absolventen eines betriebswirtschaftlichen Studiengangs, die die kaufmännische Leitung im Mittelstand, Führungspositionen in internationalen Konzernen oder eine fachlich qualifizierte Tätigkeit in den Abteilungen Finanzen, Rechnungswesen oder Controlling anstreben. Voraussetzungen für die Zulassung sind ein Abschluss mit einem ECTS-Grad B (2,3) sowie Englisch-Sprachkenntnisse auf B2-Niveau.

STUDIENINHALTE

Der Studiengang deckt drei große Lehrbereiche ab: Fachspezifische Studieninhalte (erstes und zweites Semester), fachübergreifende anwendungsorientierte Themenstellungen (drittes und viertes Semester) und General Management im ersten bis dritten Semester. Das Angebot baut somit optimal auf einen generalistisch geprägten Bachelorstudiengang auf, bei dem idealerweise bereits in der Vertiefungsphase entsprechende Module belegt wurden.

Zu den fachspezifischen Veranstaltungen zählen insbesondere Accounting, Controlling und Finance – auch mathematische Methoden und Verfahren werden dort vermittelt. Der Bereich General Management deckt hingegen wichtige Qualifikationen für ein erfolgreiches Management ab: Führungskompetenz, Sprachen, Interkulturelles Management oder Soft Skills sind hier typische Angebote.

Fachübergreifende Themenstellungen wie strategisches Teilnehmungsmanagement, M&A Transaktionen, Risikomanagement oder Unternehmenskommunikation ermöglichen zudem im Anschluss wertvolle Qualifikationen in wichtigen Schlüsselbereichen.

Im vierten Semester folgen ein Praxisprojekt, das theoretisches Wissen in einer Fallstudie anwendet, und die Masterarbeit.

PRAXISNAH

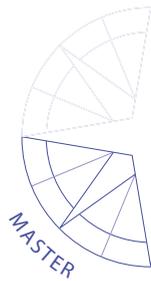
Eine ausgeprägte Praxisorientierung ergänzt während des gesamten Studiums die fundierte theoretische Ausbildung: Der Fachbereich unterhält beste Kontakte zu renommierten Unternehmen. Zudem stammen die Professorinnen und Professoren selbst aus der Praxis und verfügen über mehrere Jahre Berufserfahrung.

INTERNATIONAL

Der Anteil englischsprachiger Veranstaltungen beträgt je nach belegtem Wahlmodul zehn bis zwanzig Prozent – zudem besteht im zweiten Semester die Möglichkeit, ohne Zeitverlust ein Auslandssemester zu absolvieren.

SOZIALE VERANTWORTUNG

Dem Fachbereich ist es ein wichtiges Anliegen, seine Studierenden dafür zu sensibilisieren, dass Unternehmen mit der Gesellschaft verankert sein und dieser dienen müssen. Interessante Diskussionen und Veranstaltungen zu Themen wie Wirtschaftsethik, Nachhaltigkeit oder dem Stakeholder Value Ansatz sind daher fest im Studienverlauf verankert.





Fachbereich	Architektur
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Frist: bitte auf der Webseite erkundigen
Vorpraktikum	12 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Ein erstes berufsqualifizierendes Hochschulstudium in einem Studiengang Architektur oder einem vergleichbaren Studiengang, das mit dem Grad Bachelor, Diplom-Ingenieur (FH) oder Diplom-Ingenieur und einer Gesamtnote von gut entsprechend dem ECTS-Grade C oder besser abgeschlossen wurde oder ein Studium mit einem gleichwertigen Abschluss.	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb5

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Der Entwurf und Bau von Gebäuden erfordert ein breites Spektrum an Fachwissen: Neben den entwerferischen und technisch-konstruktiven Anforderungen gehören auch wirtschaftliche, soziale und kulturelle Aspekte zu einer erfolgreichen Projektplanung. Architektinnen und Architekten sind somit echte Generalisten. Gleichzeitig müssen sie über ein klares eigenständiges Profil verfügen, um sich im Markt durchsetzen zu können.

Der Masterstudiengang Architektur vereint diese beiden Ansprüche in einem sorgfältig abgestimmten Angebot zwischen kreativem Freiraum und praxisnaher Arbeit. Die Studierenden können so eine eigene Handschrift entwickeln und gleichzeitig durch eine ganzheitliche Qualifikation die Basis für den späteren Erfolg in einem dynamischen Arbeitsfeld sichern.

Das Angebot richtet sich an Bachelor-Absolventinnen und -Absolventen der Fachrichtung (oder vergleichbare Fächer), die neben einem mindestens guten Abschluss auch über den Nachweis einer einschlägigen praktischen Tätigkeit von mindestens zwölf Wochen verfügen.

STUDIENINHALTE

Die Studienstruktur des Masterstudiengangs Architektur spiegelt diesen generalistischen Anspruch wider: Das Studium ist von Beginn an auf das Training der für

die erfolgreiche Arbeit als Architektin oder Architekt notwendigen Werkzeuge und Instrumente ausgelegt. Zugleich können die Studierenden ihren Interessen entsprechend spezielle Schwerpunkte aus dem breitem Lehrangebot wählen. Anwendung finden diese immer am Entwurfs-Projekt.

Bereits im ersten Semester bietet beispielsweise das Modul Kurzentwurf dreimal Gelegenheit, das Entwerfen in der »rapid method« umzusetzen: Das heißt, in knapper Zeit ein Konzept zu entwickeln und die Ideen auf den Punkt zu bringen – und zwar europaweit an herausragenden Orten wie Barcelona, Delft, Krakau, Brünn, London, Paris, Oslo und Venedig. Auf der Basis ihrer bereits bestehenden Erfahrung können die Studierenden auf diese Weise ihre bisherigen Kenntnisse erneut prüfen und schon zu Beginn des Masterstudiums eine eigene Haltung gegenüber ihrer Arbeit entwickeln.

Neben diesem kreativen Prozess bieten Module wie Städtebau, Management, Theorie und Geschichte oder Baukonstruktion ein profundes fachwissenschaftliches Fundament für die parallel fortgeführte kreative Arbeit im Entwurf und im Städtebau. Gleichzeitig bietet eine große Vielfalt an Wahlmodulen von CAAD über Lichtplanung bis zur Denkmalpflege ausreichend Freiraum für die individuelle Spezialisierung.

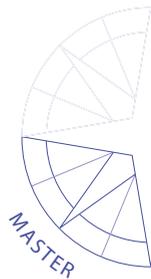
Das in den ersten drei Semestern gewonnene Know-how findet schließlich im vierten und letzten Semester Anwendung in der Masterarbeit, deren erfolgreicher Abschluss gleichzeitig einen wichtigen Schritt hin zum geschützten Architektenberuf darstellt – und zwar international anerkannt und entsprechend der EU-Berufsanerkennungsrichtlinie und den UNESCO/UIA-Standards.

KREATIVES UMFELD

Der Fachbereich Architektur ist Teil des Leonardo Campus, auf dem sich auch die Kunstakademie und der Fachbereich Design befinden. Hier unterstützen Studios und Werkstätten, ein modernes Fotoatelier, ein »digitales Labor«, eine fachspezifische Bibliothek und weitere Einrichtungen die direkte Umsetzung und Visualisierung von Ideen und Entwürfen.

INTERNATIONALITÄT

Architektur kennt keine Ländergrenzen. Aus diesem Grund vermittelt das Studium Wissen aus vielen Blickwinkeln: Internationale Gastprofessorinnen und -professoren und Experten aus der Praxis sind regelmäßig in die Lehre in Münster einbezogen. Hierzu gehörten in der Vergangenheit beispielsweise Roman Delugan (Delugan Meissl Architects, Wien), Holger Kehne (Plasma Studio Architects, London), Tristan Kobler (Holzer Kobler Architekturen, Zürich) John Tuomey (Tuomey O'Donnel, Dublin) und Jo Coenen (Jo Coenen Architects, Maastricht, ehem. Rijksbouwmeester der Niederlande).





AUDITING, FINANCE AND TAXATION (MASTER OF ARTS) (WEITERBILDEND - IN KOOPERATION MIT DER HOCHSCHULE OSNABRÜCK)

Fachbereich	Wirtschaft
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Münster & Osnabrück
Studienbeginn	Wintersemester & Sommersemester
Studiengebühren	2.750 Euro pro Semester
Semesterbeitrag	entfällt
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung an der Hochschule Osnabrück
Vorpraktikum	13 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Abgeschlossenes berufsqualifizierendes Hochschulstudium (z.B.: Diplom oder Bachelor).	
› Eine mindestens einjährige auf den Hochschulabschluss folgende Praxiszeit, davon ein halbes Jahr Tätigkeit gem. § 9 Abs.1 Wirtschaftsprüferordnung und ein halbes Jahr Prüfungstätigkeit gem. § 9 Abs.2 Wirtschaftsprüferordnung.	
› Grundkenntnisse der englischen Sprache (Niveau A des Europäischen Referenzrahmens).	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/wirtschaft

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Globale Kapitalmärkte und sich ständig wandelnde Informationstechnologien führen zu einer immer komplexeren Unternehmenswelt. Das hat unmittelbare Auswirkungen auf die Expertinnen und Experten, deren Aufgabe es ist, Transparenz in diesem Netz zu schaffen: Wirtschaftsprüferinnen und -prüfer müssen dazu heute neben der hohen Fachkompetenz auch über analytisches Denken, exzellente kommunikative Fähigkeiten, Überzeugungskraft und soziale Kompetenz verfügen.

Der speziell für diese Herausforderungen konzipierte Masterstudiengang Auditing, Finance and Taxation vermittelt daher sowohl das fachliche Wissen als auch die erforderlichen Schlüsselqualifikationen für die Lösung dieser Aufgaben.

Das Angebot richtet sich an Absolventinnen und Absolventen eines berufsqualifizierenden Studiums und einer mindestens einjährigen – auf den Hochschulabschluss folgenden – einschlägigen Praxiszeit.

STUDIENINHALTE

Der Weiterbildungsstudiengang Auditing, Finance and Taxation ist ein gemeinsames Studienangebot der Fachhochschulen Münster und Osnabrück. Es verbindet ein intensives Kontakt- mit einem anspruchsvollen Selbststudium: Die Präsenzver-

anstaltungen finden dabei an drei Tagen der Woche (Donnerstag/Freitag/Samstag) an beiden Studienorten statt – diese Phasen werden durch E-Learning-Module bedarfsgerecht ergänzt.

In insgesamt vier Semestern vermittelt der Studiengang Know-how in den Kernbereichen Prüfungswesen, Steuern, Recht sowie Betriebs- und Volkswirtschaftslehre.

Ein typischer Studienverlauf umfasst beispielsweise im ersten Semester Module wie Zivilrecht, Einzel- und Konzernabschluss nach HGB, Investition und Finanzierung oder Grundlagen der Besteuerung. Das zweite Semester bietet im Anschluss mit Veranstaltungen zu Gesellschaftsrecht, Unternehmensbewertung und Jahresabschlussanalyse oder Verkehrssteuern zielgerichtete Vertiefungsmöglichkeiten, die im dritten Semester um Jahresabschlussprüfung, Unternehmensbesteuerung oder Rechnungswesenorientierte Betriebswirtschaftslehre ergänzt werden.

Zu Beginn des vierten Semesters baut ein interdisziplinäres Praxismodul erlerntes Wissen durch direkte Anwendung in einer Fallstudie weiter aus. Im Anschluss verfassen die Studierenden ihre Masterarbeit.

WERTVOLLE ZUSATZQUALIFIKATIONEN

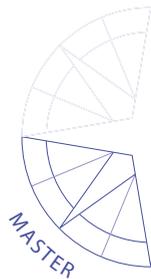
Die fachspezifischen Module werden durch ein ausgewogenes Angebot qualifizierender Wahlmodule ergänzt: zum Beispiel Englisch für Accountants, Kommunikation mit Finanzbehörden oder Präsentationstechniken. Auf diese Weise lernen die Studierenden über das Fachwissen hinaus wertvolle Instrumente kennen, die berufsspezifische Herausforderungen aufgreifen und bei deren Bewältigung helfen können.

KOOPERATIONSPARTNER AUS DER PRAXIS

Renommiertere mittelständische Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften aus dem Raum Düsseldorf, Münster und Osnabrück unterstützen den Studiengang in der Lehre. Darüber hinaus bieten sie den Studierenden Möglichkeiten, berufspraktische Qualifikationen zu erwerben.

VERKÜRZTES WIRTSCHAFTSPRÜFEREXAMEN

Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zur Ableistung eines verkürzten Wirtschaftsprüfungsexamens unmittelbar im Anschluss an das Studium.





Fachbereich	Bauingenieurwesen
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet des Bauingenieurwesens oder einer verwandten Fachrichtung mit einer Gesamtnote von grundsätzlich mindestens »gut« (2,5).	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb6

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Das Bauingenieurwesen bietet eine große Vielfalt an Fachrichtungen und Spezialisierungsmöglichkeiten. Daraus leiten sich ganz unterschiedliche Kompetenzen ab: Sie reichen von planerischen Aufgaben, über Management-Know-how bis hin zu Expertenwissen in Bau und Konstruktion. An Bauingenieurinnen oder Bauingenieure stellt das ganz besondere Anforderungen. Um erfolgreich arbeiten zu können, müssen sie über vielfältige Fähigkeiten in unterschiedlichen Fachgebieten verfügen. Diese Qualifizierung ist erst durch ein möglichst individuell gestaltbares Studium möglich.

Der Masterstudiengang Bauingenieurwesen bietet diese Chance: Zwei Profillinien und drei thematische Rubriken strukturieren das Studium sowohl fachspezifisch als auch aufgaben- und kompetenzorientiert.

Voraussetzung für die Aufnahme zum Masterstudiengang ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet des Bauingenieurwesens oder einer verwandten Fachrichtung mit einer Gesamtnote von mindestens gut (2,5).

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang Bauingenieurwesen bietet durch seine Matrixstruktur größte Freiheiten bei der eigenen Profilbildung: Strukturgebend sind zum einen die beiden wählbaren fachspezifischen Profillinien Hoch- und Ingenieurbau sowie Umwelt und Infrastruktur. Sie bilden die für den weiteren Verlauf des Studiums entscheidende inhaltliche Vertiefung. Zum anderen verlaufen horizontal die aufgabenorientierten Rubriken Planen, Bauen sowie Betreiben. Die Studierenden kön-

nen so aus den jeweiligen Bausteinen ihr ganz individuelles Studium zusammenstellen:

Zum Beispiel in der Fachrichtung Hoch- und Ingenieurbau mit Schwerpunkt Planen. Zu den Veranstaltungen gehören dort Projektsteuerung, computerorientierte Berechnungsmethoden der Statik und Dynamik, Bauschäden, Tragwerke und Konstruktion, Stahl- und Stahlbetonbau oder Gestaltung von Holzbauwerken. Mit dem Schwerpunkt Bauen werden hingegen Baustellenmanagement, Bauverfahrenstechnik, Nachtragsmanagement, die Sanierung von Abwasserreinigungsanlagen und Wasserbauwerken sowie Verkehrsanlagen abgedeckt – oder im Bereich Umwelt und Infrastruktur, Schwerpunkt Betreiben: Einsatz erneuerbarer Energien in Gebäuden, Geoinformationssysteme, Infrastrukturmanagement im Verkehrswesen, Betrieb von Anlagen des Abwasserbereichs oder Abfallsystemen und -behandlungsanlagen.

Viele Module lassen sich auch interdisziplinär miteinander verknüpfen.

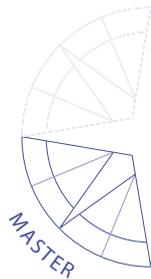
Die Veranstaltungen werden kompakt an zwei zusammenhängenden Tagen während der Vorlesungszeiten sowie in Blockveranstaltungen – auch in den Semesterferien – angeboten. Damit können die Studierenden zumindest teilweise bereits während des Studiums in der Ingenieurpraxis tätig sein.

INTEGRIERTE PROJEKTPHASEN

Im zweiten und dritten Semester bieten anwendungsorientierte Projekte die Möglichkeit, Aufgabenstellungen aus Forschungsvorhaben oder der Ingenieurpraxis ganzheitlichen zu lösen. Fallbeispiele, interdisziplinäre Arbeitsgruppen und das Erstellen von Abschlussberichten simulieren dabei die Herausforderungen des Berufsalltags.

ZUVERLÄSSIGE ANSPRECHPARTNER

Am Fachbereich herrscht ein über Jahrzehnte gewachsener, respektvoller Umgang zwischen Studierenden und Professoren. Feste Ansprechpartner und klare, verbindliche Angaben sorgen für ein vertrauensvolles Klima. Jeder Studierende wird zum Beispiel von einem Hochschullehrer oder einer Hochschullehrerin als Mentor begleitet.





BILDUNG IM GESUNDHEITSWESEN – SCHWERPUNKT BERUFSPÄDAGOGIK PFLEGE (MASTER OF ARTS)

Fachbereich	Pflege und Gesundheit
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein

Weitere Zugangsvoraussetzungen

- › Ein grundständiger Hochschulabschluss »Bachelor« mit einer pflegepädagogischen Ausrichtung oder artverwandter Bereiche mit einem bildungswissenschaftlichen Anteil von 65 CP, mindestens »gut« (2,5) oder
- › ein fachwissenschaftlicher Hochschulabschluss (Fachrichtung Pflege) »Bachelor« mit mindestens »gut« (2,5) mit entsprechenden Auflagen zum Erwerb der 65 CP Bildungswissenschaften oder
- › ein ausbildungsintegrierter Hochschulabschluss »Bachelor« (Fachrichtung Pflege) mit mindestens »gut« (2,5) mit entsprechenden Auflagen zum Erwerb der 65 CP Bildungswissenschaften oder
- › einschlägiger Diplomabschluss mit mindestens »gut« (2,5).

› Außerdem ist eine abgeschlossene berufliche Erstausbildung in der Pflege zu empfehlen.

Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb12
---------------------------	--

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Die Pflege von Menschen ist eine verantwortungs- und vor allem anspruchsvolle Aufgabe: Sie erfordert hervorragend geschultes Personal, auf dessen belastbares Wissen sich die Patientinnen und Patienten mit ihren Angehörigen in der oftmals neuen Lebenssituation verlassen können. Dieses Know-how vermitteln Pflege- und Gesundheitsschulen, Fort- und Weiterbildungseinrichtungen oder Beratungsbüros. Mit ihren Angeboten stellen sie so nicht nur die hohe Qualität in der deutschen Gesundheitsversorgung sicher – sie sind auch unverzichtbarer Baustein in einem der komplexesten Arbeitsfelder überhaupt.

Mit dem Masterstudiengang »Bildung im Gesundheitswesen«, Schwerpunkt Berufspädagogik Pflege, bietet der Fachbereich Pflege und Gesundheit die für diese Aufgabe notwendige akademische Basis. Das Studium richtet sich an Expertinnen und Experten aus dem Fachgebiet, die sich für eine schulende, beratende und anleitende Tätigkeit qualifizieren wollen.

Zugangsvoraussetzung ist ein mindestens guter (2,5) Hochschulabschluss mit einer pflegepädagogischen Ausrichtung und bildungswissenschaftlichem Anteil. Zudem ist eine berufliche Erstausbildung in der Pflege von Vorteil.

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang Bildung im Gesundheitswesen kombiniert einschlägiges Fachwissen mit didaktischem Rüstzeug und wissenschaftlichen Methoden. Der modulare Aufbau ermöglicht eine maßgeschneiderte Lehre, die sich klar an den Aufgaben der Praxis orientiert. Diese Struktur bietet die Chance, das eigene Profil zielgerichtet zu schärfen. Drei thematische Blöcke strukturieren das viersemestriges Studium:

Der Bereich Pflege- und Gesundheitswissenschaften vertieft und stärkt bestehendes fachliches Know-how aus den bereits erfolgreich abgeschlossenen erforderlichen Bachelor- oder Diplomstudiengängen: zum Beispiel in den Modulen theoretische und klinische Perspektiven der Pflege, Ethik, Umgang mit psychisch Kranken, Betreuung von Familien und sozialen Minderheiten, medizinische Grundlagen oder Public Health.

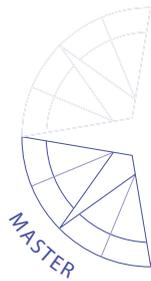
Parallel formen die Bildungswissenschaften einen gleichberechtigten Themenblock, der sowohl die allgemeine Erziehungswissenschaft als auch berufspädagogische Inhalte umfasst. Im Mittelpunkt stehen hier die für die Wissensvermittlung nötigen Fähigkeiten: Curriculumsentwicklung, didaktische Modelle und Methoden aber auch Bildungsrecht oder Unterrichtsforschung sind Teil des Studienplans.

Die Module qualitative und quantitative Datenanalyse sowie Wissenschaftstheorien bilden hingegen den Bereich Erkenntnistheoretische Grundlagen und Forschungsmethodik, der den Studiengang um wertvolle wissenschaftliche Instrumente und Modelle ergänzt.

Im vierten und letzten Semester folgen das Kolloquium und die das Studium abschließende Masterarbeit.

INTEGRIERTE PRAXISPHASE

Der Studiengang zeichnet sich durch einen hohen Theorie- und Praxistransfer aus: Wissen wird dort nicht isoliert und aus der Logik der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen heraus vermittelt, sondern ausgehend von der jeweiligen Handlungssituation interdisziplinär auf die relevanten Wissenszusammenhänge bezogen. Aus diesem Grund ist im dritten Semester eine dreimonatige Praxisphase im Bereich Lehre und Vermittlung fest verankert.





Fachbereich	Physikalische Technik
Mastertyp	Master of Science
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester & Sommersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Ein einschlägiger erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Ingenieur- oder Naturwissenschaften mit einer Gesamtnote von mindestens »gut« (2,5).	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb11

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Durch modernste Technik die Funktionen ausgefallener Organe wiederherzustellen, Medikamente optimal zu dosieren oder Insulin gentechnisch zu produzieren – all das sind Herausforderungen und Forschungsfelder der Biomedizinischen Technik. Die dort gewonnenen Erkenntnisse sind damit echte Lebensretter: Denn durch sie werden zum Beispiel eine frühzeitige Diagnostik und viele der daran anschließenden Therapien überhaupt erst möglich.

Der Masterstudiengang Biomedizinische Technik vermittelt die für diese anspruchsvolle Arbeit notwendigen Fähigkeiten. Seine Absolventinnen und Absolventen verfügen über ein wertvolles Profil, das sie gezielt für den Forschungs- und Entwicklungsbereich der Life-Sciences qualifiziert und damit optimal für Aufgaben in der medizintechnischen und biotechnologischen Industrie vorbereitet.

Voraussetzung für die Einschreibung ist ein mindestens guter (2,3) Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Ingenieur- und Naturwissenschaften oder Medizin.

STUDIENINHALTE

Basis des Masterstudiums Biomedizinische Technik bilden die Pflichtmodule Bildgebung, Bildverarbeitung oder Sensor- und Messtechnik sowie Diagnostik, Therapie und Biowissenschaftliche Statistik. Parallel dazu haben die Studierenden die Wahl zwischen zwei möglichen Vertiefungsrichtungen:

Der Schwerpunkt Medizintechnik legt den Fokus auf aktuelle Therapie- und Diagnostikverfahren und geht intensiv auf die Biosignalverarbeitung, Ergonomie sowie Entwicklungssystematiken ein. Aktuelle labormedizinische Methoden und Technologien von nanobiotechnologischen Anwendungen bis zur Entwicklung neuartiger gentechnischer Diagnostika und Therapeutika stehen hingegen im Mittelpunkt der Fachrichtung Medizinische Biotechnologie.

Ergänzend haben die Studierenden in den Wahlpflichtmodulen die Chance, das eigene Profil zielgerichtet zu schärfen. Die Angebote vermitteln dazu wertvolles Querschnittswissen in Kardiotechnik, Krankenhaus-Betriebswirtschaft, EDV im Gesundheitswesen, Robotik oder dem Projektmanagement.

Im dritten Semester folgt zudem ein Forschungsprojekt, in dem erlernte Fähigkeiten ganzheitlich in einer praktischen Übung Anwendung finden.

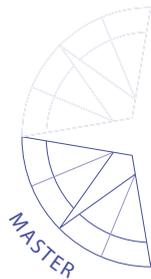
Das gesamte vierte Semester umfasst die Masterarbeit und das zugehörige Kolloquium.

MODERNE AUSSTATTUNG

Der Fachbereich verfügt über eine große Anzahl modernster Labore. Die Ausstattung entspricht dabei hohen Ansprüchen: Elektronen- und Rastersondenmikroskope, ein Roboter-Screening-System oder ein Laserscanning-Mikroskop ermöglichen beste Voraussetzungen für die praktische Anwendung wissenschaftlichen Know-hows. Ein komplett ausgerüsteter Operationsaal mit Herz-Lungenmaschine bietet dabei ein realistisches Umfeld.

FORSCHUNGSSTÄRKE

Die hohe Forschungsaktivität des Fachbereichs macht die Mitarbeit in anspruchsvollen Projekten möglich – viele davon übrigens in Kooperation mit Partnern aus Industrie und Wirtschaft. Mit dem Laserzentrum, dem EUREGIO Biotech-Center und dem Zentrum für Medizintechnik bestehen zudem eigene Forschungseinrichtungen auf dem Campus.





Fachbereich	Chemieingenieurwesen
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein

Weitere Zugangsvoraussetzungen

- › Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern in einem technischen, ingenieurwissenschaftlichen oder überwiegend ingenieurwissenschaftlichen Studiengang aus dem Studienbereich Chemie oder artverwandten Gebieten mit einer Gesamtnote von grundsätzlich mindestens »gut« (2,5).
 - › Nachweis ausreichender Englischkenntnisse. Gefordert wird ein Nachweis des B2 Niveaus nach dem europäischen Referenzrahmen, z.B. durch den TOEIC-Test mit einer Bewertung von mindestens 620 Punkten oder durch den TOEFL-Test mit einer Bewertung von mindestens 87 Punkten internet based oder 567 Punkten paper based oder über einen gleichwertigen Nachweis. Bei Studienbewerberinnen oder -bewerbern die den einschlägigen Bachelorabschluss am Fachbereich Chemieingenieurwesen der Fachhochschule Münster oder in einem englischsprachigen Hochschulstudiengang erworben haben oder Englisch als Muttersprache nachweisen, wird auf den Nachweis verzichtet. In allen anderen Fällen entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag der Bewerberin oder des Bewerbers.
-

Informationen und Kontakt

www.fh-muenster.de/fb1

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Chemieingenieurinnen und -ingenieure kennen die Antworten auf viele der komplexen Fragen, die unsere moderne Welt erst möglich machen: Funktionsmaterialien, Kraftstoff, Energiegewinnung – dahinter stehen Prozesse, Reaktionen und Verfahren, die hochspezialisierte Kenntnisse im jeweiligen Fachgebiet erfordern.

Der Masterstudiengang Chemical Engineering bietet seinen Studierenden eben jene Vertiefungsmöglichkeiten und qualifiziert sie damit optimal für Aufgaben in Forschung und Entwicklung oder für Führungsaufgaben in der Industrie und dem öffentlichen Dienst – und zwar auch auf internationaler Ebene, denn fast alle Lehrveranstaltungen werden bereits englischsprachig angeboten.

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang Chemical Engineering ist in zwei große Vertiefungsrichtungen gegliedert. So können die Studierenden die eigenen Stärken zielorientiert ausbauen oder durch neue Qualifikationen das eigene Profil erweitern.

Zum Beispiel im Schwerpunkt Applied Chemistry: Grundlage bilden dort die Pflichtmodule Advanced Inorganic, Advanced Organic und Advanced Physical Chemistry. Parallel dazu bieten viele Wahlmodule große Freiheiten in der individuellen Studienplanung. Sie decken die Bereiche Organische Chemie, Instrumentelle Analytik und Materialwissenschaft ab – zu den Angeboten zählen unter anderem Technology of Polymers, Analytics of Materials, Gene Technology oder Nanotechnology.

Basisangebote in der Vertiefungsrichtung Chemical Processing sind hingegen Heat and Mass Transfer, Unit Operations und Chemical Reaction Engineering. Auch hier stehen den Studierenden zahlreiche Wahlveranstaltungen offen: etwa Umwelttechnik, Chemical Plant Safety, Petroleum Refining Processes, Bioprocessing oder Process Design.

In beiden Fachgebieten ergänzen Managementtechniken und Projektmanagement die fachspezifischen Module um eine interdisziplinäre Komponente – und bieten den Absolventinnen und Absolventen wertvolle Zusatzqualifikationen, die sie als zukünftige Führungskräfte zum Beispiel in der Personalführung benötigen.

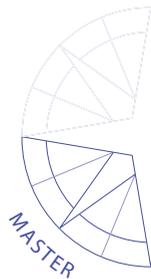
Insgesamt drei Projektarbeiten schulen im Verlauf des Studiums darüber hinaus die eigene Kreativität, selbstständiges Arbeiten und vermitteln wichtige Methodenkompetenzen.

Danach beenden die Studierenden ihr Studium im vierten Semester mit ihrer Masterarbeit. Insgesamt sechs Monate stehen dafür zur Verfügung.

HOHER PRAXISBEZUG UND MODERNE LABORE

Bereits ab dem ersten Semester bietet der Studiengang einen hohen Anteil an Praktika: Mehrmals im Semester wenden die Studierenden ihr Wissen in konkreten Fallstudien an. Die modernen Labore auf dem Campus sind dabei wichtige Pfeiler des Studiums.

Die Forschungsstärke des Fachbereichs ermöglicht den Studierenden zudem auch die Mitarbeit an attraktiven Projekten, die nicht selten bereits den ersten Schritt zur eigenen Forscherkarriere markieren.





Fachbereich	Sozialwesen
Regelstudienzeit	5 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester (unregelmäßig)
Studiengebühren	1.000 Euro
Semesterbeitrag	entfällt
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Diplom- oder Bachelorabschluss der Sozialen Arbeit mit einer Mindestnote von 2,3.	
› Eine in der Regel einjährige einschlägige Berufstätigkeit.	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb10

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Demographische Entwicklung und bekannte Schnittstellen-, Kooperations- und Effizienzprobleme haben zu einer immer größeren Nachfrage nach spezialisiertem Faktenwissen und Handlungskompetenzen im Gesundheitswesen sowie der Alten- und Behindertenarbeit geführt. Berufstätige in Beratungseinrichtungen, der Jugend- und Sozialhilfe oder der Arbeitsvermittlung sind zunehmend mit gesundheitsbezogenen Problemen und Sachverhalten konfrontiert.

Der weiterbildende Masterstudiengang Clinical Casework – psychosoziale Hilfen für gesundheitlich gefährdete, erkrankte und behinderte Menschen – versteht sich als Antwort auf diese Herausforderungen. Er richtet sich an Absolventinnen und Absolventen von Studiengängen der Sozialen Arbeit oder benachbarter Fachrichtungen und vermittelt neben vertieften Kenntnissen im Tätigkeitsfeld vor allem individuumsbezogene Kompetenzen in Diagnostik und Intervention. Berufliche Perspektiven sind einerseits selbständige Tätigkeiten, andererseits auch spezialisierte Fach-, Stabs- oder Leitungsfunktionen im Gesundheitswesen und seinen Nachbarbereichen.

Ein guter (Note 2,3) Studienabschluss und eine mindestens einjährige einschlägige Praxiserfahrung werden vorausgesetzt.

STUDIENINHALTE

Als weiterbildendes Angebot folgt die Struktur des Masterstudiengangs Clinical Casework unmittelbar den Bedürfnissen seiner Studierenden und ermöglicht eine erfolgreiche Kombination von Studium, Arbeit und Familie: Der überwiegende Teil der Präsenzphasen findet freitags und samstags statt. Hinzu kommen Blockveranstaltungen über ein bis zwei Wochen pro Semester. Teile der Inhalte werden auch als Online-Modul und in Studienbriefen angeboten.

Das Fundament für ihre Qualifizierung legen die Studierenden in den ersten beiden Semestern in den Grundlagenmodulen: Soziale Arbeit im Gesundheitswesen, Entwicklung und Entwicklungsstörungen, körperliche und psychische Erkrankungen und Behinderungen, Methoden und Instrumente der Diagnostik und Intervention sowie Rahmenbedingungen des Gesundheitssystems der Bundesrepublik.

Aufbauend schärfen im Anschluss frei wählbare Vertiefungsmodule zielgerichtet das eigene Profil: zum Beispiel in Richtung Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie (hier wird das Curriculum am jeweils geltenden Psychotherapeutengesetz ausgerichtet), Rechtliche Betreuung, Soziotherapie, Förderung von Kindern mit Entwicklungs- und Lernbeeinträchtigungen, Soziale Altenarbeit, Case Management oder Verhaltenstherapeutische Interventionen bei Autismus-Spektrum-Störungen. Jeder Studierende wählt zwei Vertiefungsmodule – das verfügbare Angebot richtet sich nach der Nachfrage in der jeweiligen Studiengruppe. Bestimmte zertifizierte Weiterbildungscurricula wie das der DGCC (Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management) können angerechnet werden.

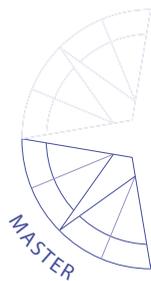
Das gesamte letzte Semester bietet ausreichend Zeit für die Masterarbeit und das Abschlusskolloquium.

PRAXISMODULE

Wichtiges Element des Studienganges ist die konsequente und stetige Einbindung von Partnern aus der Praxis: Je nach Vertiefungsmodul sind daher Praktika und Exkursionen in Münster und Umgebung feste Bestandteile der Ausbildung.

ANGEBOTSRHYTHMUS

Der Studiengang wird regulär alle zwei Jahre, beginnend mit dem Wintersemester 2010/11, angeboten. In den ungeraden Zwischenjahren können je nach Kapazität Einzelzulassungen in umgekehrter Studienreihenfolge (Beginn mit den Vertiefungsmodulen, Absolvierung der Grundlagenmodule mit der folgenden regulären Studiengruppe) erfolgen.





DESIGN – INFORMATION UND KOMMUNIKATION (MASTER OF ARTS)

Fachbereich	Design
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung bis zum 31. März
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Bachelor- oder Diplomstudium in einer Design-Disziplin, Abschluss mit einem ECTS Grade A oder B, hilfsweise mindestens mit der absoluten Note 2,0.	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Designerinnen und Designer verleihen abstrakten Informationen eine sinnlich erfahrbare Gestalt, sie erfassen Probleme und gestalten Produkte, die sie lösen oder geben einer Marke ein Gesicht, das eine Identifikation mit ihr ermöglicht. Damit schaffen sie vor allem Transparenz in einer von immer mehr Reizen überfluteten Welt. Diese Aufgaben erfordern Können, Wissen und Gespür.

Mit dem Masterstudiengang Information und Kommunikation bietet der Fachbereich Design die Möglichkeit, diese Fähigkeiten zu erweitern und fokussiert zu spezialisieren. Das Studium zielt damit auf die Vertiefung von individuellen gestalterischen Stärken und Interessen – und führt so zu der Chance, ein ganz eigenes Designerprofil zu entwickeln.

Das Angebot richtet sich an Absolventinnen und Absolventen eines Designstudienganges mit mindestens gutem Abschluss (ETCS-Grade B oder 2,0) – ganz gleich, welchen Schwerpunkt sie in ihrem Bachelorstudium gewählt haben.

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang Design bildet eine interdisziplinäre und systemoffene Plattform: Sie bietet forschungsbasierte Arbeit an Problemstellungen der Informations- und Wissensvermittlung, die Lösung komplexer Kommunikationsaufgaben oder anspruchsvolle Produktentwicklungen.

Wichtigster Fixpunkt ist dabei von Anfang an die Masterarbeit. In einem Orientierungsprojekt legen die Studierenden bereits zu Beginn des Studiums den Grundstein für ihren erfolgreichen Abschluss. Schon im ersten Semester recherchieren sie dazu mögliche Themenfelder und erstellen ein Exposé, das dem weiteren Studienverlauf Struktur verleiht.

Im zweiten und dritten Semester steht jeweils ein praktisches Fachprojekt aus einem der gewählten Designschwerpunkte auf dem Studienplan: Dabei kann es sich zum Beispiel um Kooperationen mit Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen handeln oder um interne Designaufgaben. Die Wahl der Projekte dient auch hier zur Orientierung für das Masterarbeitsthema.

Die vielen kreativen Freiheiten erfordern wiederum eine verlässliche wissenschaftliche Basis. Das Studium bietet hier zum Beispiel Know-how in den Bereichen Theorien der Wahrnehmung, Kommunikation und Medien sowie wissenschaftliche Arbeitsmethodik – oder das Fach Designmanagement, das speziell auf die Anforderungen und Produktionsbedingungen des Marktes vorbereitet.

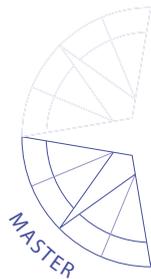
Das vierte Semester dient ausschließlich der Ausarbeitung der Masterarbeit. Ein Kolloquium schafft zudem genügend Raum, um Ideen, Konzepte und Arbeitsentwürfe mit den Lehrenden und Kommilitonen zu diskutieren.

KREATIVES UMFELD

Am Standort Leonardo Campus liegt der Fachbereich in direkter Nachbarschaft zur Kunstakademie und dem Fachbereich Architektur. Dieses kreative Umfeld und der moderne Neubau bilden eine hervorragende Basis für den kreativen Prozess des erfolgreichen Gestaltens.

BESTE BETREUUNG

Bereits im ersten Semester unterstützen zwei Professoren als persönliche Mentoren jeden Studierenden. Durch die überschaubare Größe der Kurse und Arbeitsgruppen und den nahen Kontakt zu den Lehrenden wird es möglich, das persönliche Entwicklungspotenzial voll auszuschöpfen. Die Werkstätten und Computerpools sind zudem mit dem neuesten technischen und handwerklichen Equipment ausgestattet und gewährleisten so eine Ausbildung auf der Höhe der Zeit.





Fachbereich	Oecotrophologie · Facility Management
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester & Sommersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	Anmeldung bis zum 15. Juni bei einer Bewerbung zum Wintersemester bzw. bis zum 15. Dezember bei einer Bewerbung zum Sommersemester
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss in mit einer Gesamtnote von mindestens »gut« (2,5).	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb8

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Die Erhaltung und Förderung der Gesundheit der Bevölkerung ist eine wesentliche gesamtgesellschaftliche Herausforderung für die Zukunft. Fundamentale Voraussetzung für Gesundheit, Wohlbefinden und Leistungsfähigkeit in jedem Lebensalter ist dabei eine bedarfsgerechte Ernährung. Veränderte Ernährungs- und Lebensgewohnheiten haben zu einem rasanten Anstieg ernährungsassoziierter Erkrankungen und Gesundheitsstörungen geführt. Zu ihrer Bewältigung sind kontinuierliche Anstrengungen und innovative Konzepte auf individueller, gesellschaftlicher und politischer Ebene erforderlich.

Der Masterstudiengang Ernährung und Gesundheit bildet Fachleute aus, die sich diesen komplexen Aufgaben in unterschiedlichen Handlungs- und Berufsfeldern stellen können – und damit insbesondere für Führungs- und Leitungspositionen der ernährungsbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention, der Ernährungstherapie sowie der Ernährungskommunikation qualifiziert sind.

Der konsekutive Vollzeitstudiengang richtet sich vor allem an Absolventinnen und Absolventen der Oecotrophologie oder verwandter Fachrichtungen mit einer Profilierung im Bereich Ernährung/Ernährungswissenschaft und einer Gesamtnote des berufsqualifizierenden Abschluss von mindestens gut ($\leq 2,5$).

STUDIENINHALTE

Der viersemestrige Masterstudiengang Ernährung und Gesundheit bündelt ernährungswissenschaftliche und -medizinische Forschungsmethoden in einem sorgsam zusammengestellten und anwendungsorientierten Angebot. Die Studieninhalte gliedern sich in zwei große Modulblöcke:

Der Pflichtbereich umfasst unter anderem Veranstaltungen zur speziellen Ernährungslehre, Pathophysiologie, Pathobiochemie und Therapie ernährungsabhängiger Erkrankungen, Public Health Nutrition und Gesundheitspsychologie. Ein Blockstudium vermittelt wichtige ernährungswissenschaftliche Forschungsmethoden und legt damit eine fundierte und breite Basis für zukünftige Herausforderungen im Berufsalltag.

In den Wahlmodulen haben die Studierenden die Chance, durch spezifische Profilbildung individuelle Stärken auszubauen: zum Beispiel in Richtung Ernährungsmedizin oder Lebensmittelmikrobiologie – oder fachübergreifend durch Kompetenzen im Gesundheitsmanagement, in Kommunikation und Public Relations.

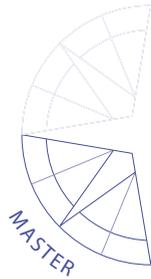
Im vierten Semester folgen mit der Masterarbeit und dem Kolloquium die letzten Bausteine für den erfolgreichen Abschluss des Studiums.

PRAXISNAH

Wichtiges konzeptionelles Element des Studiums ist die zielgerichtete und effiziente Anwendung der erlernten Instrumente in der Praxis. Der Fachbereich verfügt dazu über enge Kooperationen mit der Ernährungs-, Diät- und Pharmaindustrie, mit Kliniken und Schwerpunktpraxen, öffentlichen Institutionen, ernährungsbezogenen Forschungseinrichtungen und Medien. Somit können die Studierenden ihre Fähigkeiten in anwendungsorientierten Projekten intensiv und berufsbezogen ausbauen.

MODERNE LABORE

Die hochmoderne und großzügige Laborausstattung sorgt für eine exzellente Qualität in der Forschung und ermöglicht beste Voraussetzungen für die erfolgreiche praktische Umsetzung der Studieninhalte: zum Beispiel im ernährungsmedizinischen oder mikrobiologischen Labor.





Fachbereich	Elektrotechnik und Informatik
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester & Sommersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	Nachweis über eine praktische Tätigkeit (Praxisphase) von mindestens zehn Wochen Dauer, die mit fachlich einschlägigen Aufgabenstellungen vertraut gemacht hat.

Weitere Zugangsvoraussetzungen

› Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern) auf dem Gebiet der Elektrotechnik, der Informatik oder einer verwandten Fachrichtung mit hohen informationstechnischen Anteilen mit einer Gesamtnote von grundsätzlich mindestens »gut« (2,3) gefordert.

Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb
---------------------------	--

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Das Telefonat mit dem Handy, der Abruf von Kontodaten über das Internet oder der spannende Krimi per Satellit – Informationstechnik umgibt uns tagtäglich. All dies wird möglich, weil Hard- und Software perfekt miteinander harmonieren und aufeinander abgestimmt sind. Nur so lassen sich effiziente und kundenfreundliche Produkte entwickeln. Diese enge Verzahnung unterschiedlicher Disziplinen stellt hohe Anforderungen an die zukünftigen Ingenieurinnen und Ingenieure oder Informatikerinnen und Informatiker.

Der Masterstudiengang Informationstechnik ist sorgsam auf diese Entwicklung zugeschnitten: Die sich immer stärker überschneidenden Arbeitsfelder von Ingenieurwesen und Informatik sind dort in einem interdisziplinären Angebot gebündelt. Auf diese Weise haben die Studierenden die besten Chancen, sich auf einem der interessantesten Technologiefelder weiter zu qualifizieren und zu einer der am stärksten nachgefragten Berufsgruppen zu gehören. Die Bedeutung der Informationstechnologie wird angesichts der rasant fortschreitenden Modernisierung unserer Welt auch in Zukunft rapide zunehmen.

Das Angebot richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Informationstechnik, Elektrotechnik, Informatik oder einer verwandten Fachrichtung. Neben ei-

nem guten Abschluss (2,3) sollten sie einen ausgeprägten Forscherdrang besitzen und Freude daran haben, täglich Neues zu lernen und den Dingen auf den Grund zu gehen.

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang Informationstechnik ermöglicht seinen Studierenden eine wissenschaftliche Vertiefung in ausgewählten Arbeitsgebieten, um das eigene Profil zielgerichtet weiter zu schärfen.

Das Studium gliedert sich dabei in drei Abschnitte:

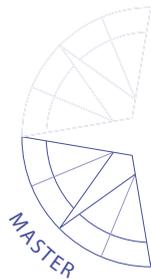
Den Anfang markieren die Basismodule. Sie stellen sicher, dass sowohl Absolvierenden und Absolventen der Elektrotechnik als auch der Informatik einen optimalen Einstieg in das Studium finden. Innerhalb eines zweisemestrigen Seminars präsentieren und diskutieren die Studierenden Referate über aktuelle Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Publikationen. Darüber hinaus umfasst das Angebot Module wie Informationsrecht und Unternehmensführung, die fachübergreifend für Managementaufgaben qualifizieren.

Neben diesen grundlegenden Querschnittsfächern besteht die Möglichkeit, Vertiefungsmodule aus drei Schwerpunktrichtungen auszuwählen und sich so ganz individuell zu spezialisieren: zum Beispiel im Bereich Automatisierungstechnik mit Veranstaltungen zu Prozessinformatik und Robuste Regelung – in der Informatik mit den Modulen Berechenbarkeit und Entscheidbarkeit sowie Formale Sprachen und Compilerbau – oder in der Nachrichtentechnik mit den Fächern Statistische Nachrichtentheorie und Hochfrequenztechnik.

Schließlich steht zudem ein umfangreicher Katalog an Wahlmodulen bereit, mit dem eine maßgeschneiderte Studienplanung möglich wird: Regelmäßig angeboten werden zum Beispiel die Module Windkraftanlagen, Photovoltaik, Robotik, Internet Engineering, Security, e-Commerce, Verteilte Informationssysteme, Multimedia, Fortgeschrittene Signalverarbeitung oder Optische Kommunikationstechnik.

PROJEKTORIENTIERT ARBEITEN

Eine Besonderheit des Studiengangs ist das zweisemestrige »Masterprojekt«: Im Team entwickeln die Studierenden eigenständige Lösungen oder Produkte, häufig innerhalb von Drittmittelprojekten mit Kooperationspartnern aus der Industrie und Wirtschaft. Gute Unternehmenskontakte ermöglichen, das erarbeitete Wissen in der Praxis anzuwenden – und bereiten gleichzeitig optimal auf die Aufgaben in der Berufswelt vor. Eine bessere Verzahnung von Praxis und fundierter theoretischer Ausbildung ist kaum möglich.





Fachbereich	Oecotrophologie · Facility Management
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester & Sommersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung bis zum 15. Juli bei einer Bewerbung zum Wintersemester bzw. bis zum 15. Januar bei einer Bewerbung zum Sommersemester
Vorpraktikum	8 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit betriebswirtschaftlicher oder ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung in den Studienfächern Facility Management, Betriebswirtschaft, Ver- und Entsorgungstechnik, Bauwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Architektur oder Oecotrophologie mit einer Gesamtnote von mindestens gut (2,5).	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb8

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Das erfolgreiche Management von Gebäuden, Anlagen oder Einrichtungen verlangt prozess- und ergebnisorientiertes Denken: An der Schnittstelle unterschiedlicher Disziplinen sind Expertinnen und Experten gefordert, die auch bei wenigen Informationen zu einer belastbaren Einschätzung kommen können. Facility Managerinnen und Manager gestalten auf diese Weise aktiv neue Strategien, Strukturen und Handlungsweisen in Unternehmen. Dazu benötigen sie über fachliches Know-how hinaus auch die Fähigkeit, kreativ zu arbeiten, Problemlösungsstrategien in immer neuen Umgebungen zu entwickeln und Wissen zu integrieren.

Der Masterstudiengang Internationales Facility Management vermittelt diese Qualifikationen in einem ganzheitlichen, integrierten Angebot.

Der Aufbaustudiengang richtet sich an Absolventinnen und Absolventen eines Studiums mit betriebswirtschaftlicher oder ingenieurwissenschaftlicher Ausrichtung in den Studienfächern Facility Management, Betriebswirtschaft, Versorgungs- und Entsorgungstechnik, Bauwesen, Wirtschaftsingenieurwesen, Architektur oder Oecotrophologie mit mindestens gutem Abschluss (2,5), die eine praxisorientierte Zusatzqualifikation im Bereich des Facility Managements suchen und sich insbesondere für Managementposition auf der Fach- und Führungsebene qualifizieren wollen.

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang Internationales Facility Management ermöglicht seinen Studierenden sowohl die Vertiefung von bestehendem Wissen als auch dessen zielgerichtete Erweiterung durch neue Themengebiete und Kompetenzen.

Das Fächerangebot der ersten Semester reicht vom operativen und strategischen Facility Management bis zum Human Resource Management. Später folgen dann spezialisierte Veranstaltungen zum Corporate Real Estate- oder Beschaffungsmanagement sowie der integralen Planung.

In Wahlmodulen haben die Studierenden darüber hinaus die Chance, das eigene Profil individuell zu schärfen. Die Angebote sind dabei in die vier Rubriken Betriebswirtschaftslehre, Technik, Infrastruktur sowie Methoden/Organisation gegliedert.

Das gesamte vierte Semester steht schließlich für die Erstellung der Masterarbeit und das begleitende Kolloquium zur Verfügung.

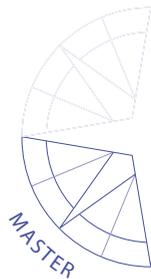
INTERDISZIPLINÄR

Das abwechslungsreiche, vielfältige Fächerangebot und die in die Studiengestaltung einbezogenen Fachbereiche der Fachhochschule Münster ermöglichen eine interdisziplinäre Ausbildung. Die Vermittlung von Querschnittsdisziplinen ist wichtiger Baustein des Studiums: zum Beispiel durch Veranstaltungen zu Nachhaltigkeit und Green Building, Geschäftsprozessmanagement oder Bau-, Vertrags- und Vergaberecht. Aber auch wichtige Schlüsselqualifikationen wie die Führung und Steuerung von Personal und Prozessen oder methodisches Wissen in Forschungsmethoden sind Teil des Angebots.

HOHER PRAXISBEZUG

In Projekten wenden die Studierenden bereits in der ersten Hälfte ihres Studiums Wissen praxisorientiert an: Die gezielte Bearbeitung von Fallstudien und die Einbindung von Praxispartnern in die kontinuierliche Weiterentwicklung der Inhalte des Masterprogramms stellen einen stetigen Wissens- und Technologietransfer sicher.

Zudem ergänzen Gastdozenten aus der Branche und anwendungsorientierte Projekte das Lehrangebot um wertvolle Bezüge zu aktuellen Problemstellungen des Marktes.





Fachbereich	Wirtschaft
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester & Sommersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	NC und Auswahlverfahren der Hochschule (AdH) – Anmeldung zum AdH bis zum 30. November für die Bewerbung zum Sommersemester und bis zum 30. April für die Bewerbung zum Wintersemester
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
	› Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss der Betriebswirtschaft mindestens mit dem ECTS-Grad B oder eine Gesamtdurchschnittsnote von mindestens 2,3.
	› Englisch-Nachweis auf B2-Niveau.
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/international-management

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Moderne Unternehmen agieren heute auf globalen Märkten – diese Entwicklung hat direkten Einfluss auf das Management: Das Führungspersonal muss über fundiertes Fachwissen verfügen, das internationalen Anforderungen standhält und sie dazu befähigt, die Chancen der Globalisierung aktiv zu gestalten. Neben spezialisiertem wirtschaftlichem Know-how erfordert das vor allem auch exzellente Sprachkenntnisse und interkulturelle Kompetenzen.

Der Masterstudiengang International Management bereitet optimal auf die erfolgreiche Bewältigung dieser Herausforderungen vor: Er vermittelt seinen Studierenden dazu Handlungs- und Forschungskompetenz für die Lösung betriebswirtschaftlicher Problemstellungen im internationalen Kontext sowohl aus praktischer wie auch aus wissenschaftlicher Perspektive.

Das Angebot richtet sich an Absolventinnen und Absolventen eines wirtschaftswissenschaftlichen Studienganges, die ihre Kenntnisse zielgerichtet vertiefen möchten. Voraussetzungen für die Aufnahme des Studiums sind ein mindestens guter (2,3) Hochschulabschluss im Fachgebiet und Englischkenntnisse auf dem Niveau B2.

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang International Management bündelt Expertenwissen in den Bereichen Marketing, Sales und Customer Relationship Management und kombiniert sie mit fachübergreifenden Kernkompetenzen. Seinen Studierenden bietet er damit ein ausgewogenes und bedarfsgerechtes Studium, das zielorientiert auf die Anforderungen des globalen Wirtschaftsraumes vorbereitet. Drei große Abschnitte prägen den Studiengang:

Die ersten beiden Semestern, die Grundstufe, legen dabei das wissenschaftliche Fundament für den weiteren Studienverlauf. Integriertes Marketing, International Sales, Business Intelligence oder CRM und E-Business bieten hier schwerpunktorientiertes Know-how. Basismodule wie International Cross-Competencies, Human Resource Management oder Economic Relations ergänzen diese Angebote um wichtige Schlüsselqualifikationen.

Um im globalen Markt erfolgreich agieren zu können, müssen die Studierenden als zukünftige Führungskräfte zudem über ausgezeichnete sprachliche und interkulturelle Fähigkeiten verfügen: Im dritten Semester haben sie daher die Chance, ein Auslandssemester an einer der renommierten Partnerhochschulen des Fachbereichs zu absolvieren und damit diese Kernkompetenzen intensiv zu stärken. Alternativ besteht auch die Möglichkeit, in einem internationalen Praxisprojekt erlerntes Wissen in konkreten Fallstudien anzuwenden und zu reflektieren.

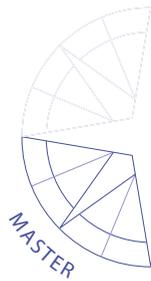
Den Abschluss des Studiums bildet die Masterarbeit im vierten Semester. Ein Forschungsseminar stellt dabei eine optimale Vorbereitung sicher. Beide Elemente können natürlich auch im Ausland absolviert werden – und so das Auslandssemester ohne Zeitverlust sinnvoll und nahtlos verlängern.

PRAXISNAH

Eine hohe Anwendungsbezug ergänzt während des gesamten Studiums die fundierte theoretische Ausbildung: Der Fachbereich verfügt über beste Verbindungen zu renommierten Unternehmen. Zudem stammen die Professorinnen und Professoren selbst aus der Praxis und verfügen über mehrere Jahre Berufserfahrung in verschiedenen Branchen.

LEISTUNGSSTARK

»Wir bilden Qualität« – diesen Grundsatz lebt der Fachbereich in der täglichen Lehre und Forschung. Sichtbarer Beweis dafür sind die sehr guten Platzierungen, die er regelmäßig in bundesweiten Rankings belegt.





INTERNATIONAL SUPPLY CHAIN MANAGEMENT (MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION) (WEITERBILDEND)

Fachbereich	Wirtschaft
Regelstudienzeit	5 Semester
Studienort	Münster & Osnabrück & Enschede
Studienbeginn	Wintersemester & Sommersemester
Studiengebühren	2.900 Euro pro Semester
Semesterbeitrag	ca. 130 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Ein Hochschulabschluss in einer wirtschafts-, ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studienrichtung.	
› Eine nach dem Hochschulstudium erworbene qualifizierte berufspraktische Erfahrung von mindestens zwei Jahren (Berufserfahrung, die vor oder während des Erststudiums erworben wurde, kann nicht mit berücksichtigt werden).	
› Nachweis der Kommunikationsfähigkeit in deutscher und englischer Sprache.	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/wirtschaft

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Die zunehmende Internationalisierung der Wirtschaftsbeziehungen führt unmittelbar auch zu einer immer höheren Komplexität der sie verbindenden Logistikketten: Deren Planung und Steuerung erfordert innovative, grenzüberschreitende Konzepte und exzellent ausgebildete Führungskräfte, die über entsprechendes Know-how verfügen.

Jene Expertinnen und Experten auf diese neue logistische Qualität vorzubereiten und gleichzeitig den geänderten Ausbildungsstrukturen gerecht zu werden – das sind die Ziele des Masterstudiengangs International Supply Chain Management, der speziell für diese Herausforderungen konzipiert wurde.

Das weiterbildende Studium richtet sich an Berufstätige der Branche mit einem wirtschafts-, ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Hochschulabschluss und daran anschließender – mindestens zweijähriger – einschlägiger praktischer Erfahrung.

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang International Supply Chain Management verbindet ein intensives Kontakt- mit einem anspruchsvollen Selbststudium: Die Präsenzveranstaltungen finden im 14-tägigen Rhythmus freitags und samstags an einer der drei beteiligten Hochschulen in Münster, Osnabrück oder Enschede statt. E-Learning-Module stellen dazwischen sicher, dass die Studierenden Arbeit, Studium und Familie optimal verbinden können. Ergänzend wird einmal pro Semester zudem eine kompakte Blockwoche angeboten.

Das fünfsemestrige Studium umfasst fundiertes Fachwissen aus allen Bereichen des Supply Chain Managements. Neueste Erkenntnisse aus Betriebswirtschaft, Technik und Recht vermitteln dabei ein zeitgemäßes Bild moderner Unternehmenslogistik.

Insgesamt vier große inhaltliche Modulbereiche strukturieren das Studium:

In General Management bauen die Studierenden zunächst grundlegendes unternehmerisches Know-how auf: beispielsweise in Geschäftsprozess- und Projektmanagement, in internationalen Waren- und Dienstleistungsströmen oder in Logistikrecht.

Die Rubrik Logistik umfasst die fachorientierten Module Beschaffung, Produktion und Distribution, Verkehrs- und Entsorgungslogistik, Materialfluss- und Lagersysteme oder Management unternehmensübergreifender Wertschöpfungsketten.

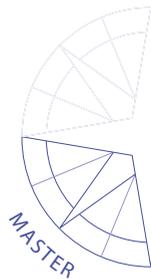
Informationslogistik und Automatisierungstechnik bilden wiederum ergänzende Schwerpunkte im Modulblock Informationssysteme.

Zudem bietet der Bereich Schlüsselkompetenzen wertvolle fachübergreifende Qualifikationen in interkultureller Kommunikation und Verhandlungsführung oder anwendungsbezogenen Fallstudien und Planspielen.

Das gesamte fünfte Semester bietet genügend Zeit und Raum für das Verfassen der Masterarbeit.

KOOPERATIONSPARTNER DER PRAXIS

Der Studiengang ist in ein enges Netz von regionalen Logistikunternehmen eingebunden. Diese vertrauensvollen Kooperationen sorgen für einen lebendigen Austausch zwischen Theorie und Praxis. Damit bieten sie den Studierenden nicht selten auch wertvolle Kontakte für den Ausbau der eigenen Karriere.





JUGENDHILFE – KONZEPTIONSENTWICKLUNG UND ORGANISATIONSGESTALTUNG (MASTER OF ARTS)

Fachbereich	Sozialwesen
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung bis zum 15. Juli
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Erster anerkannter berufsqualifizierender Hochschulabschluss (mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern) aus dem Bereich der sozialwissenschaftlichen Fachrichtungen mit einer Gesamtnote von mindestens » gut« (2,3).	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb10

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Eine erfolgreiche Jugendhilfe setzt voraus, dass die jeweils verantwortliche Institution über leistungsfähige Konzepte und Strategien für eine zielgerichtete Steuerung ihrer Angebote verfügt – das erfordert vor allem auch die sorgfältige Planung der eigenen Organisation und Prozesse.

Der Masterstudiengang Jugendhilfe – Konzeptionsentwicklung und Organisationsgestaltung vermittelt das für diese anspruchsvolle Aufgabe nötige Know-how: Er qualifiziert damit direkt für die Fachberatung, Fortbildung und Leitung in Einrichtungen, Ämtern und Verbänden der Jugendhilfe.

Das Angebot richtet sich an Absolventinnen und Absolventen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik oder vergleichbarer Disziplinen, die ihr Profil durch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit zentralen Themenstellungen des Fachgebiets schärfen wollen.

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang Jugendhilfe bündelt Wissen in insgesamt sechs inhaltlichen Kategorien:

Der Bereich Geschichte und Konzepte der Jugendhilfe vermittelt zunächst historische und vergleichende Grundlagen der Fachrichtung. Sie ermöglichen einen ganzheitlichen Blick auf das Arbeitsgebiet und bieten damit eine wertvolle Hilfe für die nach dem Abschluss folgende steuernde Tätigkeit.

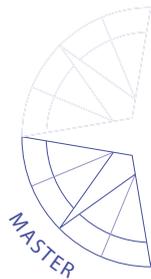
Im Mittelpunkt des Modulbereichs Lebenslage Kindheit/Jugend steht hingegen die sozialwissenschaftliche und sozialpädagogische Analyse der Welt, in der sich junge Menschen heute bewegen. Übergeordnetes Ziel der Angebote ist die Entwicklung zukunftsgerichteter Konzepte und Angebote, die die Bewältigung der damit verbundenen Herausforderungen unterstützen.

Hilfe zu planen und zu strukturieren, die eigene Arbeit zu evaluieren und weiterzuentwickeln oder Prozesse zu moderieren und zu kommunizieren – das sind wiederum typische Inhalte der Fachkategorie Konzeptionsentwicklung und Methoden der Reflexion.

Wie fachliche Entwicklungsimpulse aufgenommen und verarbeitet werden, ist zu einem bedeutsamen Teil abhängig von Struktur und Prozessen in der jeweiligen Institution: Der Modulbereich Organisationsanalyse/Organisationsgestaltung beschäftigt sich daher explizit mit administrativen und betriebswirtschaftlichen Bedingungen in Einrichtungen der Jugendhilfe.

Die Veranstaltungen im Themenbereich Organisationsübergreifende Kooperation konzentrieren sich schließlich auf die Gestaltung von institutionellen, sozialräumlichen Netzwerken – zum Beispiel in Modulen wie Sozialplanung, Jugendhilfe als Teil von Infrastrukturentwicklung oder Kooperationsgestaltung.

Ergänzend bietet darüber hinaus der Modulbereich Empirische Sozialforschung/Projektarbeit die Chance, eigene Forschungsfragen zu bearbeiten und die in den vorangegangenen Fachgebieten erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten praxisorientiert zusammenzuführen.



Fachbereich	Wirtschaft
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung bis zum 30. Juni
Vorpraktikum	Nachweis einer einschlägigen praktischen Tätigkeit (Praxisphase) von mindestens acht Wochen Dauer zu erbringen, die in maximal zwei Blöcken von mind. vier Wochen Dauer während der zweiten Hälfte des Studiums abgeleistet wurde.
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
<ul style="list-style-type: none"> › Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (mit einer Regelstudienzeit von mindestens 6 Semestern) auf dem Gebiet der wirtschaftswissenschaftlichen oder ingenieurwissenschaftlichen Fachrichtungen mit einer Gesamtnote von mindestens »gut« (2,5). › Nachweis guter Englisch- oder Spanischkenntnisse erforderlich, zu erbringen über ein Schulzeugnis der 12. oder 13. Klasse mit Fremdsprachen-Note von mindestens »befriedigend« (3,0) oder über einen TOEFL-Test (mit einem score von mindestens 200 computer-based, 72-73 internet-based bzw. 533 paper-based) oder über einen gleichwertigen Nachweis. 	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/logistik

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Moderne Logistik umfasst die ganzheitliche Planung, Realisierung, Steuerung und Kontrolle von Material-, Informations- und Wertflüssen. Erfolgreiche Logistikerinnen und Logistiker müssen daher in der Lage sein, technische und wirtschaftliche Probleme nicht nur zu erkennen, sondern auch zu beurteilen. Denn nur so können sie Prozesse im Unternehmen verbessern oder neu entwickeln. Das erfordert sowohl ein großes interdisziplinäres Fachwissen als auch ein hohes Maß an sozialen Kompetenzen.

Der Masterstudiengang Logistik deckt aus diesem Grund nicht nur die wichtigen Teilgebiete Beschaffungs-, Produktions-, Distributions-, Entsorgungs-, Verkehrs- und Materialflusslogistik ab – er bündelt sie vielmehr in einem kompakten Angebot, in dessen Mittelpunkt das Denken in Prozessen, Strömen und Netzwerken steht.

Zugangsberechtigt sind Absolventinnen und Absolventen mit berufsqualifizierendem Hochschulabschluss in den Wirtschafts- oder Ingenieurwissenschaften und einer Gesamtnote von mindestens gut (2,5).

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang Logistik ist interdisziplinär ausgerichtet und bündelt Vorlesungen aus den Fachbereichen Wirtschaft, Maschinenbau und Bauingenieurwesen. Auf diese Weise bietet das Studium vertiefendes Know-how auf den Gebieten IT, Technik sowie Geschäftsprozessmanagement und bereitet damit optimal auf die Arbeit in Netzwerken von Unternehmen vor.

Die Studierenden starten im ersten Semester mit einer Reihe von Kernfächern: Dazu zählen zum Beispiel Organisation, Wirtschaftsinformatik, Finanzen, technische Grundlagen oder Prozessmanagement. Sie bilden eine fundierte wissenschaftliche Basis für die in der Folge vermittelten Fachkompetenzen. Das einführende Integrationsmodul Logistik sowie Infrastruktur und Verkehr stellt zudem sicher, dass auch Studierende ohne einschlägiges Vorwissen einen guten Einstieg finden.

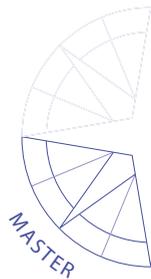
Das zweite und dritte Semester bietet die Möglichkeit, durch vertiefende Module das eigene Profil zielgerichtet zu schärfen: zum Beispiel im Wirtschafts- und Logistikrecht, in der Beschaffung, Produktion und Distribution oder der Entsorgung und Technischen Logistik. Auch die IT und Prozesskompetenz werden weiter ausgebaut.

Parallel dazu bereiten Veranstaltungen zu Soft Skills und fachorientierte Sprachkurse in Englisch oder Spanisch die Studierenden auf ihre Aufgaben als zukünftige Führungskräfte im internationalen Markt vor.

Eine übergreifende Fallstudie steht dann am Anfang des vierten Semesters. Sie führt die in den Vertiefungsmodulen isoliert vermittelten Kenntnisse zusammen und ermöglicht damit die praxisnahe Anwendung des bis dahin erlernten Wissens. Im Anschluss folgt die Masterarbeit, die dank hervorragender Kontakte in die Wirtschaft in nahezu allen Fällen direkt in einem Unternehmen erstellt werden kann.

BESTE KONTAKTE IN DIE PRAXIS

Der Studiengang genießt die Unterstützung der vier Stiftungsunternehmen Fiege Holding Stiftung & Co. KG, Jungheinrich AG, SSI Schäfer Noell GmbH und Vaillant GmbH & Co. KG. Sowohl die Studierenden als auch der Lehrstuhl profitieren unmittelbar von dieser engen und partnerschaftlichen Zusammenarbeit: Fragestellungen aus der Praxis stellen zum Beispiel eine kontinuierliche Optimierung der Lehrinhalte sicher – und auch Praktika, studentische Jobs und Masterarbeiten lassen sich auf diese Weise unkompliziert vermitteln. Exkursionen, Vorträge oder Ringvorlesungen bieten einen angenehmen und interessanten Erfahrungsaustausch.





Fachbereich	Maschinenbau
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss (mit einer Regelstudienzeit von mindestens sechs Semestern) auf dem Gebiet des Maschinenbaus oder der Maschinenbauinformatik oder einer verwandten Fachrichtung mit hohen maschinenbaulichen Inhalten mit einer Gesamtnote von grundsätzlich mindestens »gut« (2,5).	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb3

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Von der ersten Idee bis zur fertigen Maschine ist es oft ein weiter Weg. Ingenieurinnen und Ingenieure beschäftigen sich bei der Entwicklung neuer Anlagen mit einer Vielzahl interessanter Themengebiete. Neben rein konstruktiven Aspekten gehören Aufgaben im Bereich der technischen Mechanik, der Werkstofftechnik, der Strömungs- und Wärmelehre, der Fertigungstechnik, der Simulationstechnik und auch der Mess- und Regelungstechnik zum beruflichen Alltag.

Auf diese Anforderungen bereitet der Masterstudiengang Maschinenbau optimal vor: Die in ihm gebündelten Inhalte kombinieren dazu interdisziplinäres Wissen mit maßgeschneiderten Möglichkeiten der individuellen Profilbildung in zwei Vertiefungsrichtungen.

Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet des Maschinenbaus oder einer verwandten Fachrichtung mit hohen maschinenbaulichen Inhalten und einer Gesamtnote von mindestens gut (2,5).

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang Maschinenbau umfasst einen Pflichtbereich sowie die beiden wählbaren Vertiefungsrichtungen Produktentwicklung und Maschinenbauinformatik. Seinen Studierenden ermöglicht er damit eine individuelle Profilbildung

durch die zielgerichtete Vermittlung von Expertenwissen in der jeweiligen Spezialisierung.

Im Mittelpunkt der verbindlichen Studieninhalte stehen vor allem mathematisch-naturwissenschaftliche und ingenieurwissenschaftliche Module. Die Angebote umfassen unter anderem Höhere Technische Mechanik und Informatik oder Veranstaltungen zu Kolben-, Strömungs- und Werkzeugmaschinen.

Parallel dazu wählen die Studierenden ihren eigenen Vorlieben folgend eine der beiden Vertiefungsrichtungen:

Eine Spezialisierung im Bereich Produktentwicklung bieten zum Beispiel Veranstaltungen zu Förder- und Getriebetechnik, Betriebsfestigkeit, Konstruieren mit Kunststoffen oder Oberflächentechnik. Typische Wahlmodule in der Maschinenbauinformatik sind hingegen Robotertechnik, Computer Aided Simulation, Systemanalyse oder Integrierte Ingenieursoftware.

Die sogenannten Integrationsmodule vermitteln ab dem dritten Semester wertvolle fachübergreifende Inhalte: Dazu zählen beispielsweise Advanced English, Managementkompetenzen oder Recht und Produkthaftung.

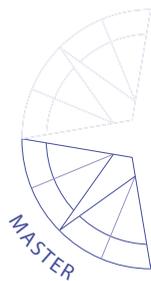
Das vierte Semester bietet genug Raum für die Masterarbeit und das zugehörige Kolloquium.

GUTE PRAXISKONTAKTE DURCH HOHEN FORSCHUNGSBEZUG

Durch die hohe Forschungsaktivität verfügt der Fachbereich über zahlreiche Praxiskontakte in die Industrie. Das florierende und erfolgreiche mittelständische Umfeld im Münsterland bietet schon während des Studiums attraktive Möglichkeiten, theoretisches Wissen im Betrieb anzuwenden. Bereits vor ihrer Masterarbeit können die Studierenden so an aktuellen Forschungsthemen mitarbeiten und Problemen eigenständig auf den Grund gehen.

BESTE BETREUUNG UND MODERNE AUSSTATTUNG

Nur mit zeitgemäßer Ausstattung lassen sich die Studieninhalte des Maschinenbaus angemessen vermitteln. Die moderne Laborausstattung auf dem Steinfurter Campus – etwa mit Rasterelektronenmikroskopen, Rapid Prototyping und modernster Fertigungstechnik – entspricht dem neuesten Stand der Technik und liegt weit über Durchschnitt.





NACHHALTIGE DIENSTLEISTUNGS- UND ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT (MASTER OF SCIENCE)

Fachbereich	Oecotrophologie · Facility Management
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Münster (einige wenige Veranstaltungen auch an der Hochschule Osnabrück)
Studienbeginn	Wintersemester und Sommersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	ja – Anmeldung bis zum 30. Juni bei einer Bewerbung zum Wintersemester bzw. bis zum 31. Dezember bei einer Bewerbung zum Sommersemester
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss in der Fachrichtung Oecotrophologie (oder ähnlich) mit einer Gesamtnote von mindestens »gut« (2,5).	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb8

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Um eine bessere Lebensqualität für heutige und künftige Generationen langfristig sichern zu können, müssen ökonomische, ökologische und auch soziale Aspekte in Einklang gebracht werden. Nachhaltiges Handeln zählt damit zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. Der Ernährungswirtschaft fällt dabei eine wichtige Rolle zu: Umweltverträgliche Produktionsmethoden, Ressourcenschonung und die Bereitstellung gesunder Lebensmittel sind dabei entscheidende Faktoren.

Der Masterstudiengang Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft greift diese Herausforderungen auf: Innovativ, interdisziplinär und mit internationalem Blick werden in vier Semestern Fachleute ausgebildet, die als führende Akteurinnen und Akteure neue Methoden und Konzepte zur Nachhaltigkeit in die zukunftsorientierte Wirtschaft einbringen.

Das Angebot richtet sich sowohl an Absolventinnen und Absolventen mit berufsqualifizierendem und mindestens gutem (2,5) Studienabschluss in der Oecotrophologie oder verwandten Disziplinen als auch an Fachkräfte, die ihr Profil mit einem Masterstudium schärfen wollen.

STUDIENINHALTE

Die schwierige Balance zwischen Marktanforderungen und Ökologie oder der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen bei Produktion, Verarbeitung und Transport – das sind die tragenden Elemente, die den Masterstudiengang Nachhaltige Dienstleistungs- und Ernährungswirtschaft inhaltlich prägen.

Sie spiegeln sich auch in den Veranstaltungen wider, in denen die nötigen Kompetenzen für die Lösung dieser Herausforderungen vermittelt werden: Etwa die Analyse der Marktsituation in der Ernährungswirtschaft, die Entwicklung von begleitenden Dienstleistungen und Verbraucherinformationen oder die Positionierung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen am Markt.

Die Pflichtmodule legen dabei Schwerpunkte auf Forschungsmethoden und -felder, Herausforderungen an nachhaltige Ernährung und nachhaltigen Konsum oder Nachhaltigkeitsmanagement. Viele Wahlpflichtmodule bieten zudem die Chance einer individuellen Vertiefung in den Bereichen Konsumentenverhalten und Ernährungskultur, nachhaltige Produktentwicklung, Nachhaltigkeits-Marketing oder Gesundheitskommunikation.

Darüber hinaus umfasst das Studium Aspekte wie die wirtschaftliche Entwicklung, den Umweltschutz und die soziale Gerechtigkeit. Auf diese Weise wird neben der individuellen Profilschärfung auch eine breite fachübergreifende Basis geschaffen.

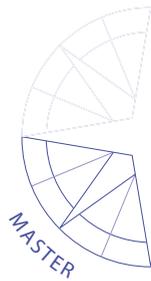
Das gesamte vierte Semester steht für die Ausarbeitung der Masterarbeit und das Kolloquium zur Verfügung.

BERUFSTÄTIGKEIT NEBEN VOLLZEITSTUDIUM

Mit einer Präsenzzeit von drei Tagen pro Woche ermöglicht das Studium auch Berufstätigen, ihre praktische Erfahrung wissenschaftlich zu vertiefen. Die stetige Einbindung von Unternehmen der Ernährungs- und Dienstleistungswirtschaft zeigt zudem die Nähe zur Praxis. Fallstudien, Firmenbesuche und Nachhaltigkeitschecks gehören zu den Standardelementen des Masterstudiengangs.

GEBÜNDELTES WISSEN VON ZWEI HOCHSCHULEN

Die Studierenden profitieren von den gebündelten Kompetenzen der Fachhochschule Münster und der Hochschule Osnabrück, die den Masterstudiengang als Kooperationsprojekt gemeinsam anbieten.





NETZINGENIEUR VERSORGUNGSTECHNIK (MASTER OF ENGINEERING)

Fachbereich	Energie · Gebäude · Umwelt
Regelstudienzeit	4, 5 oder 6 Semester je nach Studienverlaufsplan
Studienort	Steinfurt & Oldenburg
Studienbeginn	Wintersemester und Sommersemester
Studiengebühren	Es können Kosten für qualifizierende Weiterbildungsmaßnahmen anfallen. Nähere Informationen im Fachbereich.
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem technischen, ingenieurwissenschaftlichen oder überwiegend ingenieurwissenschaftlichen Studiengang aus dem Bereich des Maschinenbaues, der Verfahrenstechnik, des Bauingenieurwesens, der Elektrotechnik, der Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik oder artverwandten Gebieten mit einer Gesamtnote von grundsätzlich mindestens »gut« (2,3).	
› Nachweis einer Berufstätigkeit von mindestens 12 Monaten Dauer. Die Berufstätigkeit soll mit fachlich einschlägigen Aufgabenstellungen vertraut machen.	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb4

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Die Energieversorgung mit Strom und Erdgas erlebt seit vielen Jahren europaweit nahezu ununterbrochen einschneidende Veränderungen: Die Trennung von Netzbetrieb und Energieerzeugung, die Einspeisung regenerativer Gase ins Erdgasnetz, der Aufbau von Off-Shore-Windparks oder neue regionale Versorgungsstrukturen auf der Basis regenerativer Energien zeugen vom steten Wandel der Branche.

Diese Dynamik erfordert auch und gerade von der Wissenschaft spartenübergreifende Lösungsstrategien: Der Masterstudiengang Netzingenieur Versorgungswirtschaft ist daher von Grund auf für diese Herausforderungen zugeschnitten und bietet damit eine der wenigen akademischen Qualifizierungschancen für die Expertinnen und Experten des Fachgebiets.

Er richtet sich sowohl an erfahrene Berufstätige, die ihr Profil parallel zur Arbeit wissenschaftlich erweitern wollen, als auch an Bachelorabsolventinnen und -absolventen. Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein Hochschulabschluss in einem technischen, ingenieurwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen oder überwiegend ingenieurwissenschaftlichen Studiengang mit einer Gesamtnote von

mindestens gut.

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang Netzingenieur Versorgungswirtschaft ist berufsbegleitend ausgelegt: Die Kombination von Arbeit, Studium und Familie ist von Anfang an strukturgebendes Element des Studiums – sowohl inhaltlich als auch organisatorisch. Die Vorlesungen finden zum Beispiel in der Regel am Freitag und Samstag statt.

Eine weitere Besonderheit des Angebots: Ein Teil der Studieninhalte wird durch kooperierende Bildungsträger in akademisch qualifizierten Weiterbildungsangeboten vermittelt. Auf diese Weise können die Studierenden ihre eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse zielgerichtet um neue Fachgebiete erweitern. Zur Wahl stehen hier die drei großen Schwerpunkten Gas, Wasser und Strom.

Pflichtmodule ergänzen dieses fachlich spezialisierte Angebot zudem um wertvolle Zusatzqualifikationen: etwa in den Bereichen Recht, Rechnungswesen, Managementtechniken, Personalführung oder Kommunikation.

Der Wahlpflichtbereich bietet hingegen ein breites Portfolio an Vertiefungsthemen von Energiemanagement, -wirtschaft, -bereitstellung oder -technik über Fernwärmeversorgung bis hin zur Umwelttechnik.

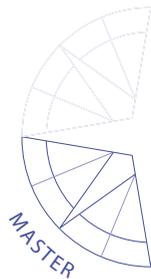
Das gesamte letzte Semester steht für die Erstellung der Masterarbeit und das unterstützende Kolloquium zur Verfügung.

FLEXIBLE STUDIENPLANUNG

Der Studiengang bietet größte Freiheiten bei der Zusammenstellung des Studienplans und orientiert sich konsequent an den Anforderungen seiner Studierenden. Der Studienverlauf kann zum Beispiel individuell vier-, fünf- oder sechssemestrig gestaltet werden.

ERFAHRENE KOOPERATIONSPARTNER

Einer der erfahrenen Kooperationspartner ist das Zentrum für Weiterbildung (ZfW) an der Jade Hochschule in Oldenburg/Ostfriesland/Wilhelmshaven. Ein wichtiger Baustein der Bildungsmaßnahmen ist dabei der Weg in die Praxis: zum Beispiel durch ausgewählte und exklusive Exkursionen in die Industrie.





Fachbereich	Physikalische Technik
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Ein einschlägiger erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Ingenieur- oder Naturwissenschaften mit einer Gesamtnote von mindestens »gut« (2,5).	
› Nachweis von Englischkenntnissen der Niveaustufe B2 nach dem europäischen Referenzrahmen, z. B. durch den C-Test, TOEIC-Test, TOEFL-Test oder über einen gleichwertigen Nachweis. – Internationale Studienbewerber müssen elementare Deutschkenntnisse der Niveaustufe A2 nach dem europäischen Referenzrahmen nachweisen.	
› Weitere Informationen unter www.fh-muenster.de/studium/studiengaenge/index.php?studld=14	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb11

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Der Master Photonics gehört zu den internationalen Studiengängen der FH Münster. Alle Pflichtveranstaltungen und die Hälfte der Wahlveranstaltungen werden auf Englisch abgehalten. Dies führt die deutschsprachigen Studierenden in das englischsprachige Arbeitsumfeld der Photonik ein und erleichtert gleichzeitig ausländischen Studierenden das Studium.

Die Photonik kombiniert klassische optische Technologien mit Lasertechnik und nichtlinearer Optik –damit bildet sie die wissenschaftliche Disziplin einer bis heute stark wachsenden Branche: Denn Laserlicht muss nicht nur erzeugt, sondern auch transportiert, fokussiert und verarbeitet werden, um effizient in industrieller Materialbearbeitung, Messtechnik oder Datentransport und -speicherung einsetzbar zu sein.

Die immer stärkere Durchdringung industrieller Prozesse durch optische Verfahren führt dabei zu einem rapide steigenden Bedarf an entsprechend ausgebildeten Ingenieurinnen und Ingenieuren. Der Masterstudiengang Photonics ist exakt auf diese Anforderungen zugeschnitten. Damit zählt er zu den wenigen Studienangeboten in Deutschland, die vollständig auf die Optischen Technologien und insbesondere

die Lasertechnik fokussiert sind. Kaum ein anderes Angebot behandelt das Fachgebiet in einer vergleichbaren Breite und Tiefe.

Das Masterstudium steht allen Absolventinnen und Absolventen mit einschlägigem, ersten berufsqualifizierendem Abschluss offen.

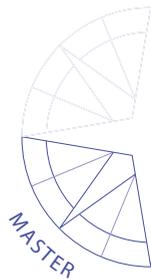
STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang Photonics bietet eine ausgewogene Mischung aus grundlegenden und anwendungsbezogenen Fächern. Vier Elemente prägen dabei den inhaltlichen Aufbau:

Die Mathematisch-naturwissenschaftlichen und technologischen Grundlagen umfassen Theoretische Optik, Laserphysik, Wellen- und Quantenoptik. Die Entwicklung von optischen und Mikro-Opto-Elektro-Mechanischen Systemen oder Lasern deckt hingegen der Bereich Systeme ab. In Anwendungen sind wiederum Industrielle Bildverarbeitung, Lasermesstechnik, Mikroskopische Verfahren und Oberflächenanalytik oder Optische Nachrichtentechnik gebündelt. Die Wahlpflichtfächer bieten schließlich Vertiefungsmöglichkeiten in Photovoltaik, Optischen Funktionsmaterialien oder Inkohärenten Lichtquellen. Nahezu alle Angebote beinhalten zudem fest verankerte Praktika, in denen die Studierenden selbständig Experimente im Labor durchführen.

INDIVIDUELLE BETREUUNG

Ein großer Vorteil des Masterstudiengangs Photonics ist die individuelle Betreuung der Studierenden: Die Gruppen in den Vorlesungen, Übungen und Praktika sind klein, sodass jederzeit Fragen beantwortet und spontan wissenschaftliche Diskussionen geführt werden können. Die Abschlussarbeiten werden üblicherweise in der Industrie durchgeführt. Die Professorinnen und Professoren verfügen zudem über sehr gute Kontakte zu Firmen im In- und Ausland. Oft ergeben sich hieraus spätere Arbeitsverhältnisse.





Fachbereich	Sozialwesen
Regelstudienzeit	5 Semester
Studienort	Münster
Studienbeginn	Wintersemester & Sommersemester
Studiengebühren	1.080 Euro pro Semester
Semesterbeitrag	entfällt
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Die Bewerbung erfolgt direkt im Fachbereich. Die Bewerbungsfristen enden am 15. Januar für das Sommersemester und am 30. Juni für das Wintersemester.	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/fb10

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Einrichtungen der Sozialen Arbeit sind keine Banken, Versicherungen oder Handelsunternehmen. Dennoch sind auch hier Effektivität, ökonomisches Kalkül oder organisationsgestaltende Strategien nötig, damit die Einrichtung weiter existieren und gute Leistungen für die Menschen erbringen kann, die Unterstützung und Hilfe benötigen. Dies kann aber nur dann gelingen, wenn Managementinstrumente die spezifischen Bedingungen Sozialer Arbeit berücksichtigen: fachlich, normativ, politisch und rechtlich.

Der Masterstudiengang Sozialmanagement führt solche Kenntnisse und Kompetenzen in einem Angebot zusammen. Seinen Studierenden bietet er die Chance, differenzierte Steuerungs- und Leitungskompetenzen in Verbindung mit den Gegebenheiten in der Sozialen Arbeit zu erlangen.

Inhaltlich wie strukturell richtet sich das weiterbildende Studium an Absolventinnen und Absolventen mit einem grundständigen Studienabschluss (Abschlussnote: 2,3 oder besser) und mindestens einjähriger einschlägiger Berufserfahrung. In der Sozialen Arbeit beruflich tätige Personen, die sich auf die Übernahme von Leitungsaufgaben in unterschiedlichen Hierarchie-Ebenen vorbereiten oder sich in Fragen des Managements wissenschaftlich weiterqualifizieren möchten, finden hier ein adäquates Studienangebot.

STUDIENINHALTE

Als berufsbegleitendes Angebot richtet sich der Masterstudiengang Sozialmanagement an den zeitlichen Möglichkeiten seiner Studierenden aus: Rund 70 Prozent des Studiums erfolgen in der Bearbeitung von modulbezogenen Studienbriefen und den damit einhergehenden Aufgaben wie die Erarbeitung weiteren Studienmaterials in flexiblen Arbeitsgruppen, Verfassen von Hausarbeiten und Absolvierung zusätzlicher Modulprüfungen.

Etwa 30 Prozent des Studienumfangs, rund zehn Tage pro Semester, sind für Präsenzseminare vorgesehen. Sie finden in der Regel jeweils freitags 14 bis 21 Uhr und samstags 9 bis 17 Uhr statt – lediglich zu Beginn des dritten und des vierten Semesters werden zwei Seminarblöcke zu jeweils vier Tagen innerhalb der Woche gebündelt.

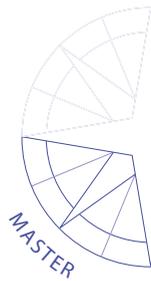
Durch diese Zeitstruktur lassen sich Studium, Beruf und Familie optimal verbinden.

Die Studierenden belegen in den ersten beiden Semestern Module zur Evaluation, Sozialpolitik, Sozialinformatik, Betriebswirtschaftslehre sowie zur Organisationsanalyse. Für das dritte und vierte Semester sind die Veranstaltungen Qualitätsmanagement, Recht, Marketing in der Sozialen Arbeit sowie Leitung und Personalmanagement Bestandteile des Studienplans. Ein Modul zu Kommunikation, Präsentation und Moderation vermittelt zudem wichtige prozessbezogene Kompetenzen für die nach dem erfolgreichen Abschluss folgende Managementtätigkeit. Das gesamte fünfte Semester steht schließlich für die Erstellung der Masterarbeit und das zugehörige Kolloquium zur Verfügung.

PRAKTISCHE ERFAHRUNG REFLEKTIEREN

Der Studiengang bietet die Möglichkeit, die eigene praktische berufliche Erfahrung in das Studium einzubringen und für das Studium nutzbar zu machen. Das Modul »Praxisreflexion zum Managementhandeln in Einrichtungen der Sozialen Arbeit« ist daher über die gesamte Studiendauer im Lehrplan verankert. Vor allem in den Präsenzphasen können Fragen und Probleme bearbeitet werden, die die Studierenden aus ihrem beruflichen Umfeld einbringen.

Durch die Wahl von entsprechenden Themen für die Masterarbeit und für Hausarbeiten zu den Modulprüfungen kann darüber hinaus eine Verbindung zwischen Praxis und Studium hergestellt werden.





TECHNISCHE BETRIEBSWIRTSCHAFT (MASTER OF BUSINESS ADMINISTRATION) (WEITERBILDEND)

Fachbereich	Institut für Technische Betriebswirtschaft
Regelstudienzeit	5 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Sommersemester
Studiengebühren	1.095 Euro pro Semester
Semesterbeitrag	entfällt
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
	› Abschluss (mindestens Gesamtnote 3,0) eines ingenieurwissenschaftlichen oder naturwissenschaftlichen Studiums gefordert. Ein Studium zum Wirtschaftsingenieur oder ein vergleichbares Kombinationsstudium aus technischen bzw. naturwissenschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Inhalten wird als Studienvoraussetzung nicht anerkannt.
	› Nachweis einer mindestens einjährigen einschlägigen Berufstätigkeit nach dem Erwerb des ersten Hochschulabschlusses
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/itb

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Langfristiger unternehmerischer Erfolg setzt generalistisch ausgebildete Führungskräfte voraus, deren bereichsübergreifendes Wissen das Unternehmen zu einem integrierten Management befähigt. Das gilt ganz besonders für technische Betriebe: Dort lässt sich das volle Geschäftspotenzial nur ausschöpfen, wenn Entscheidungen auf Basis von ingenieur- oder naturwissenschaftlichem und betriebswirtschaftlichem Know-how gleichermaßen gefällt werden.

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Technische Betriebswirtschaft kombiniert diese Anforderungen wissenschaftlich fundiert in einem maßgeschneiderten Angebot für Praktikerinnen und Praktiker der Branche, die eine höhere Führungsposition anstreben oder ausbauen wollen. Er vermittelt ihnen dazu die für diese Aufgaben nötigen betriebswirtschaftlichen und sozialen Fähigkeiten von Marketing bis Personalführung.

STUDIENINHALTE

Der fünfsemestrige Masterstudiengang Technische Betriebswirtschaft bündelt die Kompetenzen der beteiligten Fachhochschulen Südwestfalen, Bochum, Bielefeld und Münster in einem kompakten Angebot:

Das berufsbegleitende Studium bietet die Chance, Wissenschaft und Praxis intelligent zu verknüpfen. Das ermöglicht nicht nur ein anwendungsbezogenes Lernen sondern auch die direkte Umsetzung von erworbenem Wissen im Berufsalltag. Der Studienplan richtet sich dazu klar an den Anforderungen seiner Studierenden aus: etwa zwei Drittel der Inhalte werden in Selbststudienabschnitten vermittelt – und nur ein kleinerer Teil in klassischen Präsenzveranstaltungen am Wochenende.

Das erste Semester umfasst die Bereiche Rechnungswesen, Datenbanken, Wirtschaftsrecht, Statistik oder Human Resource Management. Im zweiten Semester folgen Planung und Controlling, Internationales Management oder Grundlagen des Marketings.

Ab dem dritten Semester können die Studierenden durch ein breites Angebot an Wahlmodulen ihr eigenes Profil zielgerichtet vertiefen: zum Beispiel im Interkulturellen Management, E-Commerce, Vertragsrecht oder in Produktplanungs- und Steuerungssystemen.

Das fünfte Semester bietet Raum für die Masterarbeit und das abschließende Kolloquium.

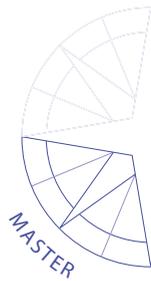
HOHER PRAXISBEZUG

Während des gesamten Studiums wenden die Studierenden erlerntes Wissen in praktischen Übungen und Fallbeispielen an. Gleichzeitig bietet sich in den Präsenzzeiten die Chance, berufliches Know-how wissenschaftlich zu spiegeln und gewinnbringend auszubauen. Diese wertvollen beruflichen Erfahrungen und praxisrelevanten Problemstellungen werden ganz bewusst als Bereicherung verstanden und gefördert.

Kleine Lerngruppen ermöglichen zudem den intensiven persönlichen Austausch untereinander – und damit eine optimale Betreuung und wertvolle Netzwerke für die Zukunft.

SORGSAM ABGESTIMMTE MODULE

Der Studiengang bietet eine zielgerichtete Weiterqualifizierung: Alle Bildungsbau- steine sind aufeinander abgestimmt und sichern beste Bedingungen für den individuellen Ausbau des eigenen Profils.





TECHNISCHES MANAGEMENT IN DER ENERGIE-, GEBÄUDE- UND UMWELTECHNIK (MASTER OF ENGINEERING)

Fachbereich	Energie · Gebäude · Umwelt
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester & Sommersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	12 Wochen
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem technischen, ingenieurwissenschaftlichen oder überwiegend ingenieurwissenschaftlichen Studiengang aus dem Bereich der Energie-, Gebäude- und Umweltechnik oder artverwandten Gebieten mit einer Gesamtnote von grundsätzlich mindestens »gut« (2,3).	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/egu

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Der sich wandelnde Energiemarkt, die weiter steigende Bedeutung von Umwelttechnologien und die Tatsache, dass der größte Anteil am Energieverbrauch durch den Betrieb von Gebäuden verursacht wird – all das sind sichtbare Zeichen für den hohen Bedarf an Expertinnen und Experten, die diese Herausforderungen lösen können. In vielen Unternehmen der Branche wird dazu heute neben der fachlichen Qualifikation auch eine stärkere Integration betriebswirtschaftlicher und juristischer Inhalte gefordert: Der Aufstieg im Betrieb, die Übernahme von Personalverantwortung oder das Erreichen der Managementebene ist nur durch eine spezifische Vertiefung und Vernetzung dieser Kernkompetenzen möglich.

Der Studiengang Technisches Management in der Energie-, Gebäude- und Umweltechnik richtet sich an Ingenieurinnen und Ingenieure sowie Absolventinnen und Absolventen technischer Disziplinen, die mit dem Erwerb dieser Zusatzqualifikationen das eigene Wissen zielgenau in eben jene Richtung vertiefen möchten.

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem einschlägigen Studiengang mit einer Gesamtnote von mindestens gut (2,3).

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang Technisches Management in der Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik ermöglicht als berufsbegleitendes Angebot eine erfolgreiche Kombination von Arbeit, Studium und Familie: Die Veranstaltungen finden hauptsächlich freitags und samstags statt. Die Module, die an diesen Tagen nicht gelesen werden, können nach terminlicher Absprache als Blockveranstaltung durchgeführt werden.

Das Studium umfasst vier Semester. Insgesamt drei Vertiefungsrichtungen stehen den Studierenden dabei zur Auswahl:

Der Bereich Energiemanagement deckt Aspekte von der Bereitstellung über den Transport bis hin zum Management von Energie ab – zum Beispiel durch die Simulation und Bewertung hydraulischer Netze. Die Vertiefungsrichtung Gebäudemanagement umfasst hingegen Steuerung und Betrieb von Heizungs- und Raumlufttechnik oder Trinkwasserinstallationen und Grundstückentwässerungsanlagen, vermittelt Know-how in der energetischen Analyse und bietet Simulationstechnologien von Gebäuden und Anlagen. Schwerpunkte in der Umwelttechnik bilden schließlich ökologische Bewertungs- und Steuerungssysteme, die Verfahrenstechnik in der Wasseraufbereitung, Abfallwirtschaft und Logistik oder der Umwelt- und Gewässerschutz.

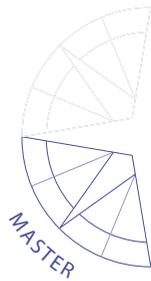
In der jeweils gewählten Vertiefungsrichtung haben die Studierenden mit dem Projektmodul zudem Gelegenheit, ein ausgewähltes Thema mit vielen Freiräumen intensiv zu bearbeiten.

Die technischen Fachkompetenzen werden darüber hinaus durch juristisches und wirtschaftliches Know-how ergänzt. Dieser Pflichtbereich umfasst zunächst beispielsweise die Module Recht und Betriebliches Rechnungswesen – später folgen dann Finanzmanagement, Managementtechniken, Personalführung oder Kommunikation.

Die Studierenden beenden ihr Studium im vierten Semester mit einem Kolloquium und ihrer Masterarbeit.

EINZIGARTIGES ANGEBOT

Die wissenschaftlich-technischen Module des Master-Studienganges basieren auf vielfältig verknüpften versorgungs- und entsorgungstechnischen Zusammenhängen. Diese Interdisziplinarität ist aufgrund der im Fachbereich vertretenen Lehrgebiete in besonderem Maße sichergestellt. Daher kann der Master-Studiengang in seiner fachlichen Ausrichtung und thematischen Tiefe von keiner Universität oder Technischen Hochschule angeboten werden.





Fachbereich	Institut für Technische Betriebswirtschaft
Regelstudienzeit	4 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester
Studiengebühren	keine
Semesterbeitrag	ca. 210 Euro
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein

Weitere Zugangsvoraussetzungen

- › Ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss auf dem Gebiet der Ingenieur- oder Technikwissenschaften mit hohen Anteilen entweder der Chemietechnik, des Maschinenbaus, der Elektrotechnik oder der Physikalischen Technik oder auf dem Gebiet des Wirtschaftsingenieurwesens mit dem ECTS-Grad B oder besser. Ist kein ECTS-Grad ausgewiesen, so ist alternativ eine Gesamtnote von mindestens 2,3 nachzuweisen.
- › Nachweis von Englischkenntnissen auf B2 Niveau nach dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen, z.B. durch den C-Test, den TOEIC-Test oder über einen gleichwertigen Nachweis.

Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/itb
---------------------------	--

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Das Management eines technisch ausgerichteten Unternehmens erfordert fachübergreifendes Wissen: Erfolgreiche Expertinnen und Experten der Branche verfügen über ingenieur- oder naturwissenschaftliches und betriebswirtschaftliches Know-how gleichermaßen. Dieses integrierte Management ist Grundvoraussetzung für die Übernahme von Projekt- oder Personalverantwortung und damit ein wichtiger Baustein für die eigene Karriere.

Der Vollzeit-Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen vermittelt diese Kompetenzen in vier fachspezifischen Vertiefungsrichtungen: Chemietechnik, Maschinenbau, Physikalische Technik oder Elektrotechnik – und kombiniert sie interdisziplinär mit betriebswirtschaftlichen Inhalten.

Das Angebot ist als konsekutives Studium zum Bachelorstudiengang ausgelegt, richtet sich grundsätzlich aber auch an alle Absolventinnen und Absolventen der Ingenieur- oder Technikwissenschaften mit hohen Anteilen in einer der vier Fachrichtungen oder im Wirtschaftsingenieurwesen und mind. gutem Abschluss (2,3).

STUDIENINHALTE

Der Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen gliedert sich in zwei große Lehrbereiche: Die wirtschaftswissenschaftlichen Bausteine liefert das Institut für Technische Betriebswirtschaft (ITB) auf dem Steinfurter Campus der Fachhochschule, die ingenieurwissenschaftlichen der jeweilige Fachbereich des gewählten Studienschwerpunktes.

Die wirtschaftswissenschaftlichen Module vertiefen und erweitern bestehendes betriebswirtschaftliches Know-how: Die ersten Semester umfassen beispielsweise Kaufmännische- und Management-Kompetenz oder angewandtes Projektmanagement. Später folgen dann Marketing oder Technologie- und Innovationsmanagement. Ab dem zweiten Semester bieten zudem Wahlmodule wie Sektorales Marketing, Geschäftsprozessmanagement oder IT-gestütztes Management und Controlling flexible Möglichkeiten zur individuellen Spezialisierung.

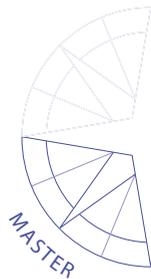
Den zweiten großen Studienbereich bilden die ingenieurwissenschaftlichen Module, deren Inhalte sich an der jeweils gewählten Fachrichtung orientieren:

In der Chemietechnik können die Studierenden ihr Wissen zum Beispiel in Veranstaltungen zur Polymertechnologie und Chemischen Verfahrenstechnik über die im Bachelorstudium erworbenen Kenntnisse hinaus vertiefen. Die Wahl der Studienrichtung Maschinenbau qualifiziert hingegen für eine Laufbahn als Wirtschaftsingenieurin oder -ingenieur in der Maschinenbau- oder der Automobilindustrie. Die Studienrichtung Physikalische Technologien bietet wiederum neben Mechatronik die beiden Schwerpunkte Medizinische Biotechnologie und Medizintechnik an. In der Fachrichtung Elektrotechnik wird schließlich vertiefendes Wissen in den Bereichen Automatisierungs- und Nachrichtentechnik sowie Technische Informatik vermittelt.

Das gesamte vierte Semester bietet am Ende des Studiums genügend Raum für das Verfassen der Magisterarbeit und das darauf vorbereitende Kolloquium.

FACHÜBERGREIFENDE ANGEBOTE

Der Studiengang vermittelt über rein technisches und betriebswirtschaftliches Fachwissen hinaus wertvolle Schlüsselqualifikationen: zum Beispiel Negotiating Skills, Intercultural Communication and Competence oder Behavioral Management. Auf diese Weise qualifizieren sich die Studierenden für Führungsaufgaben mit Projekt- und Personalverantwortung – auch auf internationaler Ebene.





Fachbereich	Institut für Technische Betriebswirtschaft
Regelstudienzeit	5 Semester
Studienort	Steinfurt
Studienbeginn	Wintersemester & Sommersemester
Studiengebühren	1.095 Euro pro Semester
Semesterbeitrag	entfällt
Zulassungsbeschränkung	kein NC
Eignungsprüfung	nein
Vorpraktikum	nein
Weitere Zugangsvoraussetzungen	
› Abgeschlossenes, technisch-/naturwissenschaftlich-orientiertes Studium inklusive wirtschaftswissenschaftlicher Bestandteile (bspw. Wirt.-Ing., Wirt.-Math. usw.) mit einer Gesamtnote von mindestens 2,5.	
› Eine mindestens einjährige einschlägige Berufstätigkeit nach dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.	
Informationen und Kontakt	www.fh-muenster.de/itb

ZIELE UND ZIELGRUPPE

Das Management eines technisch ausgerichteten Unternehmens erfordert fachübergreifendes Wissen: Erfolgreiche Expertinnen und Experten der Branche verfügen über ingenieur- oder naturwissenschaftliches und betriebswirtschaftliches Know-how gleichermaßen. Dieses integrierte Management ist Grundvoraussetzung für die Übernahme von Projekt- oder Personalverantwortung und damit ein wichtiger Baustein für die eigene Karriere.

Der weiterbildende Masterstudiengang Wirtschaftsingenieurwesen ermöglicht diesen Brückenschlag durch ein intelligent zusammengestelltes Studienangebot, das Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen praxisorientiert kombiniert.

STUDIENINHALTE

Das fünfsemestrige Masterstudium Wirtschaftsingenieurwesen ist berufsbegleitend ausgelegt: Die Studierenden erarbeiten sich Vorlesungsinhalte im Selbststudium mit Lernbriefen, die eine fundierte theoretische Basis schaffen. Vertieft werden diese Kenntnisse in Übungen, die zweiwöchig an Samstagen in Steinfurt angeboten werden. Alle Termine werden frühzeitig veröffentlicht, sodass sowohl berufliche als auch private Planungssicherheit besteht.

Das Studium ist von Beginn an stark betriebswirtschaftlich geprägt: Die ersten Semester umfassen beispielsweise Organisation und Führung, Marketing, Projektmanagement oder Controlling – später folgen Innovationsmanagement oder Managementbewertung.

Praxisstudien mit Vorträgen von Expertinnen und Experten der Branche vertiefen die Inhalte darüber hinaus anwendungsorientiert und praxisnah.

Durch ein sorgsam ausgewähltes Angebot unterschiedlicher Wahlmodule können die Studierenden ihr Profil zudem individuell schärfen. Zum Beispiel in den Bereichen Business Intelligence, Unternehmensgründung, Internationale Rechnungslegung oder Volkswirtschaftslehre.

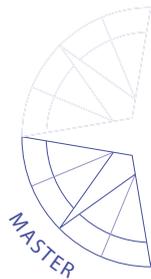
Parallel dazu ermöglichen technisch orientierte Module wie Integrierte Produktentwicklung oder Ingenieursoftware die zielgerichtete Vertiefung der eigenen fachspezifischen Fähigkeiten. Dazu zählt auch ein Forschungsprojekt, das lösungsorientiertes und interdisziplinäres Arbeiten schult.

FACHÜBERGREIFENDE ANGEBOTE

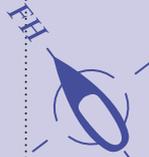
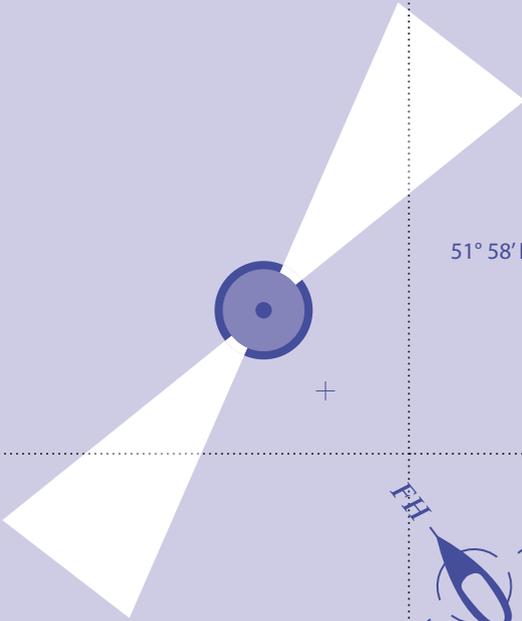
Der Studiengang bietet über rein technisches und betriebswirtschaftliches Fachwissen hinaus wertvolle Schlüsselqualifikationen: zum Beispiel Negotiating Skills, Intercultural Communication and Competence oder Behavioral Management. Auf diese Weise qualifizieren sich die Studierenden für Führungsaufgaben mit Projekt- und Personalverantwortung – auch auf internationaler Ebene.

WERTVOLLES NETZWERK AUCH NACH DEM ABSCHLUSS

Das Kompetenznetzwerk Business and Engineering ermöglicht den Absolventinnen und Absolventen nach ihrem Abschluss wertvolle Kontakte zu Hochschule und Unternehmen. Zu den Angeboten zählen zum Beispiel Symposien, Weiterbildungsveranstaltungen oder Netzwerktreffen von Wissenschaft und Praxis.



51° 58' N, 7° 38' O



INFOS UND ANLAUFSTELLEN

der Fachhochschule Münster



DAS SCHULNETZWERK

Schülerinnen und Schüler sind die Studierenden von morgen. Das Schulnetzwerk spricht daher Jugendliche mit einer Reihe von Angeboten direkt an: Schnuppervorlesungen, Beratung auf Bildungsmessen, Praktikum im Hochschullabor – für jeden ist etwas dabei. Zudem intensiviert die Hochschule die Kontakte zu weiterführenden Schulen in einem Netzwerk, um den Übergang von der Schule in die Hochschule besser zu verzahnen. Weitere Informationen und Termine: www.fh-muenster.de/schulnetzwerk

Vorteile

- › frühzeitige Orientierungsmöglichkeit für Schülerinnen und Schüler
- › Hochschulinformationen aus erster Hand
- › Prophylaxe in Bezug auf Studienabbrüche

Kooperations-Partner

- › Geschwister-Scholl-Gymnasium Stadtlohn
- › Geschwister-Scholl-Gymnasium Münster
- › Gymnasium Borghorst
- › Ludwig-Erhard-Berufskolleg
- › Berufskolleg Ahlen
- › Wirtschaftsschulen des Kreises Steinfurt
- › andere weiterführende Schulen der Region

Ansprechpartnerin	Anne Werner
Telefon	+49 (0) 251 83-64705
E-Mail	werner@fh-muenster.de

ONLINE-SELF-ASSESSMENT

»WEGWEISER – MEINE STUDIENWAHL«

Der Wegweiser ist ein Online-Instrument der Fachhochschule Münster. Er bietet Orientierung in dem vielfältigen Bachelor-Studienangebot und unterstützt Sie bei der Studienwahl. Ausgehend von Ihren Interessen, Fähigkeiten, aber auch Ihrem schulischen Werdegang und Ihren außerschulischen Aktivitäten erstellt er ein persönliches Profil für Sie. Er nennt Ihnen dann diejenigen Bachelor-Studiengänge der Fachhochschule, die für Sie besonders interessant sein könnten. Zusätzlich finden Sie dort weiterführende Infos über diese Studiengänge beispielsweise aus Sicht unserer Studierenden. So können Sie die für Sie bestmögliche Studienwahl treffen. www.fh-muenster.de/studium/studiengaenge/wegweiser.php

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

In der Zentralen Studienberatung beraten wir Sie ganz persönlich. Sie ist die erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Studium und den Studienverlauf sowohl für Studieninteressierte als auch für Studierende, Eltern und Lehrer. Sie können sich u.a. über das Angebot an Studiengängen informieren, sich bei der Entscheidungsfindung beraten lassen und allgemeine Orientierungshilfen zum Studium und Leben an der Fachhochschule erhalten. Bei Bedarf leiten wir Sie an die zuständigen Ansprechpartner in den Fachbereichen oder anderen Beratungsstellen weiter. Alle Informationen zur »Zentralen Studienberatung« und den anderen Beratungsangeboten der Fachhochschule Münster finden Sie unter:

www.fh-muenster.de/studienberatung

BEWERBUNG UM EINEN STUDIENPLATZ

Zum Wintersemester 2012/13 ist für die Vergabe von Studienplätzen in zulassungsbeschränkten Studiengängen (mit NC) bundesweit ein neues Vergabeverfahren geplant, das so genannte Dialogorientierte Serviceverfahren. Ob dies jedoch tatsächlich bereits zur Anwendung kommt, stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest. Aktuelle Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf unseren Internetseiten. www.fh-muenster.de/bewerbung

Im Internet können Sie in der Studiengangübersicht auch noch einmal kontrollieren, ob Ihr Studiengang zu Ihrem geplanten Studienbeginn eine Zulassungsbeschränkung hat oder nicht. Denn das entscheidet sich für die einzelnen Studiengänge jeweils im Frühjahr für das kommende Winter- und Sommersemester.

Als Faustregel gilt: Studierende, die sich für ein Fach mit Zulassungsbeschränkung bewerben, müssen sich spätestens bis zum 15. 07. für das Wintersemester und bis zum 15. 01. für das Sommersemester online beworben haben. Für alle anderen werden voraussichtlich spätere Fristen gelten. Informieren Sie sich bitte im April auf unseren Internetseiten.

WECHSEL IN EIN HÖHERES FACHSEMESTER

Natürlich können Sie auch in ein höheres Fachsemester an unsere Hochschule wechseln, wenn Sie bereits an einer anderen Hochschule Leistungen erbracht haben. Weitere Informationen: www.fh-muenster.de/studium/studienbewerbung/hoeheres-fachsemester-hochschulwechsler.php

STUDIENFINANZIERUNG

BAFÖG

Ein BAföG-Antrag kann erst gestellt werden, nachdem Sie sich an der Hochschule eingeschrieben haben. Sie sollten den Antrag sofort nach der Einschreibung stellen, um kein Geld zu »verschenken«. BAföG wird nämlich erst ab dem Antragsmonat bewilligt. Zuständig für die Bearbeitung der BAföG-Anträge ist das Amt für Ausbildungsförderung (BAföG-Amt) des Studentenwerks Münster. Dort erhalten Sie auch die Antragsformulare.

www.fh-muenster.de/studienfinanzierung

STIPENDIEN AN DER FACHHOCHSCHULE MÜNSTER

Die Stiftung »Qualität in Studium und Lehre« an der Fachhochschule Münster vergibt Leistungs- und Schwerpunktstipendien in Höhe von 500 Euro pro Semester. Darüber hinaus können sich Studierende um ein NRW-Stipendium oder ein Deutschlandstipendium bewerben. Beide Programme fördern leistungsstarke Studierende mit 300 Euro monatlich. Auch die so genannten Begabtenförderungswerke bieten Ihnen eine Reihe von sehr interessanten Fördermöglichkeiten. Ausführliche Informationen zum Thema Stipendien finden Sie auf unseren Internetseiten.

Ansprechpartnerin	Antonia Meyer
Telefon	+49 (0) 251 83-64 118
E-Mail	a.meyer@fh-muenster.de

DAS INTERNATIONAL OFFICE DER FACHHOCHSCHULE MÜNSTER – EVERYBODY SMILES IN THE SAME LANGUAGE

Das International Office ist die erste Anlaufstelle für alle internationalen Angelegenheiten. Wir beraten deutsche Studierende sowie Lehrende und Mitarbeiter über Möglichkeiten von Auslandsaufenthalten und zu internationalen Fragen. Außerdem sind wir die erste Adresse für alle internationalen Gäste und Partnerhochschulen.

BERATUNG ZU STIPENDIEN UND SONSTIGEN FÖRDERMÖGLICHKEITEN

Ein Aufenthalt im Ausland kann durch Stipendien oder Beihilfen verschiedener Organisationen erleichtert werden. Auch hochschulinterne Förderprogramme ermöglichen wertvolle internationale Erfahrungen. Das International Office berät individuell zu Fördermöglichkeiten für weltweite Studien- und Praxisaufenthalte und hilft bei der Vorbereitung auf Auswahlverfahren. Internationale Studierende erhalten ebenfalls Informationen über Stipendien und Notfallfonds der Hochschule.

SEMINARE UND WORKSHOPS

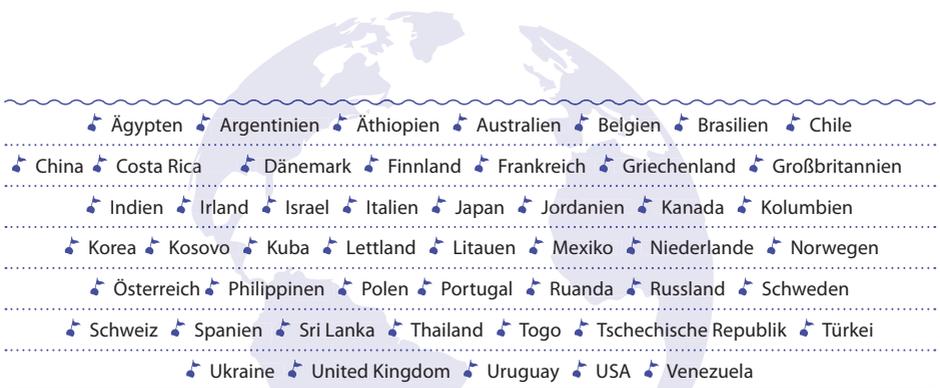
Wie finde ich einen Praktikumsplatz bei einem Unternehmen im Ausland? Wie plane ich einen Studienaufenthalt im Ausland? Warum löst mein Verhalten bei Menschen aus anderen Kulturen Missverständnisse aus? Was ist typisch deutsch? Diesen Fragen gehen die regelmäßig in Münster und Steinfurt stattfindenden Workshops des International Office nach. Individuelle Bewerbungsmappenchecks für Incomings und Outgoings bieten eine weitere Hilfe.

WELCOME SERVICE FÜR INTERNATIONALE GÄSTE

Jedes Jahr begrüßt die Fachhochschule Münster internationale Studierende aus über 80 Nationen. Der Welcome Service mit seinem internationalen Tutorenteam erleichtert durch sein Angebot den Start in das Leben in Deutschland. Ein regelmäßig organisiertes Freizeitprogramm für deutsche und internationale Studierende fördert Kontakte. Studierende mit Auslandsplänen können sich hier aus erster Hand über ihr gewünschtes Zielland informieren. Fragen zum Visum oder anderen Themen rund ums Studium können internationale Studierende in persönlichen Beratungsgesprächen klären.

INTERNATIONALE HOCHSCHULKOOPERATIONEN

Die Fachhochschule Münster verfügt über zahlreiche internationale Hochschulkooperationen. Sie sind wesentlicher Bestandteil der internationalen Ausrichtung der Hochschule. Von A wie Argentinien bis K wie Kanada, von F wie Frankreich bis V wie Venezuela ist die Fachhochschule Münster in ein dichtes Netz von Hochschulpartnerschaften eingebunden. Diese internationale Orientierung wird auch durch das Angebot an internationalen Studiengängen und Austauschprogrammen sowie die Zugehörigkeit zu internationalen Zusammenschlüssen unterstrichen.



KONTAKTADRESSEN

SERVICE OFFICE FÜR STUDIERENDE

Das Service Office für Studierende der Fachhochschule Münster ist neben Zulassungs- und Einschreibungsfragen zuständig für alle im Studienverlauf abzuwickelnden Formalitäten wie beispielsweise Rückmeldung, Beurlaubung, Studiengangwechsel oder Exmatrikulation.

Anschrift	Hüfferstraße 27, 48149 Münster, Erdgeschoss
Telefon	+49 (0) 251 83-64 700
Fax	+49 (0) 251 83-64 707
Öffnungszeiten	Mo– Fr 10–12 Uhr, Mo–Do 14–15 Uhr
Telefonische Sprechzeiten	Mo–Fr 9–12 Uhr, Mo–Do 14–15 Uhr
E-Mail	serviceoffice@fh-muenster.de
Homepage	www.fh-muenster.de/serviceoffice

Das Service Office für Studierende ist auch in Steinfurt vertreten.

Anschrift	Stegerwaldstr. 39, Gebäude A, Raum 163 p (an der Mensa)
Telefon	+49 (0) 2551 9-62 039
Öffnungszeiten	Mo+Do: 8.30–12.30 Uhr, 14–15.30 Uhr
Telefonische Sprechzeiten	Mo+Do: 8.30–12.30 Uhr, 14–15.30 Uhr

ZENTRALE STUDIENBERATUNG

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) hilft Ihnen in allen Angelegenheiten rund um die Studienorientierung und das Studium selbst und nennt Ihnen bei speziellen Fragen kompetente Ansprechpartner.

Ab Frühjahr 2012 ist die ZSB der Fachhochschule in Münster und in Steinfurt vertreten. Die Räume und Sprechzeiten standen zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest. Sie finden sie unter:

www.fh-muenster.de/studienberatung

INFOTHEK DES SERVICE OFFICE FÜR STUDIERENDE

Erstauskünfte, Adressänderungen, Studiengangsinformationen, Formularservice und weitere Informationen gibt es an der Infothek:

Anschrift	Hüfferstraße 27, 48149 Münster, Erdgeschoss
	Raum C 0.06
Telefon	+49 (0) 251 83-64 700
E-Mail	infothek@fh-muenster.de
Öffnungszeiten	Mo–Fr 9–12 Uhr und Mo–Mi 14–15 Uhr, Do 14–18 Uhr
Telefonische Sprechzeiten	Mo–Fr 9–12 Uhr und Mo–Mi 14–15 Uhr, Do 14–18 Uhr

Ausländische Studienbewerberinnen und -bewerber, die nicht aus einem EU-Staat kommen und keine Bildungsinländer sind, wenden sich in Zulassungs- und Einschreibungsfragen an:

Ansprechpartner	Frau Beatrix Langer
Anschrift	Hüfferstraße 27, 48149 Münster, Erdgeschoss
	Raum C 0.05
Telefon	+49 (0) 251 83-64 706
Fax	+49 (0) 251 83-64 707
E-Mail	langerb@fh-muenster.de
Homepage	www.fh-muenster.de/internationale_bewerber
Öffnungszeiten	Mo–Do 10–12 Uhr und Di, Do 14–15 Uhr
Zuständig für	Bewertung ausländischer Bildungsnachweise, Beratung, Zulassung und Einschreibung ausländischer Studienbewerberinnen und -bewerber aus Ländern außerhalb der EU, Zulassung zum Sprachkurs einschließlich EU.

INTERNATIONAL OFFICE

Das International Office der Fachhochschule Münster berät deutsche Studierende über die Möglichkeiten von Auslandsstudien, Praxisaufenthalten im Ausland sowie Fördermöglichkeiten im Rahmen von Förderprogrammen und Stipendien. Der Welcome Service des International Office möchte mit seinen Angeboten die Ankunft internationaler Studierender und Lehrender in Deutschland und Münster erleichtern und den Start ins Studium an der Fachhochschule unterstützen. Auch die Möglichkeit der individuellen Beratung zu persönlichen Fragen und Themen ist jederzeit möglich.

Anschrift	Hüfferstraße 27, 48149 Münster, 3. Etage
Telefon	+49 (0) 251 83-64 102
Fax	+49 (0) 251 83-64 104
E-Mail	internationaloffice@fh-muenster.de
Homepage	www.fh-muenster.de/internationaloffice
Öffnungszeiten	Mo–Fr von 9–16 Uhr

Für ein ausführliches Beratungsgespräch vereinbaren Sie bitte einen Termin mit dem jeweiligen Ansprechpartner.

Das International Office ist auch in Steinfurt vertreten.

Ansprechpartner	Samia Jalal
Anschrift	Stegerwaldstraße 39, 48565 Steinfurt Raum A 163e »Glaskasten« direkt neben Information und Mensa)
Telefon	+49 (0) 2551 96-23 96
Fax	+49 (0) 2551 96-24 96
E-Mail	jalal@fh-muenster.de
Öffnungszeiten	Mo, Di und Do von 9–16 Uhr
